

BLICK

LICHT

7/8 - 12 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

La Casa

BAR AND CLUB

JULI/AUGUST 2012

DO.05.07.12 22:00	Jam Session
SA.07.07.12 22:00	Live on Stage: Traktor Bärenklau Cover-Rockband
MI.11.07.12 22:00	Rockzilla Night: Fatso Jetson Desert Rock (USA)
FR.13.07.12 22:00	Tesla Shadowproject Summer Special
SA.14.07.12 22:00	Zappelparty 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica 2. Floor: 80er-Indie-Disco Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!
DI.17.07.12 22:00	Live on Stage: DEMONICAL + ARROGANZ Oldschool Death Metal (Schweden)
FR.20.07.12 22:00	La Casa - Oke Karaoke - Singen für jedermann (und -frau)
MI.01.08.12 22:00	Rockzilla Night: Sons Of Otis Stoner Rock/Doom (USA)
DO.02.08.12 22:00	Jam Session
SA.04.08.12 22:00	Tesla Party
FR.10.08.12 22:00	Live on Stage: Der Silberrücken Ein Solo-Guitar-Abend
SA.11.08.12 22:00	I Love T(w)o Disco 1. Floor: Indie-Rock 2. Floor: Minimal, Techno, House, Electro Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!
FR.17.08.12 22:00	La Casa - Oke Karaoke - Singen für jedermann (und -frau)
MI.24.08.12 22:00	Rockzilla Night: Naam Stoner/Hard Rock (USA)
SA.25.08.12 22:00	Zappelparty 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica 2. Floor: 80er-Indie-Disco Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!



Karl-Liebknecht-Str. 29
03046 Cottbus
Mehr Infos: www.lacasa-cb.de



Strombad subculture Festival

DODELHAVE

open air

TRONIA RELOADED!

Baretta Love

möged

WHO KILLED BAINSI

7. Juli 12

Strombad Cottbus

AK 10,-

ab 24 Uhr 4,-

Einlass 16 Uhr

Beginn 17 Uhr

HANG THEM HIGH

Aftershow/Indoor

Drun 'n Bass
Dapstep

Audite

Jungel.Kat

Steve Slot

MC: Cyprunx



www.chekov.info
www.facebook.com/StrombadSubcultureFestival



Für das leibliche Wohl ist gesorgt

• Crêpes, Kaffee, Eis

• Fassbrause, bis 12 J.: 50 Cent

• Bio-Zuckerwatte, bis 12 J.: Frei

• Leckerer vom Grill

• für die Großen: Fassbier

Kinderprogramm

• Kinderschminken

• Seilziehen, Eierlauf

• Bobycar-Parcours

• und vieles mehr...

Unterhaltung

• Tanzprogramm

• DJ

• Cheerleader

HOCHSCHULEN

ERHALTEN

Fest der Volksinitiative
Montag, 2. Juli 2012
ab 15:30 Uhr, quasisMONOI

www.kultur-cottbus.de

... und im Netz?



Editorial

Das Verbot der „Widerstandsbewegung in Südbrandenburg“ ist ein erfreuliches Ereignis, auch wenn wir wissen, dass sich die menschenverachtende Ideologie der Nazis nicht verbieten lässt wird ihnen doch die Organisationsgrundlage entzogen. Und gegen den latenten Rassismus in unserer Gesellschaft vorzugehen ist unser aller Aufgabe.

Sonst steht uns das Sommerloch bevor... und viele Studierende verlassen die Stadt um zu Mutti oder in den Urlaub zu fahren... deshalb gibt es traditionell in den Monaten Juli und August auch weniger Veranstaltungen.

Und dennoch gibt es einige interessante Veranstaltungen und Festivals in Cottbus: am 2. Juli gibt es das Fest der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ und am 7. Juli das Subculture-Festival im Strombad.

Auch das Klimacamp in der Lausitz findet im August wieder statt - diesmal wahrscheinlich in Cottbus, genaueres und das Programm gibt es dann unter www.lausitzcamp.info

Es ist fast unmöglich alle Termine und Veranstaltungen schon fast zwei Monate vorher in die Doppelausgabe eines Magazins wie der Blicklicht zu bringen, aber aktuelle Informationen gibt es auch immer unter www.kultur-cottbus.de.

der Daniel

PS: Ach ja, die Lausitzer Rundschau, oder besser, das Verlagshaus wird verkauft. Aber trotzdem ändert sich dort wahrscheinlich wenig - mehr dazu hinten.



Cover: Dieter Zimmermann: Grübelzwang. Bild Nr. 436. 2007 (Ausschnitt)

Aus der Serie „Der Grübelzwang“, begonnen 2002

Acryl/Öl auf Leinwand, je 40 x 50 cm

Stand Mai 2012: 630 Bilder

Alle sind im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus vom 23.6. bis 26.8.2012 zusehen.

Repro: Thomas Kläber

Inhalt

4	Kultur
8	Cottbuser Bühnen
12	Musik
13	Studium
16	Politik & NGO
20	KultUhr
34	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
06.07. King Kong Kicks Party
07.07. 80er Jahre Party Explosion
13.07. Der schön gemein(t)e Tanzabend
20.07. Bad Taste Party
21.07. My Mixtape
27.07. Discotheque
28.07. Salsa Club
03.08. The Rock Disco
18.08. My Mixtape
24.08. Bad Taste Part
25.08. Salsa Club
30.08. Olaf Schubert
24.09. Kristofer Aström
Zappelparty

La Casa

1x2 Freikarten
07.07. Traktor Bärenklau
11.07. Rockzilla Night
14.0. DEMONICAL
01.08. Rockzilla Night

10.08. Der Silberrücken
11.08. Love T(w)o Disco
25.08. Zappelparty
Kulturhof Lübbenau
1x2 Freikarten
07.07. Vicki Vomit
14.07. Wishing Well

Bühne 8

14.07. Rabota Karoshi versus Notausgang (Berlin)
21.07. Taugenichts von Stephan Hehl
27.07. Nebelschlucht von John M. Synge

Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großbräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

10 Jahre Galerie Fango

Die alte Dame in der Amalienstraße bringt tatsächlich schon 10 Jahre auf den Kalender. Das hätte wohl keiner gedacht, am wenigsten die Macher selbst. Sexy und charmant ist sie nach wie vor, die Fango, das kleine Luder. Aber ein bisschen gelitten hat sie in der letzten Dekade, das muss man zugeben. Weil tausende Füße im Sand, tausende Bilder an den Wänden und tausende ausgeschenkte Getränke ihre Spuren hinterlassen, schließt die Fango im August für vier Wochen und gönnt sich einen Beautyurlaub. Heißt im Klartext: Die Fangoten wollen bauen und renovieren. Frischer Sand, neue Farben, neue Böden - der alte Charme soll poliert werden, um die Galerie Fango aufgehübscht in die nächsten 10 Jahren starten zu lassen. Damit dem Kulturforum e.V. als gemeinnützigem Verein und reinem Ehrenamtprojekt das gelingt, sind die Macher auf Hilfe angewiesen: Jede Geldspende, jeder Farbeimer, vor allem aber Helfer werden gebraucht. Spendenkonto: Kulturforum Cottbus gem. e.V., Konto 3204116190, BLZ 18050000 *Ehrenamtliche Helfer oder Materialspender melden sich unter info@fango.org oder kommen einfach spontan vorbei. Aktuelle Infos zum Umbau und zu den Materialien, die benötigt werden, stehen demnächst auf www.fango.org oder [facebook.com/galeriefango](https://www.facebook.com/galeriefango)* (pm)

Abriss mit Stil - 8 [Walls]

Am 14. Juli wird die Galerie Fango selbst ein temporäres Kunstwerk. Da die Räume im August einer umfassenden Erfrischungskur unterzogen werden sollen, stellt der dafür nötige Abriss eine grandiose Gelegenheit für eine Ausstellung der besonderen Art dar. Künstler sind dazu aufgerufen, sich bei uns zu bewerben, um an dem Tag der Eröffnung die schwarzen Wände als weißes Blatt, quasi als Leinwand zu betrachten. Direkt auf die Ausstellungswände soll gemalt, gezeichnet, gekratzt, gesprüht und geklebt werden. Aber auch der Fußboden und alles, das die spätere Renovierung nicht überleben wird, soll Medium dieser Performance werden, die währenddessen fotografisch und filmisch dokumentiert wird und Teil der Jubiläumsausstellung im Oktober sein wird. Teile des Gesamtkunstwerkes können gekauft werden, um den Umbau der Galerie finanziell zu unterstützen. Das Ergebnis der Aktion wird für knapp 2 Wochen, ab dem 14. Juli bis zum 28. Juli zu sehen sein. (pm)

4. Cottbuser Jonglierconvention

Es ist wieder so weit. Am 24. bis 26. August findet in der Sachsendorfer Oberschule die nächste Cottbuser Jonglierconvention statt. Alles was das Herz begehrt - Jonglieren. Diabolo. Einrad. Akrobatik. Poi. Spiele und vieles vieles mehr - wird es auf der Convention geben.

Es werden wieder zahlreiche Workshops angeboten, wo ein jeder neue Tricks und Techniken lernen kann. Dazu gibt es am 25. August um 20 Uhr eine Galashow, wo die besten Artisten das Publikum im Piccollotheater verzaubern. Die Varieté Show im Piccollotheater ist der beste Beweis das Unmögliche möglich gemacht werden kann.

Weitere Infos unter: www.jonglierconvention-cottbus.de (pm)

Michael Auth - Interview

Seine Werke waren bis Ende Juni in der Galerie Haus 23 zu sehen. Mehr als 100 Ausstellungen hat er bereits bestritten, viel gereist zwischen New York und Tibeth reicht seine Werkvielfalt von Objekten, über Grafiken bis hin zur Malerei.

- Wie würdest du selbst deinen künstlerischen Stil beschreiben? -

Das ist eine schwierige Frage. Natürlich kann man eine einzige Arbeit herausnehmen und mit anderer Kunst vergleichen und dann sagen; ok das ist ähnlich und das haben wir so genannt, also heißt das jetzt so. Aber es ist komplexer, weil es fließende Übergänge gibt. Viele Künstler haben in ihrem Leben ihren Stil öfter verändert. Aber wenn man genau hinsieht haben sie nur Ihre Ansicht geändert; etwas so oder so zu tun.

- Wie bist du zur Kunst gekommen, war es ein gerader Lebensweg? -

Bei mir war der Weg nicht gerade. Da muß ich sagen, dass macht die Sache spannend, wenn man zurückgreifen kann auf ein anderes Betätigungsfeld, das ist ein Vorteil. Die Entscheidung Künstler zu werden fiel bei mir spät, so mit 35 Jahren. Jedenfalls bereut hab ich das nie.

- Einige Sachen erinnerten mich an Picasso, Bruchstücke von Leonardo da Vinci tauchten auch mehrmals auf, hast du künstlerische Vorbilder? -

Ja Picasso habe ich immer verehrt und er hat ja auch etwas über seine Ansichten zur Kunst geschrieben. Das hat mich sehr früh beeinflusst. Und wenn Picasso kein Rot für Blut hatte, dann nahm er eben Blau. Bei Leonardo waren es die Zeichnungen die mich inspirierten. Und er schrieb in seinem Trattato della Pittura; wenn man ein Gesicht gut zeichnen will muß man die Anatomie kennen. Auch ein guter Satz „Das dahinter Kennen“.

- Ist dein Atelier ein wunderbares Sammelsurium an seltsamen Dingen die dir neue ungeahnte Möglichkeiten bieten? -

Sammelsurium ein schönes Wort, wenn es sich auch

auf's Denken bezieht. Beim reinen Sammeln von Gegenständen wird es gefährlich. Zu viel gesammeltes verlangt Ordnung und das kostet Zeit die irgendwo fehlt.

- An was für Projekten arbeitest du gerade? -

Ich bearbeite ein großes Kalenderprojekt für 2013. Bis Ende des Jahres sind noch 3 Ausstellungen und ganz wichtig meine Arbeit an großformatigen Zeichnungen in den nächsten Monaten für das Messner Museum in Bozen.

- Was möchtest du in deiner künstlerischen Laufbahn gern noch erreichen bzw. verwirklichen / was treibt dich an? -

Auf meinen Lebensläufen schreibe ich zum Schluss immer den Satz „Und noch viel vor“ und genau das treibt mich an, dass ich diesen Satz noch oft verwenden kann.

- Was war ausschlaggebend für dich deine Werke in Cottbus zu zeigen? -

Es war ein Kontakt zu Matthias Körner von der Galerie 23. Ich habe mir die Räume angesehen und dann die Stadt und dann habe ich gesagt „paßt“ und vielleicht mal wieder.

Wer sich durch seine vielschichtigen Arbeiten stöbern möchte kann gern die Internetseite www.michaelauth.com besuchen.

Simone Claudia Hamm



„Bis zum Horizont, dann links!“

Spielfilmpremiere am 8. Juli im Weltspiegel:

Am 8. Juli feiert der neue Film von Bernd Böhlich, „Bis zum Horizont, dann links!“ Premiere im Weltspiegel in Cottbus. Die renommierte Darstellerin Angelica Domröse wird den Film persönlich vorstellen. In der herzerfrischenden Komödie über eine Gruppe Senioren, die vom Alltag im Heim genug haben und Reißaus nehmen, sind die Leinwandgrößen Otto Sander, Angelica Domröse, Ralf Wolter, Herbert Köfer, Herbert Feuerstein, Marion van de Kamp, Monika Lennartz, Tilo Prückner, Us Conradi, Robert Stadlober und Anna Maria Mühe in den Hauptrollen zu sehen. „Bis zum Horizont, dann links!“ startet am 12. Juli bundesweit im Kino und wird in Cottbus im Weltspiegel anlaufen.

Zum Film: Die stolze und überaus attraktive Annegret Simon (Angelica Domröse) ist neu im Seniorenheim und erweckt sofort die Aufmerksamkeit von Herrn Tiedgen (Otto Sander). Doch Annegret scheint der Tapetenwechsel nicht zu bekommen. Und das zu Recht, denkt sich der alte Tiedgen, der ebenfalls lieber allein als betreut wohnen würde. Bewegungstherapie, Chorsingen und Lesenachmittage sind für ihn

der Inbegriff der Langeweile. Als die Bewohner des Seniorenheims „Abendstern“ eines Tages zu einem Rundflug mit einem Propellerflugzeug geladen werden, hat Tiedgen eine kühne Idee, mit der er vor allem Annegret zu beeindrucken hofft. Als die Maschine in der Luft ist, verschwindet Tiedgen unauffällig im Cockpit - um kurz darauf als neuer Kapitän wieder heraus zu kommen. Und Tiedgen weiß auch schon, wohin die Reise gehen soll: ans Meer. Tiedgen wird zum Anstifter einer Revolte, über die basisdemokratisch abgestimmt wird. Bald schon sind sich Fanny, Hanni, Klausner, das Ehepaar Miesbach, Margarete und der alte Herr Stronz einig: ausbrechen wollen sie, dahin, wo sie angeblich nicht mehr hingehören - ins Freie, wo sie von der Sonne beschienen und in Gesellschaft sind. Doch die Flugzeugentführung ist nicht unbemerkt geblieben. Während sich Presse und Polizei mit Spekulationen und Rettungsplänen überschlagen, fliegen die Alten im Flugzeug immer weiter Richtung sonniger Süden - bis ihnen das Benzin ausgeht.

Sonntag, 8. Juli 2012, 17 Uhr (PM/dh)

KINOFILM AUS COTTBUS, RUNDE 2

Im vergangenen Jahr gelang es Filmemacher Erik Schiesko mit seinem Langspielfilm „Blaue Stunde“ ein erstes Achtungszeichen für erstzunehmende Filmproduktion aus Cottbus zu setzen. Nun steht mit dem Filmprojekt „Holger & Hanna [und der ganze kranke Rest]“ das nächste große Langspielfilmprojekt in den Startlöchern. In diesem verliebt sich ein Jugendlicher in ein Mädchen, während sich gleichzeitig seine Eltern trennen und der Vater mit dem Mädchen zusammenkommt. Durch Regisseur und Schauspieler Matthias Heine überarbeitet und szenisch erweitert basiert das Drehbuch auf dem gleichnamigen Theaterstück von Jan Demuth, welches sich auf tragisch-komödiantischer Art mit den Themen der Liebe, Scheidung und Selbstfindung Jugendlicher und Erwachsener auseinandersetzt. Vor der Kamera werden bekannte Nachwuchsdarsteller vom Piccolo Theater wie Florian Donath und Ruth-Maria Thomas stehen. Weitere Hauptrollen erfüllen Kai Börner vom Staatstheater Cottbus und die freie Kabarettistin Andrea Kulka zum Leben.

Ebenso wird Matthias Heine zusammen mit Maria Bock die Regie übernehmen. Hinter der Kamera steht Preisträger Clemens Schiesko, der mit den Kurzfilmen „Nur ein kurzer Augenblick“ und der Kameraarbeit zu „Blaue Stunde“ überzeugen konnte. Erik Schiesko wird den Film diesmal ausschließlich produzieren und das 13-köpfige Drehteam anleiten,



sowie das Resultat ins Kino bringen. Der rund 90minütige Film wird im Juli 2012 gedreht und feiert im Frühjahr 2013 im Weltspiegel Cottbus seine Weltpremiere.

Dabei können sich diesmal auch viele Cottbuser auf der Leinwand sehen, denn für eine Parklaufszene im Spreepark am 1. Juli ab 10:30 Uhr, sowie einer Schulhofszene am 11. Juli ab 12 Uhr, können Interessierte als Komparsen mitwirken!

Infos dazu unter www.Facebook.de/HolgerUndHanna

ZUM INHALT. Der sechzehnjährige Holger hat zu kämpfen! Nicht mit der gescheiterten Ehe

seiner Eltern, sondern mit den Gefühlen zu der drei Jahre älteren Hanna. Natürlich weiß Holger, dass sie eher gleichaltrige bzw. ältere Typen bevorzugt, doch muss es denn ausgerechnet der eigene Papa sein? Was hat der Papa, was Holger nicht hat? Ist es wirklich nur das Alter, oder vielleicht doch noch was ganz anderes? Fragen über Fragen, die Holgers Welt vollkommen auf den Kopf stellen. „Holger & Hanna (und der ganze kranke Rest)“ ist ein Film, der sich auf witziger wie nachdenklicher Art mit den Formen der ersten, alten und neuen Liebe auseinandersetzt und das alles in einer ganz normalen, „kranken“ Familie. (pm/dh)

Bild: KonturPROJEKT (Clemens Schiesko)

Lausitzer Rundschau wird verkauft

Die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck trennt sich von ihrer Beteiligung an der Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei. Zum Verlag gehören neben der „Lausitzer Rundschau“ auch die Zeitungen „Saarbrücker Zeitung“, „Trierischer Volksfreund“ sowie der „Pfälzische Merkur“.

Zum 1. August 2012 wird die „Gesellschaft für Staatsbürgerliche Bildung“ (GSB) erste Holtzbrinck-Anteile übernehmen und ihre Beteiligung von derzeit 26 Prozent auf 46,9 Prozent erhöhen. Bis Mitte 2014 soll sie den Verlag vollständig übernehmen. Die „Gesellschaft für Staatsbürgerliche Bildung“ wird getragen von den parteinahen Stiftungen von CDU, SPD und FDP - diese Parteien waren 1969 zum Zeitpunkt der Privatisierung der „Saarbrücker Zeitung“ im Landtag vertreten.

Der Journalistenverband Berlin-Brandenburg JVBB begrüßte den Schritt im Interesse der Kolleginnen und Kollegen im Saarland. Der JVBB-Vorsitzende Alexander Fritsch äußerte die Erwartung, dass alle Tarifvereinbarungen eingehalten und die journalistische Unabhängigkeit der zum Konzern gehörenden Titel garantiert werden. „Eine politische Einflussnahme muss ausgeschlossen sein“, sagte Fritsch. (DJV/pm/dh)

60 Jahre

Niedersorbisches Gymnasium Cottbus

Am 01. September 1952 öffnete die Sorbische Oberschule Cottbus erstmals ihre Pforten. Dieser Termin stellt den Beginn einer echten Erfolgsgeschichte dar. Die Schule, die damals mit wenigen Klassen und einem kleinen Kollegium ihre Arbeit aufgenommen hat, ist aus der Cottbuser Bildungslandschaft der Gegenwart nicht mehr weg zu denken. Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler werden von 55 Pädagogen am modernen Niedersorbischen Gymnasium, dessen Name Programm und Verpflichtung ist, unterrichtet. Grund genug, diesen runden Geburtstag am Samstag, dem 01. September 2012 zünftig zu feiern – und wie ginge dies besser als mit einem riesigen Absolvententreffen, der 29. Schadowanka, welche ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Freunde und Förderer dieser besonderen Bildungseinrichtung zusammenführt. (pm)

Hoyerswerda

ein großer Spielplatz für Visionäre

Hoyerswerda hat als eine von wenigen Städten zwei Zentren. Das ist Fluch und Segen gleichermaßen. Und: Hoyerswerda ist das geographische Zentrum des Lausitzer Seelandes. Auf der anderen Seite der Medaille stehen der massive Schrumpfungprozess sowie das eingebrennte Image. Erstes kann auch als Chance begriffen werden, letzteres muss umgekehrt werden!

Hierzu ist im WK 10 ein Brainstorming mit Kreativen/Visionären/ Querdenkern dieser Stadt/Region geplant. Ziel soll sein, am Ende eines Tages einen „Ideen/Visionenkatalog“ zusammenzutragen, der für die Zukunft ein paar neue innovative Impulse und Ansätze liefert, die Hoyerswerda ihren Zielen wieder ein Stück näher bringt. Bereits vorhandene Konzepte (Marketingkonzept Hoyerswerda, Marketingkonzept Lausitzer Seenland, etc.) könnten hierbei über Impulsreferate im Vorfeld als Grundlage dienen.

Jeder der Interesse hat an diesem Brainstorming teilzunehmen, vielleicht selber noch weitere Ideen hat, wie man diesen Kreativtag gestalten kann oder Leute kennt, die interessiert an diesem Thema sind, melde sich bei Claudia Bieder, mobil. 0170 . 51 787 52, info@creative-business.net (pm/dh)



Kunst Auktion und Fest

Galerie Haus 23

Am 9. Juni fand in der Marienstraße 23 eine Benefizveranstaltung mit Hoffest und Auktion für den Kunst und Kulturförderverein Cottbus e.V. statt. Über 30 Künstler haben insgesamt 105 Kunstwerke für den guten Zweck zur Verfügung gestellt, meist Grafiken und Drucke aber auch Malerei und Keramik waren dabei. Darunter Arbeiten von Matthias Körner, Hans Georg Wagner, Willi Selmer, Hans Scheuerecker, Günther Rechn und anderen. Viele Werke waren wahrliche Raritäten zum Schnäppchenpreis, wer seine bestehende Sammlung erweitern wollte nutzte die Chance. Matthias Körner erzählte viele interessante Geschichten rund um die Kunstwerke die zur Auktion standen, Denis Kettlitz brachte sie fachmännisch unter den Hammer. Die Erlöse werden für den Ausstellungsbetrieb und die Dachsanierung verwendet, finanzielle Spenden sind jederzeit herzlich willkommen um auch weiterhin die Cottbuser Kulturszene zu bereichern.

Simone Claudia Hamm

Der Funke springt über

4. Werkstattausstellung des mukk.

Nunmehr zum 4. Mal präsentiert sich das mukk. - museum.kreativ.kraftwerk. - mit den besten Arbeiten aus den Kunstkursen des dkw. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Menschen mit Handicap nutzten das Kunstmuseum als Denk- und Kreativraum, manche von ihnen schon seit vielen Jahren. In 30 Kursen und Wochenendworkshops entstanden im vergangenen Kursjahr Malereien, Drucke, Zeichnungen, Kalligrafien, Keramiken und Glasperlen, die vom Umfang her die Wände in den Umläufen des Maschinenhauses mehrfach füllen würden. Zu sehen gibt es vom 13. Juni bis 26. August nun eine kleine Auswahl an Arbeiten, die Einblick in das schöpferische Potenzial bietet, welches sich in der Werkstatt entfalten konnte. (dkw)





Cheerleader Try Out am 24./25.8.12

Die 25 Mädchen/Frauen und 3 Männer der Cottbus Crabettes Cheerleader suchen auch in diesem Jahr in einem öffentlichen Probetraining wieder passenden Nachwuchs im Alter von 6 bis 25 Jahren. Dabei erwarten die Teilnehmer nicht „Puschel“ und „Gehopse“, sondern Anforderungen in den verschiedensten Bereichen. Sie werden getestet im Tumbling (Elemente des Bodenturnens), Cheerdance, Chants (Anfeuerungsrufe) und natürlich im Stunten. Neben Teamgeist als Grundvoraussetzung sollte jede Menge Spaß am Sport mitgebracht werden.

Auf www.cottbus-crabettes.de findet man Auftrittstermine, Trainingszeiten und alle weiteren Infos, um sich ein Bild zu machen. Wer sich nicht alleine traut, kann sich als Unterstützung eine/n Freund/in mitbringen. Cheerleader Try Out am 24./25.8.12, Sporthalle BTU Campus, Anmeldung und Fragen an: l.blumrodt@cottbus-crabettes.de

(pm/dh/ Foto: Bernd Pflughöft, 2012)

Sommerloch - Langeweile ?

Es wieder soweit: Sommerloch! Weniger Menschen in der Stadt, Party's sind rar, die wenigen Strände überfüllt und im Branitzer Park ist picknicken und Ball spielen verboten.

Deshalb haben wir für Euch keine Mühen gescheut und Euch eine Liste mit verschiedenen Aktivitäten zusammengestellt, die Ihr in Cottbus und Umgebung machen könnt. Also Fahrrad raus und in die Spur. Langeweile bleibt zu Haus.

Für Familien

Aktivspielplatz

Domaskojc-Strasse, 03044 Cottbus, Ferienplaner vom 21.06.-04.08.2012 unter Marjana-www.jhcb.de zu erfahren
Öffnungszeiten Sommerferien: 13:00-19:00 Uhr, Tel.:0355/486 486 0, Fax.: 0355/486 486 1, Mail: schmellwitz@jhcb.de

Der Aktivspielplatz ist während der Öffnungszeiten kostenlos. Im Hüttenbaubereich kann mit bereitstehendem Holz und Werkzeugen eigene Buden gebaut werden. Dazu warten Tiere auf Streicheleinheiten und natürlich können sich die Kinder auszutoben.

Wasserspielplatz im Eliaspark

Öffnungszeiten: ganzzjährig, Am Eliaspark, 03042 Cottbus
Für Kinder wurden Sport- und Spielplätze, ein Wasserspielplatz und gastronomische Einrichtungen geschaffen. Außerdem locken große Liegewiesen mit schattigen Bäumen zu einem Picknick.

Affen-Zoo Jocksdorf e.V.

Öffnungszeiten: tägl. ab 10:00 Uhr (Donnerstag geschlossen)
OT Jocksdorf Nr. 8, 03159 Neiße-Malxetal, Eintritt: Erw.: 3,00 €; Kinder < 16 J.: 1,50 €; Tel. 035695 / 7183, Mail: info@affengehege.de

Zur Zeit sind 50 Affen (7 Arten) im Zoo. Dazu gibt es auch verschiedene andere Tiere von exotischen Vögeln bis hin zu Eseln. Weiter Informationen sind unter www.affengehege.de zu erhalten.

Biberhof

Öffnungszeiten: tägl. 10:00 - 20:00 Uhr, Nordweg 49, 03096 Burg (Spreewald), Internet: www.biberhof-spreewald.de, Tel: 03 56 03 - 75 32 32, Mail:info@biberhof-spreewald.de

Auf dem 2 Hektar großen Gelände befinden sich der Tierhof mit Aquarium, der Paddelbootverleih und die Spreewaldkahnanstelle. Weiterhin gibt es Übernachtungsmöglichkeiten.

Für Sportliche

Kletterfelsen „Braschel-Stein“

Öffnungszeiten: öffentlich zugänglich, Firmengelände der Uni-Dach GmbH, Gewerbeparkstr. 8, 03099 Kolkwitz, Eintritt: Tageskarte: 5,00 Euro, erm. 2,50 Euro

Der 15 m hohe Braschelstein ist ein wirkliches kleines Kletterparadies und bietet alles, was man sich vorstellen kann. Es stehen ca. 16 Routen ab der dritten Schwierigkeit zur Verfügung; mit Boulderwand und einer Kletterfläche von ca. 300 m². Mehr unter www.alpenverein-cottbus.de

Kletterturm in Beeskow

Klettern nach Absprache möglich, Alabros Outdoor, mehr Informationen: alabros-outdoor.de, Mike Dittrich, Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow, Tel. 03366/153375, E-Mail: info@alabros-outdoor.de

In einem aufwendigen Projekt wurde der ehemalige Schlauchturm der Beeskower Feuerwehr außen und innen saniert. Gemeinsam mit Kletterwandspezialisten wurde einer der höchsten Indoor-Klettertürme der Region ausgestattet. In der wunderschönen Landschaft um den Turm sind auch Wanderungen und Kanufahrten möglich.

Kanusport Cottbus

mehr Informationen: www.kanu-cottbus.de, Bootshaus Lindenplatz 20, 03042 Cottbus, Telefon: 0355-714 661, Mail: esv_cottbus_kanu@gmx.de

Das Bootshausgelände wird von Kanusportlern aus ganz Europa preiswert als Campingplatz und Ausgangspunkt für ausgedehnte Kanutouren genutzt.

Wassersportzentrum Senftenberger See

Öffnungszeiten: 9:00 - 19:00 Uhr, Straße zur Südsee 2, 01968 Großkoschen /Senftenberg, Telefon: 03573 800600, Mail: wassersportzentrum@senftenberger-see.de

Abenteuer, Spaß und Action - das alles kann man im Wassersportzentrum am Senftenberger See erleben. In der wunderschön angelegten barrierefreien Hafenanlage stehen Tagesbesuchern und Urlaubern dafür verschiedene Serviceangebote zur Verfügung. Angebote: Bootsvermietung, geführte Kanutouren, Segelschule und das Erwerben des Bootsführerscheins. Mehr unter www.senftenberger-see.de. Tauchen im See unter www.dino-ev.de.

Gräbendorfer See

Öffnungszeiten: ganze Jahr, Tauch- und Freizeitcenter Laasow (für Tauchgänge unter der Woche anmelden), Basisgebühr: 6,- EUR, Füllpreis: 0,40 EUR, Am IBA Steg 1, 03226 Vetschau/ OT Laasow, Internet: www.200bar.de, Tel.: 03543 - 656860, Funk: 0172 - 3744340

Unter Wasser findet man einen versunkenen Wald. Auf 24m Tiefe ist seit 2008 auch ein Segelbootwrack zu finden. Der Tauchbereich ist durch Bojen markiert. Sichtweite beträgt ca. 2.0m - 3.0m.

Geierswalder See

Öffnungszeiten: tägl. 10:00 - 19:00 Uhr, Wassersportschule Senftenberger See, Senftenberger Straße 1, 01968 Senftenberg / OT Niemtsch

Hier kann das Surfbrett gewässert werden. Zudem sind Katamarane, Kanus, Canadier und Treetboote unterwegs. Vermietung und verschiedene Kurse werden angeboten: genauere Informationen unter www.natur-wassersport.de.

Für Kulturelle

Burg Beeskow

Öffnungszeiten: Di - So: 09:00 - 19:00 Uhr, Frankfurter Straße 23, 15848 Beeskow, mehr Informationen: www.burg-beeskow.de, Tel.: (0) 33 66 - 35 27 10, Mail:info@burg-beeskow.com

Die Burg Beeskow, bereits 1272 erwähnt, bildete mit den Burganlagen von Lieberose, Friedland und Storkow sowie weiteren kleinen Befestigungen ein dichtes Netz von Wasserburgen. Heute gibt es in und um der Burg viele kulturelle Projekte und Ausstellungen.

Schloss & Park Bad Muskau

Mehr Informationen: www.muskauer-park.de-Tourismuszentrum Muskauer Park, Neues Schloss, 02953 Bad Muskau, Tel. 035771-63100, Mail info@muskauer-park.de

Der Muskauer Park bietet außergewöhnliche Naturerlebnisse: weitläufige Wiesen, majestätische Bäume, geschwungene Wege, pittoreske Seen und Flüsse, einzigartige Brücken und Bauten. Zu Fuß, per Kutsche, Fahrrad oder Boot lässt sich dieses Paradies erkunden. Was wie natürlich gewachsen scheint, ist von strenger Hand geschaffene Landschaft - ein Gartenkunstwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau.

Wer jetzt noch sagt: „In Cottbus und Umgebung ist nichts los!“, dem ist wohl nicht zu helfen. Viel Spaß beim Kanu fahren, klettern, spielen, Tiere beobachten und was Ihr sonst noch alles machen könnt und wollt.

Eure Anja



Wo der Hammer hängt!

30 Jahre „SANDOW“ - Volksbühne Berlin, 28. Mai 2012

Wann war das eigentlich, vor 30 Jahren? 1982 - ach ja: Da war ich gerade in Wismar um höhere Bildung zu erfahren und kam statt dessen endgültig mit den Leuten zusammen, die nicht nur unzufrieden über fehlende Bananen faselnd ihre Westfernsehantennen neu ausrichteten, sondern an die, die wirkliche andere Meinungen hatten, begründen, vertreten konnten und das auch taten. Die dortige Studentengemeinde war aktiv und deutlich, suchte geradezu die Auseinandersetzung mit den Genossen Studenten - oft erfolgreich - wir haben einige der Partei „abgeworben“. Es gab enge Partnerschaften nach Kiel und Rostock, es ging fast garnicht um Kirche, sondern um Politik, Leben, Freiheit und Kultur - mit viel Musik, gern auch ausgelassen. In Rostock war einer unbequem-aufreißerischer Jugendpfarrer, der heute Bundespräsident ist - und mit einer Band, die in dem Umfeld entstand, zog es mich bald nach Berlin.

In Sandow - da wo ich her kam und auch heute wieder wohne - kamen zur gleichen Zeit einige Musiker zusammen und nannten sich einfach, wie ihr Stadtviertel SANDOW.

Auch in Cottbus war die Zeit nicht stehengeblieben, weingleich das verhältnismäßig wohlversorgte „Zentrum der Berg- und Energiearbeiter“ der Wende ruhig entgegen ging. Eine „Szene der Anderen“ hatte sich aber schon seit einiger Zeit entwickelt. Die hatten kulturell den Club „Südstadt“, das „Forum K“ oder den Club am Amtsteich für sich erschlossen, wir folkstanzten im Elispark oder jazzten in Peitz. Andere hatten eine ganz eigene Definition „freier Wirtschaft“ entwickelt und Gürtelmanufakturen in Plattenbauwohnungen eingerichtet, ließen „importierte“ Bilder über Pionierlogos auf Shirts bügeln oder eigene „Modellektionen“ schneiden. Erst nach Schnittmustern aus Omas geschmuggelten Westkatalogen, später eigene - meist sehr ungewöhnliche Entwürfe.

Eigene Wege gegangen war auch die Musik, schon seit Ulbrichts „Yeah, Yeah, Yeah“ Attacke (bei ihm „Je-Je-Je, und wie das alles heißt“). Dass die Verpflichtung Deutsch zu singen sich bald darauf zu einer ganz eigenen Macht entwickeln würde, war die gerechte, konsequente Folge des eigentlich beabsichtigten Versuches, in der „größten DDR der Welt“ auch den Musikern abgeschottete Wege vorzuschreiben.

Wie sich das alles in Cottbus zutrug, in „wilden und

rauen Punkzeiten der Wendezeit, Exzesse, Liebe und Rebellion“ (Presstext SANDOW) kann man in einem Hörspiel nacherleben, wir stellten die CD im Maiheft vor („Im Feuer“, Kai-Uwe Kohlschmidt).

In Berlin - zur Geburtstagsfeier - gab es das Werk - nächst vollständig im Theatersaal.

Also zurückgelehnt und Augen zu, rein konditionell etwas anstrengend und inhaltlich auch nicht für jeden fassbar - zu insiderisch dafür in weiten Passagen.

Danach aber kam fast der Abrissbagger ins betuchte Gebäude, in Form des Sandower-Hammers. Das Bandlogo, von Hans Scheuerecker geschaffen, hing vorher ruhig bestrahlt über der leeren Bühne, auf deren Rückseite nun sehenswerte Animationen zur urgewaltigen Musik der Band flatterten. SANDOW und einige Gäste vier

fen 30 Jahre Bandgeschichte in fast 2 Stunden krachend in Erinnerung.

Schon wieder könnte ich zitieren, Musiker von heute singen: „Wie soll man rebellieren? ... unsere Eltern waren schon eher hier.“ Bei SANDOW damals hieß es unter anderem: „Wir können bis an unsere Grenzen gehen. Hast du schon mal drüber hinweggesehen?“ und „Wohin soll denn die Reise geh'n, ich weiß es nicht und ich will's nicht wissen.“ - Subtil doppeldeutig musste man zensurtauglich verstecken, was zu sagen war - eindeutig war es für die Hörer.

Vollkommen aufgewühlt bot sich als Abschluss die Gelegenheit zum Herauströmmeln all dessen, was Vergangenheit, Gegenwart und die Zeit dazwischen soeben wacherüttelt hatten. Das Wissen, um das was war, wurde und hätte werden können. Vieles, was verloren ging in überstürzt geldgeiler Wende.

Bei Endruh Unruhs („Einstürzende Neubauten“) Drumclub im Foyer entfesselten die Konzertbesucher, auf Felle und Becken einschlagend, ein passendes Schlagzeug-Inferno.

Als Abschluss nun ein Blick voraus, „Kraftklub“ singen (s.o.) von der Unmöglichkeit, heute noch zu rebellieren. Ja - wenn jeder alles darf, sind alle nur noch Narren. Daher werden wir für eine punk-musikalische Begegnung von Eltern und Jugendlichen sorgen, die sich gewaschen hat: mit SANDOW zu den KONTURKONZERTEN 2013.

Gemeinsam zeigen die dann all den Schlafenden, wo nach wie vor der Hammer hängt.

Jens Pittasch, Foto: Peter Gruchot

Strombad Subculture Festival feat. Liquid Jungle

Das Strombad Subculture Festival geht in die dritte Runde.

Neben den Duisburger Alt-Punkern „Dödelhaie“, die mit Ihrem Fun-Punk die Leute zum Grölen bringen, holen wir auch die ostdeutsche Kult-Band „Möped“ aus Leipzig her, die auch 2010 bei uns im CHEKOV schon mal fast den Schuppen nieder brannten. Die Berliner „Baretta Love“ bringen nicht nur frische Songs von Ihrem neuen Album „Minimal Play“, sondern auch jede Menge gute Laune mit. Ihr werdet natürlich auch mit den anderen regionalen Headlinern „Mona Reloaded“ aus Bernau, „Who killed Bambi“ aus Lübbenau und den Berlinern „Hang them High“ gewaltig euren Spaß haben. DJ Mo wird uns in den Umbaupausen mit kultigem Sound begleiten.

Zum krönenden Abschluss geht es ab 23:30 rinn ins CHEKOV zum Abzappeln, „Liquid-Jungle“ ist „Cottbus finest Drum'n'Bass“ und hat diesmal niemand geringeren als Audite am Start, DJ und Veranstalter etlicher großer Events im Großraum Leipzig, der mit seinen Sets immer wieder viele Leute bewegt. Neben den alten Jungle-Hasen Steve Slot und Jungel.Kat, die schon mehrfach bewiesen haben, dass sie die Publikums-Brühe zum Kochen bringen, wird das ganze von Cyprunx mit pushenden Vocals begleitet. Wem die Partys ein Begriff sind, weiß nur ein bisschen was ihn erwartet, weil wie immer jede Party anders ist. Checkt Liquid-jungle.de für einen kostenlosen Promo-Mix. Natürlich werden alle auf dem festival freundlich versorgt mit Vegan Food, Fleischzeug, Seitensprung Mexikanern und natürlich Merchandise. (pm)

Atelierhaus Artifex in Cottbus

Das Haus Nr. 15 in der Friedrich Ebert Straße wird schon seit längerem als ungebundenes Atelier- und Ausstellungshaus genutzt. Neu sind die seit Anfang 2012 entstandenen Konturen: Hier befinden sich private Ateliers für Malerei, Holzwerkstätten, ein Filmbüro (www.konturprojekt.de), ein Glasatelier (www.imagineartglass.blogspot.de) und eine Malschule (www.kunst-cottbus.eu) mit Kursangebot. Aber das verwinkelte Gebäude mit Blick ins Grüne und Hinterhof Charme ist noch längst nicht voll, wer also einen Atelier-, Büro bzw. Ausstellungsraum für seine kreative Arbeit sucht oder einen Co-Working-Space aufbauen möchte ist hier genau an der richtigen Adresse.

Ende des Jahres wird im Ladenlokal eine gemeinschaftliche Verkaufsgalerie für regionale Kunst und Kunsthandwerk entstehen und ein Kultur-Infoportal für Kulturinteressierte und Kulturschaffende mit Informationsabenden sowie vielfältigen Veranstaltungen. Wer mitwirken und mithelfen möchte oder Interesse hat seine Arbeiten ab 2013 hier zu präsentieren kann sich entweder per email an artprojekt-cottbus@gmx.de wenden oder zu den Kreativhaustreffen ins Artifex kommen (vor 1800 galten Künstler allgemein als Handwerker der visuellen Künste und wurden Artifex genannt aus dem Lateinischen abgeleitet von ars und facio). Weitere Veranstaltungen: KulturKraftKottbus Treffen für Kulturinteressierte am 6.7. von 19 - 22Uhr Anmeldung erwünscht; Artifex Hoffest und Kunstmarkt am 25.8. ab 15 Uhr (pm/dh)

ARTIFEX, Atelierhaus für visuelle Kunst, Friedrich-Ebert-Straße 15, 03044 Cottbus

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: DER LADEN. Erster Abend

Premiere, 9.6.2012, Staatstheater, Großes Haus



Wenn man dem folgt, was man so von Besuchern hört über den LADEN, fallen einem zwei grundsätzliche Meinungen auf. - Die eine, eher distanziert, vielleicht sogar mit dem bekundeten Anspruch auf Objektivität, zumindest jedoch ohne große gefühlsmäßige Reaktionen. Da fällt dann gar das Wort „gescheitert“. - Die andere sehr gefühlsbetont, persönlich und berührt, dort heißt es „großartig“, „so sind wir“.

Nun - geht es im Theater um eine formell, objektive Bewertung? Nein. Theater ist ein Erlebnis und spricht alle Sinne an. Dafür hat es viele Mittel der Kunst zur Verfügung und erreicht auf diesem Weg - wenn gewollt (und gekonnt) auch die Vernunft.

Weder kann noch mag ich dem Versuch einer Objektivität verfallen und beschreibe immer ausschließlich mein persönliches Erlebnis Theater. Da passiert im Verlauf eines Stückes viel oder wenig in mir. Passiert wenig, sieht man natürlich dann auch dies und jenes handwerkliche Problem sehr deutlich. Passiert viel, ist es unwichtig, ob irgendein Detail möglicherweise nicht ganz saß.

Über diese Inszenierung nun: „Der Laden. Erster Abend“ - könnten ganz wenige Worte alles sagen: Ein Glanzstück - oder gar das Glanzstück der Spielzeit. Und genau das Stück, das uns in Cottbus, der Lausitz, in Brandenburg fehlte - und das gerade darum aber ganz anders ist, als provinziell.

Nicht zur Provinz also, sondern als Fenster zwischen Heute und Gestern öffnen sich weit die Türen des kleinen Bohsdorfer Ladens (im Original), der als Bossdomer Bühnenabbild auch entsprechend groß und licht geriet.

Tiefgründig, humorvoll und klug haben Mario Holetzack (Regie), Gundula Martin (Bühne), Susanne Suhr (Kostüme) und Dramaturgin Bettina Jantzen das Motto der Spielzeit (Familie) derart gestaltet, dass hier nun unsere Familie entsteht. Das Leben lebenswert, mit all seinen Veränderungen, die doch immer Entwicklungen sind.

DER LADEN basiert, was hier jeder weiß, auf Erwin Strittmatters Romantrilogie gleichen Namens. Aus drei dicken Büchern eine Theaterfassung für zwei Abende zu machen übernahm Holger Teschke. Kein

Lausitzer und damit unverdächtig der Heimattümelei.

Alles beginnt mit der offenen, weißen Bühne. In deren Zentrum liegt einer, der schnell als der erwachsene Esau Matt erkennbar wird. Es ist der Name, den Strittmatter sich selbst gab im stark autobiographischen Werk. Seine eigene Stimme der Kindheit trägt ihm Fragen zu. Vom Heute ins Damals und zurück. Eine Schreibmaschine ist noch da, auf der die Geschichte als Antwort entsteht.

Aus der Stimme in Esaus Kopf werden für uns sichtbare Figuren, die sich die Szene erobern und darin Bossdom gestalten, den Laden der Eltern, den Ort der Kindheit.

Die Gestaltungsidee der Bühne ist genial einfach und doch wunderbar detailreich und liebevoll, wo sie es sein muss. Im gleichen Maß ausgewogen die Kostüme und die wenigen Ausstattungsmittel. - Viel Weite und damit Spiel-Raum bleibt erhalten, kann jedoch auch ganz bildhaft verkürzt oder zum Kästchen (Klassenraum) verengt werden.

Ganz nah am Buch erzählt sind einige Episoden des Ladenlebens und vermitteln ganz unmittelbar das Gefühl für diese Familie und diese Zeit. Die wird ab und zu angehalten und Esau ist selbst der Erzähler, der Fragende und der Schreibende.

Oliver Breite ist unser Esau Matt. Nach der aktuellen Spielzeit als Gast und mehreren, vergangenen Spielzeiten im Ensemble (1993-2001) wird er ab Herbst ein festes Engagement einnehmen.

Damals, 1993, holte ihn Intendant Christoph Schroth aus Schwerin (wo Schroth zuvor Schauspielregisseur war) nach Cottbus. Für Schroth hatte Holger Teschke auch eine „Effie Briest“ Fassung geschrieben. Und für Schroth eröffnete Oliver Breite (damals Oliver Bäßler) die Spielzeit 1993 als Othello.

Nun also schließt sich der Kreis dieser Köpfe, geführt vom heutigen Schauspielregisseur Mario Holetzack, der mit diesem LADEN wohl auch wirklich im Theater seine Heimat finden konnte.

Und Oliver Breite sollte er zu halten versuchen, nicht nur sein Esau ist eine Bereicherung, wenngleich wir eine wirkliche Ausnahmeleistung erleben können. Er

spielt nicht, er ist diese Person zwischen Erwin und Esau, fantastisch in jeder der Situationen.

Die Bossdomer Familie bilden Mutter Helene Matt (Susann Thiede; ideal besetzt und gespielt) und Vater Heinrich Matt (Amadeus Gollner; gut, doch irgendwie unterfordert überfordert wirkend).

Die Großeltern sind Heidrun Bartholomäus (hinreißend, köstlich) und Michael Becker (ein Original als Original!). Esaus kleine Schwester ist Elisabeth Görz (mit echter Mama auf der Bühne), seine Brüder spielen Johannes und Daniel Wingrich und den Onkel Thomas Harms. Dessen Phile ist humoristisch bis spitzbübiger sehr gelungen - und musikalisch!

Eine besondere Rolle im Leben des Esau spielt Hanka (Magd und Kindermädchen) und besonders ist Laura Maria Hänsel als unsere Hanka. Hanka ist das pure Leben, und man möchte sofort Esau sein, wenn sie unbeschwert in seiner Nähe tanzt und neckend seine Neugier anstachelt.

Doch es gibt auch andere Zeiten für den Jungen, vor allem in der Schule mit Lehrer Rumposch. Kai Börner verleiht ihm nicht nur Fülle, sondern eine sehr glaubhafte Gestalt.

In mehreren schönen Rollen zu sehen sind Oliver Seidel, Gunnar Golkowski und Johannes Kienast. Ob Handelsvertreter, Junker, Dorfkind, Lehrer, Bergarbeiter und einige mehr. Alle drei haben großartige Gelegenheiten teils Miniaturen, teils wichtige Charaktere zu zeichnen und sie machen daraus sehr viel. Nach der Pause, wir sind nun im zweiten Teil des Romans, in Esau Jugend, kommt Johanna Emil Fülle hinzu als verführerische Ilonka, deren langen Beinen und deren Charme Esau komplett verfällt. Ob in der Schule, beim Tanzen, zu Besuch in Bossdom - mit Gesang - oder beim Ausflug über Land, Johanna Emil Fülle bildet den richtigen Kontrast in Esaus bisheriger Welt.

Überhaupt, Teil-2. Bis zur Pause liegt der erste Band des Romans dem Geschehen zugrunde. Fast zwei Stunden vergehen für mich nahezu unbemerkt, da ich weniger Zuschauer war, sondern dabei, im Leben der Leute auf der Bühne.

Nach der Pause hat sich der Raum dort zunächst verkürzt, bietet reine Form und Geometrie.

In Esau wachsen die Fragen. Fragen nach dem Sein, nach dem Sinn, nach Geschehenem. Holger Teschke versuchte auch, Strittmatter hier Worte in den Mund zu legen und Nachdenken über eine Vergangenheit, die dieser selbst in seinem späteren Leben ausgeblendet hat. So wollte es Strittmatter und so blieb es auch hier - glücklicherweise -, denn niemand bemerkte diesen überflüssigen Versuch, der nicht vorher davon wusste.

Selbstverständlich unterscheiden sich Teil 1 und 2, Kindheit und Jugend. Doch bleiben Stück und Personen sich jederzeit in ihrer Weiterentwicklung treu und spannend. So ist die Zeit nicht nur voran geschritten, sondern es ziehen auch Anzeichen herauf, die mehr verändern, als es das Älterwerden bewirkt. Wir sehen und fühlen das mit Esau, seiner Familie und allen Personen, durch Mario Holetzack passend subtil gezeigt und keiner weiter Erklärung bedürftig. Dann endet dieser Abschnitt. Und mit dem Wissen, dass Vieles sich dramatisch verändern wird, gleich mehrmals, bleibt uns das gespannte Warten auf Teil 3, ab 30. September.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: Der Laden

eine zweite Rezension zum ersten Teil

„Wer bin ich eigentlich?“ Diese elementare Frage stellt sich Esau Matt, das literarische Alter Ego des Schriftstellers Erwin Strittmatter, an einem Mittwochabend im Staatstheater Cottbus. Unter der Regie des Schauspielregisseurs Mario Holetzack und der Dramaturgin Bettina Jantzen erhält das zahlreich erschienene Publikum detaillierten Einblick in das turbulente Leben des Protagonisten Esau Matt. Im ersten der zwei Theaterabende der Romantrilogie „Der Laden“ (nach der Theaterfassung von Holger Teschke) reflektiert der in die Jahre gekommene Esau sein Leben im Laden der Eltern bis zu seiner Jugend im aufkommenden nationalsozialistischem Deutschland. Auf dieser gedanklichen Reise durch seine Biografie, begleitet der Zuschauer den Schauspieler Oliver Breite in der Rolle eines sympathischen, nachdenklichen, komplexen und dichterischen Geistes. Die ursprüngliche Chronologie des Romans zerfällt im Stück in vielschichtige Handlungsstränge und zeitlich ungeordnete Erinnerungen der Hauptfigur. Eine vollkommen weiße Bühne dient immer wieder als Raum für Matts Reflektionen, Fragen und Dichtungen. Das herausragende Bühnenbild schafft es dabei immer wieder die einzelnen Erinne-

rungen in diesen leeren Gedankenraum einbrechen zu lassen. Mit den geschichtlichen Umbrüchen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts konfrontiert, entwickelt sich aus dem Back- und Colonialwarenladen ein heiterer Schauplatz für die verschiedensten Figuren. Da wäre zum Beispiel der Großvater und Kreditgeber der Familie, der trotzig seine sorbischen Weisheiten gegenüber den deutschen Eigenheiten verteidigt und dabei das größte Vorbild des kleinen Jungen ist. Oder die chaotische Geschäftsfrau und Mutter, die nachts gern von einem schillernden aufregenden Leben fantasiert und tagsüber übermüdet versucht den Laden zu führen. Sogar ein lebendiges weißes Pferd, ein röhrendes Motorrad oder ein veraltetes Grammophon beleben die Bühne. Und stehen dabei stellvertretend für Dinge aus der großen weiten Welt, fernab vom Laden im Dorf Bosdom, mit denen Familie Matt auf unterschiedlichste Weise umzugehen versucht. Im zweiten Akt erzählt der herangewachsene jugendliche Esau von seiner gescheiterten ersten großen Liebe und der erfahrenen Tyrannei durch den nationalistischen Lehrer Apfelkorn. Bruchstückhaft beleuchtet er dabei seine Zeit im Gymnasium in Grodk

(Spremburg) und der Zuschauer erlebt den Kampf um seine Identität und die innere Zerrissenheit, die ihn immer wieder dazu führt zu fragen - „Wer bin ich eigentlich?“.

Eine der größten Stärken des Stückes ist wahrscheinlich die aufwendig und punktgenaue Organisation zwischen Schauspiel, Bühnenbild, Licht und Musik. Durch den komplexen Aufbau der Inszenierung wird das allgemeine Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart gesprengt und verdeutlicht, daß Erinnerungen und Gedanken nie klar und ungetrübt sind. Die Sinnkrise des Esau Matt ist, durch diese Inszenierung auf sehr belustigende aber auch erschreckende Weise nachvollziehbar gemacht worden. Diese Leistung wurde vom Saal mit vielen Lachern im Stück und begeistertem Applaus am Ende honoriert.

Im Herbst 2012 zeigt „Der Laden“ (zweiter Theaterabend) dann den dunkler werdenden Weg des alternden Esau Matt. Zusätzlich wird es in dieser Zeit auch einige Veranstaltungen geben, die sich kritisch mit der politischen Vergangenheit Erwin Strittmatters im II. Weltkrieg und vor allem in der DDR auseinandersetzen. *Christin Raubuch*

Gesehen: Konzert junger Künstler

20.6.2012, Staatstheater

Die traditionell letzte konzertante Aufgabe des Philharmonischen Orchesters ist ein Abend gemeinsam mit interessanten Nachwuchskünstlern. Die Schüler des Konservatoriums und der Hochschule Lausitz zeigen dabei nicht nur erstaunliche Leistungen, sie sorgen auch dafür, dass Instrumente zu Soloeinsätzen kommen, die sonst selten im Mittelpunkt stehen. Auch überraschen sie bei ihrer Werkauswahl gern mit wenig gespielten Komponisten.

Den Anfang macht in diesem Jahr ein himmelblauer Farbtupfer, Antonia Fischer an der Violine. Die junge Solistin spielt die anspruchsvolle Polonaise brillante (HENRI WIENIAWSKI) mit einer leichten Verstimtheit, jedoch großem technischen Geschick.

Ein Riese mit Posaune betritt nach ihr die Bühne, einige Jahre älter, Ernst-Martin Budischin. Im ungewöhnlichen Stück aus dem Concerto for trombone (ALEKSANDER ARUTIUNIAN) erzählt seine Soloposaune eine Geschichte voll schöner und wirklich gefühlvoll-gut getroffener Stimmungen.

Gleich mit den ersten Tönen macht auch Franziska Borleis klar, dass sie etwas kann, am Cello. Vom Erlernen und Nachspielen ist sie schon einige Zeit beim Besserwerden und der eigenen Interpretation angekommen. Ihr Auszug aus dem Konzert für Violoncello und Orchester (DIMITRI KABALEWSKI) macht deutlich: sie hat eine Haltung zum Stück entwickelt und kann diese fein nuanciert ausdrücken. Sehr gut. Das Fagott ist auch nicht gerade ein alltägliches Soloinstrument. Aufgrund der Tonlage und des Klanges haftet ihm etwas ewig Trauriges an. So wirkt auch diese Romanze für Fagott und Orchester (EDWARD ELGAR) eher in sehr nachdenklichen Tönen. Eine Atmosphäre jedoch, die Johann Mitzscherlich ganz souverän erzeugt und gekonnt vermittelt.

Ein deutlich größeres Instrument wird in den Mittelpunkt gerückt, die Harfe. Antonia Wirth ist unsere Solistin mit einem Satz des Konzertes für Harfe und Orchester A-Dur (KARL DITTERS V. DITFERSDORF). Präzise, gefühlvoll jagen ihre Finger über die Saiten. Mit ganz berechtigtem Selbstbewusstsein und viel Reife spielt sie mit dem großen Orchester, als ob sie das schon immer täte. Wirklich großartig.

Groß folgt größer, der Flügel. Großartig folgt phantastisch, Saessak Shin.

Die junge Pianistin entfesselt im Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 g-Moll (CAMILLE SAINT-SANS) einen Sturm, in den kurz darauf das Orchester einfällt und ihn unterbricht. Woraufhin das Klavier nun beginnt von aufwühlend, emotionalen Erlebnissen zu erzählen. Saessak Shin spielt nicht, das Klavier gehorcht ihren kleinsten, wie ihren größten musikalischen Ideen und Empfindungen. Ganz offenbar erleben wir hier ein Ausnahmetalent, und es müsste viel schiefehen, würde aus dieser jungen Künstlerin nicht sehr bald eine bekannte Solistin.

Dramaturgisch gut gemacht, folgt vor der Pause kein weiterer Solist, zu stark wirkt die voran gegangene Leistung noch in uns, sondern das gesamte, gemeinsame Orchester aus Musikern des Konservatoriums, der Hochschule Lausitz und des Staatstheaters. Es erklingt Mozarts kleine Jupiter-Sinfonie in einer Weise, die - bis auf kleine, unwichtige Ausnahmen - fast keinen Unterschied zu einer Besetzung mit Profis hören lässt.

Wichtiger und wirklich ärgerlich ist da schon ein nervendes Rückkopplungspeifen im Saal, das nicht erst diesen Teil des Konzertes immer wieder begleitet. Offenbar ausgelöst von der, vorbereitend für ein späteres Instrument, aufgebauten Verstärkung. Tontechniker, die das bemerken und korrigieren könnten fehlen offenbar. Peinlich.

Einen erneuten Farbkleck, im vielen Schwarz der Musiker, bringt nach der Pause Helene Wiethaus an der Gitarre. Jedoch spielt sie diese nicht als Begleitung zu einem Lied, nicht als Rock-Instrument und nicht zum Flamenco - sondern im munteren Dialog mit dem Orchester in einem klassisch-romantischen Werk, einem Satz des Concerto e-Moll (FRANCESCO MOLINO). Sehr talentiert gelingt ihr dieser anspruchsvolle, temporeiche und rhythmisch fordernde Part.

Den einzigen Gesangsbeitrag des Abends bringt Helen Schmidt mit dem aufwühlenden Gebet der Desdemona aus der Oper „Otello“ (GIUSEPPE VERDI). Auch ihren Namen sollte man sich schon einmal

merken. Es sind gelebte Empfindungen, die wir - in hoher Präzision vollkommen wunderbar gesungen - miterleben dürfen. Ein kurzes Meisterstück, das alle Achtung und Aufmerksamkeit verdient.

Die schwere Aufgabe nach dieser Leistung das Konzert fortzusetzen liegt bei Micha Hänel am Horn. Das Allegro moderato des Konzert für Horn und Orchester (FRANZ STRAUSS) ist dabei keine leichte Wahl. Wie ich generell höchsten Respekt vor denen habe, die Instrumente spielen, auf denen die Töne nicht „vorinstalliert“ sind. Micha Hänel macht das bereits sehr gut und würde mit etwas größerem Selbstvertrauen schnell noch besser werden.

Es war 2009, als ich über Emely Kubusch schrieb: „Wie jung kann man sein, um so viel Gefühl in Bogen und Saiten zu legen?“ - Heute, nun deutlich Jugendliche, hat sie nichts von ihrem Können verloren. Ihr Spiel jedoch hat sich hörbar verändert. Es schwingen Aufruhr mit und Herausforderung. 'Komm Leben!', scheint sie durch die Klänge des Andante und Rondo ungarese (CARL MARIA VON WEBER) mit ihrer Viola zu rufen. Bemerkenswert.

Ein junger Mann mit einem der kleinsten Instrumente überhaupt, einer Blockflöte, betritt die Bühne. Obwohl eher aussehend wie ein Jungbanker wird Clemens Schröder schnell zum perfekten „Rattenfänger von Cottbus“ mit seinem wirklich verlockend-verführerisch, herausragenden Spiel eines Satzes des Concerto für Flöte, Streicher und Basso continuo (GIUSEPPE SAMMARTINI).

Martha Schützka am Cello hat die Ehre, diesen großartigen Abend zu beschließen. Das Impromptu (ALEKSANDER ARUTIUNIAN) stellt einige Anforderungen an die Solistin, die sie in einer bemerkenswerten Leistung meistert.

Erneut wird uns nicht einfach eine schöne Erinnerung an das Konzert Junger Künstler bleiben, sondern vor allem eine große Freude darüber, was diese Jugendlichen für sich und alle mit ihrer Musik bereits jetzt bewegen und weiterhin bewirken können.

Jens Pittasch

Gesehen: DIE SPIELVERDERBER

Abschluss der 12. Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus, Piccolo Theater, 7. Juni 2012

So, mal Lindenberg aus'm Hotel Atlantic leiser drehen. Zwei CDs voller Erinnerungen.

Als ich so 18-19 war, und auch schon in den Jahren davor, war er der Einzige, der uns Ost-Jugendliche nicht aufgegeben hatte. „Warum lässt Du mich nicht singen, im Arbeiter- und Bauernstaat?“ ... „Wir woll'n doch einfach nur - zusammen sein.“ ...

Gefühlte Erdbevölkerungen Jugendlicher sind inzwischen, Jahr für Jahr, in die - für uns nun offene - Welt hinausgezogen. Am 7. Juni war es mal wieder soweit für einen Abschied. Allerdings einen, der einen starken Erinnerungswert bei uns lässt.

Die 12. Klasse der Freien Waldorfschule Cottbus schloss Schuljahr und Schulzeit mit einer Aufführung(sreihe) im Piccolo-Theater. Und was sie da zeigten, war ein Erlebnis.

Von Michael Ende kennt wohl jeder „Die unendliche Geschichte“. Die meisten aus der von ihm nicht autorisierten Verfilmung. „Momo“ kennt man und auch „Jim Knopf“, und es ist schon viel weniger klar, dass die Bücher von Michael Ende stammen. Nach Jim und Lokomotivführer Lukas und vor Momo entstand 1967 sein Theaterstück „Die Spielverderber“, im Untertitel „Das Erbe der Narren“.

Wie würde man selbst reagieren, wenn Post kommt, die einem ankündigt reich geerbt zu haben - nur dass einem der Name des Verschiedenen vollkommen unbekannt ist?

Den Notar anrufen und den Irrtum aufklären? Oder war es doch der möglicherweise verschollene reiche Onkel aus Amerika? Der Inhalt des Testaments ist geheimnisvoll. Also erst einmal hinfahren!

Viele Personen sitzen bereits auf der dunklen Bühne, als die Zuschauer den Saal betreten. Ein nicht unüblicher Stückbeginn - gerade im Schülertheater. Da oft

gesehen, steht vor der Erwartung an das Folgende zunächst ein Fragezeichen.

Klar wird, die da sind, wissen nicht, weshalb sie da sind. Das heißt, sie wissen es schon und doch auch nicht, denn keiner kennt den Erblasser. Keiner der sehr unterschiedlichen Gäste im recht geheimnisvollen Haus. Neben einer reichen Ausstattung treffen sie dort auf ein Faktotum, offenbar den guten Geist des verstorbenen Herren, dessen eigener blasser Geist gelegentlich durch die Szenerie wandelt.

Schnell ändert sich das Fragezeichen, mit einem erfreuten Lächeln, zu vielen Ausrufezeichen. Denn Taula Brunner, Maria Proksch, Elisabeth Kleo, Liesa Klöpfer, Florian Gäbel, Johann Heyn, Talitha Lüdke, Toni Rentsch, Christiano Paiva, Ailin Renan Morais, Lotta Brand, Anna Proksch, Sarah Frister und Antje Kubanke gestalten sehr einzigartige und sehr nachvollziehbare Charaktere. Ihr Spiel ist gekennzeichnet von einem guten Stück bereits gewonnener Lebenserfahrung, von gewonnenen eigenen Haltungen, Wünschen, Erkenntnissen und vom nun bevorstehenden Sprung in die Zukunft nach der Schulzeit.

So bieten die verschiedenen Figuren und das Verwirrspiel um Egoismus, Intrige, Neid, Zusammenhalt, Schwäche, vermeintlicher Stärke, Zynismus, Regeln und deren Übertreten eine wunderbare Plattform - die man kaum besser nutzen kann, als es diese (nun ehemaligen) Schüler unter Spielleitung von Michael Kiebusch und Teo Vadersen tun.

Ganz und gar haben sie offenbar die Handlung in sich aufgenommen und für sich erschlossen. So sehen wir ein spannendes Spiel, obwohl - oder gerade weil - die Gründe allen Geschehens im Verborgenen bleiben - die Abgründe dafür immer deutlicher werden.

Um das alles zu erspielen haben sie auf der Bühne übrigens nur zwei leiterartige Gestelle und gelungene Kostüme, sonst kaum Ausstattungsmittel - jedoch viel räumliche Leere. Die füllen sie nicht durch ihre Anzahl, sondern mit Bildern in unseren Köpfen. Oft wirken in den eindrucklichsten Szenen nur ein, zwei Darsteller.

Immer mehr beeindruckt mich die Reife, die die jungen Schauspieler zeigen. Mehrere von ihnen sind mir seit vielen Jahren bekannt. Sie konnten Filmerfahrung sammeln, sie lebten lange Cottbuser Scandale-Nächte, trieben in der Spree und hatten auch an anderer Stelle einen Platz in unserer Stadt gefunden. Nun ziehen die meisten hinaus: weitere Ausbildung, soziale Jahre, kulturelle Ideen - ganz gegen das bekannte Waldorf-Vorurteil, können sie weitaus mehr, als ihre Namen tanzen. Und so muss uns wohl nicht Bange sein und ihnen selbst auch nicht. Viel Glück, und gern sehen wir Euch hier auch wieder.

Jens Pittasch, Foto: Silvio Samsik



Gesehen: An der Arche um Acht

Piccolo Theater, 3. Juni 2012

Mit „An der Arche um Acht“ hatte am 3. Juni ein Sommertheaterstück (ab 5 Jahren) Premiere am Piccolo Theater mit dem sich die Macher wirklich Großes vorgenommen haben.

Regisseurin Monika Gerboc stellt darin bedeutungsschwere Fragen: Wer ist eigentlich Gott? Und gibt es ihn überhaupt? Wo ist er und warum hat ihn noch keiner gesehen? Und warum noch mal sollen wir seinen Regeln folgen? Solche Fragen zu beantworten, ist die eine Schwierigkeit. Dies kindgerecht und/oder plausibel zu tun, eine andere. Doch beides ist der Inszenierung am Piccolo Theater gelungen!

Grundlage des Stücks ist der gleichnamige Bestseller von Ulrich Hub. Die Geschichte handelt von drei Pinguinen, die mehr oder weniger gelangweilt am Südpol hocken und sich zur Abwechslung auch liebend gern mal über Gott und die Welt streiten - im wahrsten Wortsinn - bis ihnen eine Taube einen Besuch abstattet, um ihnen von der kommenden Sintflut zu berichten. An Noahs Arche, um Acht, haben sich bitte zwei Pinguine einzufinden, die mit auf die Reise dürfen und dem Ertrinken entgehen. Nun sind es aber DREI Pinguine. Kurzerhand wird also der Dritte geschmuggelt und die abenteu-



erliche Fahrt beginnt... Die vier SchauspielerInnen Maria Schneider, Heide Zengerle, Hauke Grewe und Matthias Heine führen dabei mit einer so herrlich

komödiantischen Darbietung durch die alt-testamentarische Thematik, dass der vermeintlich schwere Stoff mit einer Leichtigkeit daher kommt, die gerade für die jüngeren Zuschauer ideal ist. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die streitlustigen Pinguine mit ihren dicken Bäuchen und die verzweifelt gurrende Taube auf Rollschuhen ein urkomisches Talent beweisen, kein Auge trocken lassen und kein Zwerchfell unstrapaziert. Und alles trotz der hartnäckig-im Raum stehenden Frage, an der sich bis heute die Geister scheiden, warum Gott nun die von ihm geschaffenen und geliebten Menschen ertrinken lässt, obwohl er doch selber vorgibt: „Du sollst nicht töten!“ Am Ende bleibt das Stück dazu, wie sollte es auch anders sein, eine Antwort mehr oder weniger schuldig - die moralische Anregung darüber nachzudenken jedoch nicht. Und die Inszenierung beweist dabei, wie man mit solchen Themen sensibel und humoristisch umgeht.

Chapeau liebes Piccolo Theater!

Christiane Freitag, Foto: Michael Helbig

Gesehen: Piccolo Tanzgala

Stadthalle, 2. Juni 2012

Seit mehr als 10 Jahren ist die Piccolo Tanzgala der von kleinen und größeren Mitwirkenden - und von deren Familien - voll Spannung erwartete Höhepunkt, bei der sich alle Piccolo Tanzgruppen präsentieren und die Ergebnisse eines Jahres harter Arbeit präsentieren. 180 Kleine und Große, Ballerinas und Hip Hopper, Funkengarde und Sambatanzerinnen zeigten in zirka 90 Minuten, was sie alles gelernt haben und drauf haben. Denn das ist eine ganze Menge: ob als kleine Hexen, gruselige Gespenster oder fleißige Heinzelmännchen, als mittelgroße (ein bisschen zu) coole Mädels oder junge Pariser - das was sie Klassisches und Experimentales einstudiert und geübt haben, kann sich wirklich sehen lassen. Früh übt sich wer ein Meister werden will. Und im Piccolo Tanzhaus erlernt man mehr, als nur Grundlagen. Auch bei den Gruppen der (jungen) Erwachsenen gab es Besonderes, zum Beispiel den erotischen CanCan, eine Funkengarde sowie eine Szene aus dem Musical Stomp. Ein Höhepunkt war die berauschte Experimental-Darbietung der Gäste aus Zielona Góra.

Den Hut ziehe ich vor allem vor Sarah Pausch und Uwe Wöglger, die intensiv und teils seit vielen Jahren mit den Tanzgruppen (momentan sind es übrigens 17 verschiedene) gearbeitet, sich Choreografien ausgedacht und viel Schweiß, Herzblut und Nerven investiert haben, damit ein solch großartiger und wunderschöner Sonntagnachmittag über die große Stadthallenbühne gehen kann.

Christiane Freitag

Gesehen: 8. Philharmonisches Konzert

Lausitz Arena, 8. Juni 2012

Für 1.500 Zuschauer endete die Reihe der Philharmonischen Konzerte der Spielzeit zwar mit einem Höhepunkt in Sachen einiger Dimensionen, leider jedoch nicht akustisch und auch wirklich nicht komfortabel. Masseure und Physiotherapeuten freuten sich wohl über einigen Zulauf, steife Nacken und schmerzende Rücken zu heilen.

In der Lausitz Arena zu spielen, da der Hangar-V nicht mehr zur Verfügung steht, war ein Versuch, den man technisch als gescheitert ansehen sollte. Da das Sportareal bereits für Fortsetzungen im Plan steht, gilt es hier Entscheidungen zu treffen, die wieder einen Kunstgenuss erlauben. Beispielsweise haben wir ja eine Stadthalle - mit guten Sitzen, guter Akustik, zentraler Lage und bester Infrastruktur für zahllose Besucher.

Es ist sehr schade, wenn die Rahmenbedingungen die künstlerischen Eindrücke etwas verdrängen. Während es Orchester und Sänger im Monumentalstück (Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 3 d-Moll) irgendwann schafften, die Musik fühlbar werden zu lassen, fielen wesentliche Teile der Komposition „Esh“ (Feuer) den Umständen des Raumes zum Opfer. Leise Passagen verschwanden einfach und Details, wie der extra engagierte Star-Countertenor Kai Wessel, ebenfalls.

Diese Uraufführung der anwesenden Komponistin Chaya Czernowin bestand aus Tönen zwischen Kratzen und Katzenjammer. Die Streicher rieben Bücher über die Saiten, Kai Wessel gab einzelne Töne und kleine Tonfolgen von sich (was nur wenige, sehr nah - im Innenraum - sitzend, auch hören konnten) - ein Jaulen und Rauschen in acht Minuten. Ein Feuer? Das mag schon sein, auch wenn ich es lieber knistern höre. Ohne Zweifel hat das Stück was, wäre zumindest ein guter Thriller-Soundtrack. Vom Hummelschwarm zum Düsenjet steigert sich der Klang, Konzentration darauf würde sicher auch den Eindruck verbessern, doch in der ungewohnten Weite der Arena ist das einfach nicht möglich. Mit Kehllauten eines Außerirdischen oder Irren kommt nochmals der Countertenor zum Einsatz, dann ist es vorbei.

Das Publikum applaudiert artig und rückt sich für den

Hauptteil des Abends zurecht. Später bestätigen uns Gäste auf den seitlichen, langgestreckten Zuschauerergängen, was sich vom Innenraum nur vermuten lässt: Der sich ihnen bietende Anblick ist ein wenig absurd. Auf der weiten Fläche des Dreifelderplatzes (1.250 m²) sitzt ganz am Rand das große Orchester mit den Chören - fast 200 Personen, doch verlieren sie sich nahezu. Davor aufgebaut 6 lange Stuhlreihen, fast leer, da diese Karten offenbar garnicht zum Verkauf angeboten wurden. Musiker und Stühle lassen noch immer weit mehr, als den halben Innenraum frei - der doch jedoch für den ganzen Abend das ist, was die Gäste ansehen. Zumindest wenn sie den Kopf nichtmehr länger zur Seite der Musiker halten können und zudem in den Plastikschaalen auch Sitzprobleme bekommen. Von der schnell schlechter werden Luft ganz zu schweigen.

Nur darum drehten sich die Gespräche beim Hinausgehen, nicht um die soeben gehörte Sinfonie, die oft als Mahlers Hauptwerk gilt. Das Werk besticht bereits durch pure Fakten: 1 ½ Stunden Gesamtdauer, allein der erste Teil übertrifft mit 40 Minuten die Länge der meisten kompletten Sinfonien. Auch warf Mahler viele bis dahin geltende Regeln der Komposition über Bord und unterteilte seine Musik nicht in Sätze, sondern Abteilungen, deren zweite dann Sätze enthält.

Da wir jedoch Formalien nicht hören können, nun endlich zur eben dieser Musik.

Die ersten Töne wollen noch klarmachen, dass sie in eine solch große Halle gehören. Sie fordern Raum - doch kurz darauf verschlechtert sich das Verhältnis des musikalischen Volumens zu dem der Sporthalle. Die vielen Musiker, die Chöre - stets wirkt alles eine Nummer zu klein. Wenn das Orchester anhebt, wird es zwar lauter, der Klang jedoch nicht voller. Statt dessen verschieben sich die Tonbereiche entsprechend ihrer empfundenen Lautstärke und verfälschen das Ergebnis. Offenbar ein Opfer der schieren Größe des Raumes wird auch ein Teil der Einsätze, immerhin sitzt man auf knapp 30 Metern Breite.

Bei alledem - und auch wenn nicht jede Blechblä-

serstelle sitzt - erleben wir doch in der Hauptsache feinfühlig, gewaltig, klug, reich und kunstvoll interpretierte, besondere Musik.

„... Sinfonie heißt mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.“, meinte Mahler. Und wie wollte man die ganze Welt mit wenigen Worten beschreiben?

Mit seiner Musik gelingt das Gustav Mahler bereits in 90 Minuten.

„Der immer neue und wechselnde Inhalt bestimmt sich seine Form von selbst.“, schreibt er weiter. Wie eben die Welt es auch tut, sie lebt. Zu den Instrumenten gesellt der Komponist die Stimmen vieler Frauen und Kinder. In Cottbus singen mehr als 80 Damen des Staatstheaters und der Singakademie gemeinsam mit 51 Kindern des Dresdner Knabenchores. Als Solistin wurde Alexandra Petersamer gewonnen, die das Wunder vollbringt, ganz allein jeden Kubikzentimeter des Stadions mit großartigem Klang zu füllen, was dem Orchester schwer fiel.

Ganz präzise nun antworten ihr aus diesem zunächst einzelne Musiker, steigern sie sich gemeinsam, bis die Sängerinnen und Knaben einsetzen und sie alle uns mitnehmen in Mahlers Schöpfung einer Welt. In weite, schöne Dimensionen, die er schnell wieder nur den Instrumenten überlässt.

Es ist dann auch der Moment, in dem einen all das einfach mit sich reißt, unhaltbar hinaus ins All, als erlebe man das ganze Universum in wenigen Minuten. Es sind wohl nur die Klänge all der Instrumente überhaupt in der Lage, in uns so unmittelbar ein so vielschichtiges Bild zu erzeugen. Es ist ein direkter Link dutzend-, ja hundertfacher Töne zu Synapsen des Gehirns. Eine Bandbreite, die digital nicht zu beschreiben wäre - Terabyte je Millisekunde ...

Und so endet der Abend für mich in purer Faszination und dem erstaunten Wissen, dass dieses Werk einfach ein Mensch geschrieben hat und es Menschen neu entfalten können, zu jeder Zeit. Vielen Dank für eine kunstvolle Konzertsaison an das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus und Evan Christ. *Jens Pittasch*

Gesehen: DIE VIER VON NEBENAN

Theaterjugendclub des Staatstheaters Cottbus, Premiere, 25.5.2012, Glad-House

Was ist schon normal?

Was ist schon normal? Wer bestimmt das? Wer ist denn heutzutage noch ganz normal? Isabella, Lucy, Barry und Norman sind es auf jeden Fall nicht. Isabella ist verrückt - verrückt nach Russland. Lucy liebt landwirtschaftliche Jahrbücher - trotzdem oder gerade weil sie nicht lesen kann. Barry, der selbsternannte Golfprofi haut sich liebend gern seinen Golfschläger um und dabei auch seine Golfschüler über die Ohren, denn Barry kann vieles, aber bestimmt nicht Golf spielen. Und für Norman ist die Welt in Ordnung, so lange er einen Krapfen in der einen Hand, und seinen Schlüsselbund in der anderen hat. Das Theaterstück „Die Vier von Nebenan“, frei nach Tim Griffins „The Boys Next Door“, inszeniert vom Jugendclub des Staatstheaters im Glad-House handelt von einer betreuten Wohngemeinschaft geistig behinderter Menschen. Das eigentlich hoch sensible Thema wird mit einer umwerfenden Komik behandelt, die dem Publikum das Leben mit Behinderung ohne Klischees und knallhart näher bringt.

„Es ist so wichtig, den Zuschauern ins Bewusstsein zu rufen, dass alle Menschen anders sind. Was ist denn schon normal? Keiner ist wirklich normal“, sagte Conny Kegel (23). Sie selbst hat beim Cottbuser Lebenshilfe e.V. ein Praktikum gemacht.

Während der Aufführung kringelten sich die Zuschauer immer wieder vor Lachen. Dabei handelte es sich keines Falls um ein Lustigmachen über Behinderungen. Eher war es die ansteckende Leichtigkeit der vier Charaktere. Lucy, Isabella, Norman und Barry erscheinen oft viel glücklicher, als ihre Betreuerin Olivia. Die ist mit ihrem Beruf total überfordert und findet sich selbst zum Kotzen. Ständig verliert sie die Nerven und wirft gerne mal in Wutanfällen mit Toaster um sich. Und das soll normal sein?

Normal sind auch die schauspielerischen Leistungen nicht - nicht für Laiendarsteller. Judith Brockmann, Benjamin Kühn, Nicole Tschentscher, Johann Kufs, Victoria Forberger, Rüdiger Götze, Sophia Michael, Marcus Schultze und Jakob Grundmann beeindruckten mit unglaublich komischen Slapstick und

emotionalen Monologen. Nicht immer konnte der Jugendclub des Staatstheaters so glänzen, nicht immer gelangen Anniki Nugis Regiearbeiten mit den Jugendlichen. Sie verabschiedet sich mit diesem ganz besonderen Stück aus Cottbus. Was für eine Steigerung und bleibende Erinnerung, Bravo!

Anika Goldhahn, Foto: Marlies Kross



Susanne Blech //Triumph der Maschine Deutsche Renaissance & Prêt-à-portronic

Wer am 30. Mai auf dem 5. Campus Open Air so richtig laut gegen Nazis war, wird sich sicherlich noch an diese Band erinnern, die relativ zu Beginn, der Menge schon ordentlich eigeheizt hatte – Susanne Blech. Die Füße da still zu halten, fiel vielen, wie mir auch, verdammt schwer.

Der Kopf des musikalischen Projekts ist Timon-Karl Kaleyta, der zwischen Düsseldorf, dem Ruhrgebiet und nach eigenen Angaben „seiner familiär indoktrinierten Ostpreußen-Herkunft“ verhandelt, arbeitet und lebt, nebenher Radio- und TV-Sendungen moderiert, Hörspiele schreibt, schauspielert, eine Schlager-Band (Trio Poseidon) hat... mit anderen Worten, unheimlich kreativ ist. Addiert man Sebastian Maier und die beiden Zwillinge Jens und Kay Schilling sowie Jerome und Jobin Vazhayil, kommt am Ende die Band Susanne Blech dabei heraus (sowie der Kern des Künstlerkollektivs „Tengu Basement“ zu denen auch Danja Atari gehören, die mit ihrem Album „At the End of Beyond She Found an Artichoke“ in diesem Heft vertreten sind.)

„Triumph der Maschine“ ist, nach ihrem Debütalbum „Deutsche Renaissance - Ein Kanon“ (2007) und einigen vorher veröffentlichten Werken wie die EP „Musik für Tiere“ (2006), ein weiteres Zeugnis eines unglaublichen musikalischen Ideenreichtums, wenn nicht sogar einer Genialität. Eine Kombination aus gehaltvoll-inspirierenden schon fast poetischen Texten, die gerappt sind und von animierend-tanzbarer elektronischer Musik begleitet werden, macht diese Langspielplatte zu einem echten Hit.

Fünf Jungs also sind Susanne Blech, die nicht immer ganz ernst gemeint aber immer mit einem Funken Ernsthaftigkeit ihre Musik machen? Ein Sänger der mit seinen Texten vor allem eins will: ästhetisch wirken, Peinlichkeit vermeiden und niemals reaktionäre Ratschläge geben? Ein Album, das mehr denn je, harte elektronische Dance-Musik mit ästhetischem Anspruch und pp-kultureller Attitüde verbinden will? Verrückt aber unheimlich gut!

Christiane Freitag/pm

Susanne Blech - Titel: Triumph der Maschine, Label: Z-Muzic, Link: www.susanne-blech.de

Rummelsnuff // Himmelfahrt Derbe Strommusik zum Herrentag



Rummelsnuffs' „Himmelfahrt“ gehört ganz klar in die Rubrik „Muss man mögen“, aber jede Musik hat ja irgendwie und irgendwo auch ihre Daseinsberechtigung. Und so ist diese Rammstein meets Elektro-Geschichte eigentlich mal eine gute Abwechslung... und ein ganz eigenes Phänomen. Da ist dieses über und über mit Muskeln gepackte Original, das „mehr für die Emanzipation des Mannes getan hat, als irgendwer sonst“, wie ein Anhänger verlauten ließ, das sich durch die Lieder zugegebenermaßen mit viel Herz muffelt.

Roger Baptist, der Mann hinter Rummelsnuff, entstammt einer Musikerfamilie und wurde baldigst zum Fagottunterricht geschickt. Ob dieses für ein Kind eher ungewöhnliche Instrument oder einfach seine Natur ihn später dazu trieben: „selbsttätig an

geräuscherzeugenden Gerätschaften vielfältiger Art zu experimentieren und diese Klangexperimente mittels polnischer und tschechischer Tonbandgeräte aufzuzeichnen und mehr und mehr Spuren hinzu-zufügen, diese dann auch noch mit gesungenen oder gesprochenen Worten zu versehen- natürlich alles in Mono“, – man weiß es nicht“ (Quelle: Biografie auf www.rummelsnuff.de). Was man weiß ist, dass es wirklich schwer ist Rummelsnuff zu beschreiben und dass man das eigentlich nur selber erleben kann.

Christiane Freitag/pm

Rummelsnuff - Titel: Himmelfahrt, Label: Out of Line, Link: www.rummelsnuff.de

Xavier Rudd // Spirit Bird Ein Musiker mit Sinn für die Umwelt



Ein Surfer, PETA-Aktivist und Virtuose an der Gitarre, dem Didgeridoo, Banjo und vielen weiteren Instrumenten – das ist der Australier Xavier Rudd. Er zählt zu den wichtigsten Stimmen Australiens und ist Künstler mit Anspruch – und das nicht nur in musikalischer Hinsicht. So ist nicht nur seine Musik von musikalisch vielseitigen Arrangements und spirituellen Einflüssen geprägt, sondern ebenso sein soziales Engagement, in dem er sich beispielsweise für die Rechte der Aborigines einsetzt.

Auf die letzten sechs in den letzten zehn Jahren veröffentlichten Alben folgt nun Xavier Rudds siebente besungene Langspielplatte „Spirit Bird“. Diese führt Stil und Themen fort, die Rudds Musik von jeher ausmachen. Hypnotische, feierliche Rhythmen verwandeln sich mühelos in zarte Folksongs; rauher Gitarrenblues existiert perfekt neben tranceartigen Didgeridoo-Passagen. Es gibt Einfaches, Rockiges, Junges und Weises auf „Spirit Bird“ zu erleben. Viele Reisen, spannende und kuriose Erlebnisse – das Album zeigt die gesamte Bandbreite eines faszinierenden Künstlers, der sicherlich zu den spannendsten unserer Gegenwart gehört. Christiane Freitag/pm

Xavier Rudd - Spirit Bird, Label: SideOneDummy Records, Link: www.xavierrudd.com

Brigitte // Et vous, tu m'aimes? Der Geheimtipp aus Frankreich...



...sind definitiv Aurélie Saada und Sylvie Hoarau. Nicht nur sind sie im März '12 mit dem höchsten Musikpreis Frankreichs ausgezeichnet worden und waren die erfolgreichsten

Newcomer 2011, schon beim Hören des ersten Songs „Battez Vous“ auf „Et vous, tu m'aimes?“ ist klar, dass die beiden per se Erfolg haben müssen.

Aurélie und Sylvie trafen sich zwar eher zufällig: Bei Aurélie, die gerade an ihrem Soloalbum arbeitete und Sylvie, die als Sängerin einer Band bereits viel herumgekommen ist, war es dabei sozusagen Liebe auf den ersten Blick – sie schlossen sofort Freundschaft, verkrochen sich im Esszimmer mit Mac, alten Akustikgitarren, Glockenspiel, Taburin, Blumen im Haar und Paillettenkleidern und schrieben ihren ersten Songs... „Brigitte“ (Brigitte wie Brigitte Bardot, wie

Brigitte Lafontaine, wie Brigitte Lahaye, wie Brigitte, ein Frau die Stärke und Unabhängigkeit verspricht) war geboren. Die entstandenen Songs über böse Jungs, versteckte Waffen im BH, Verführerinnen und Diebinnen mit Herz, Gangster und leichte Mädchen sind dabei mindestens genauso crazy wie ihre Sängerrinnen. Im Stil der 20er Jahre gemixt mit Elementen der Hippiezeit, mit Federpropeller, Stützkorsage, Glitzer und Glamour präsentieren sich die Sängerrinnen in ungewöhnlicher aber unheimlicher Manier auf dem Albumcover und so auch in ihrer Musik. Die charmanten Songs, die stets von beiden zusammen geschrieben werden, beziehen ihren frechen Witz aus dem Kontrast zwischen feinsten Popmusik und recht unverblühter Sprache (mangelnde Französischkenntnisse spielen dabei fast gar keine Rolle). Brigitte sind zwei verrückte Hühner, die zusammen großartige und leichte französische Musik machen. Unwiderstehlich und definitiv meine Lieblings-CD für diesen Sommer.

Christiane Freitag/pm

Brigitte - Et vous, tu m'aimes?, Label: 3eme bureau/WA-GRAM, Link: www.myspace.com/brigitteisters

Danja Atari // At the Back of Beyond She Found an Artichoke Ambitionierte E-Musik mit deutsch-tunesisch-französischen Wurzeln...



...das trifft zumindest auf die Sängerin Danja Mathari der Band Danja Atari zu. Denn das Album hingegen ist kein Multikulti-Mischmasch verschiedener kultureller Elemente, sondern

ein gelungener frech-fröhlich-anregender Stilmix aus Trip Hop, Drum 'n' Bass und klassischem Techno. Der eigentümliche Albumname „At the Back of Beyond She Found an Artichoke“ ist dabei Programm, ist doch das Album alles andere als gewöhnlich. Englische und französische Texte sind in melancholische sowie clubtaugliche, tanzbare Mäntel gehüllt und beschreiben das Gehen neuer Wege, das Neuerfinden des eigenen Lebens. Jeder Song ist sein ganz eigener Typ. Monotonie? Fehlanzeige! „At the Back of Beyond She Found an Artichoke“ ist im Genre der elektronischen Musik ein außergewöhnliches Album und das sicherlich auch weil dahinter eine entsprechende kreative Gruppe von Musikern steht: Die zwischen Berlin und dem Ruhrgebiet lebende Sängerin Danja Mathari wuchs als Tochter einer deutschen Mutter und eines tunesisch-französischen Vater auf. Im Ruhrgebiet lernte sie die Musiker und Produzenten des Künstlerkollektivs Tengu Basement kennen. Kurze Zeit später (2006) war das Projekt Danja Atari geboren und das erste Album Shades of July veröffentlicht – der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Nach zwei Jahren Produktion (zusammen mit Sebastian Maier) liegt nun das Nachfolgealbum vor, „At the End of Beyond She Found an Artichoke“.

Danja Atari wollten mit dem Album einen weiteren Schritt in Richtung anspruchsvoller elektronischer Popmusik gehen und das ist ihnen auf ganzer Linie gelungen. Dieses Album sollte auch alle jene überzeugen, die elektronischer Musik sonst eher skeptisch gegenüber stehen. Ich jedenfalls bin hin und weg.

Christiane Freitag/pm

Danja Atari - At the Back of Beyond She Found an Artichoke, Label: Z-Muzic / Broken Silence, Link: danja-atari.com

Mehr Kooperation von Bund und Ländern an den Hochschulen

Die Bundesregierung hat Ende Mai die Weichen für eine nachhaltige Stärkung der Hochschulen in gestellt: Mit dem Beschluss eines Gesetzentwurfes zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91b) hat das Bundeskabinett den Weg frei gemacht für mehr Kooperation von Bund und Ländern in der Wissenschaft. Der von Bundesforschungsministerin Annette Schavan vorgelegte Entwurf sieht vor, dass Bund und Länder außer einzelnen Vorhaben in Zukunft auch längerfristig Hochschuleinrichtungen von überregionaler Bedeutung gemeinsam fördern können. Bislang kann der Bund Forschungseinrichtungen nur außerhalb von Hochschulen unterstützen. Künftig gibt es mehr Flexibilität: Der Bund kann dann nicht nur zeitlich und thematisch begrenzte Projekte wie zum Beispiel die Exzellenzinitiative oder den Hochschulpakt fördern, sondern auch dauerhaft Einrichtungen und Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen.

In den vergangenen Jahren haben die drei großen Initiativen (Hochschulpakt 2020, Exzellenzinitiative sowie der Pakt für Forschung und Innovation) wesentliche Impulse zur Weiterentwicklung der Wissenschaftslandschaft gebracht.

Schavan appellierte an die Opposition, sich einer Grundgesetzänderung nicht zu verweigern. „Mein Vorschlag konzentriert sich auf das, was alle für sinnvoll halten, weil es den Hochschulen und den Studierenden hilft. Dagegen gebe es für eine Änderung des Kooperationsverbotes bei der Bildung derzeit unter den Ländern keinen Konsens. „Dass der Bund ohne jegliche Mitsprache Geld an die Länder geben soll, so wie es einige fordern, hat in meinen Augen nichts mit Kooperation zu tun, so Schavan. (pm)

Erste Mittagsdemo an der BTU

An der ersten Mittagsdemo, zu der Vertreter des akademischen Mittelbaus eingeladen hatten, nahmen rund fünf- bis sechshundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen der Universität teil: Professorinnen und Professoren, Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Verwaltungsbereich ebenso wie aus den Fakultäten.

Der Mittelbau-Sprecher, Dr. Sven Binkowski formulierte die Kritik folgendermaßen: „Wir sind unzufrieden mit den Dialog-Veranstaltungen von Herrn Dr. Grünewald. Wir konnten dort nichts einbringen“. Der studentische Vertreter Sebastian Wirries wurde noch deutlicher: „Dr. Grünewald hat uns versprochen, dass die Ergebnisse der Dialoge in die Pläne des Ministeriums einfließen werden. Wie kann es dann aber sein, dass am 21. Juni die letzte Dialogveranstaltung stattfindet und wir seit Freitag, den 15. Juni schon den Referentenentwurf auf dem Tisch haben?“ Die zweite Hauptkritik der Veranstalter richtete sich gegen die massiven Eingriffe in die Hochschulautonomie. „Es geht dem Ministerium mit diesem Referentenentwurf darum, einen Fuß in die Tür zu bekommen, um Einfluss auf die Hochschulpolitik hier vor Ort zu nehmen“, sagte Dr. Binkowski. Sebastian Wirries ergänzte: „Weder die Emmermann- noch die Buttler-Kommission empfehlen die Auflösung der beiden Lausitzer Hochschulen und eine Neugründung!“ Dies veranlasste Binkowski zu seinem Schlusssatz: „Der jetzt vorliegende Referenten-Entwurf ist eine willkürliche Entscheidung des Landes, die nicht politisch begründbar ist!“ (pm/dh)

Hochschulstandort Lausitz Referentenentwurf bestätigt alle Befürchtungen

Nach Veröffentlichung des Referentenentwurfes zur Zukunft von BTU Cottbus und der Fachhochschule Lausitz (FHL) sehen der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Neskovic und der Landtagsabgeordnete Jürgen Maresch, beide direkt gewählte Abgeordnete aus Cottbus, ihre Befürchtungen bestätigt. „Der Entwurf zeigt, dass eben nicht von einer ergebnisoffenen Diskussion die Rede sein kann. Stattdessen wird deutlich, dass die Entscheidung für eine langfristige Fusion bereits gefallen ist und durch Augenwischerei ein Diskussionsprozess vorgetäuscht werden soll.“ so Wolfgang Neskovic. So sieht der Entwurf beispielsweise die Einsetzung eines „Verbundpräsidenten“ für beide Hochschulen vor, dessen Aufgabe sinnvollerweise nur in der längerfristigen Fusion von BTU und FHL liegen kann. „Diese Fusion

auf Raten lehnen wir aus Cottbuser Sicht eindeutig ab,“ so Jürgen Maresch. „Für den Wissenschaftsstandort Lausitz ist es essentiell, dass beide Hochschulen auch weiterhin als eigenständige Standorte erhalten bleiben. Dafür werden wir uns einsetzen“, so der Landtagsabgeordnete weiter.

Maresch und Neskovic plädieren dafür, den Referentenentwurf in seiner vorliegenden Form zu verwerfen und die von Oberbürgermeister Szymanski aufgestellten sieben Forderungen sowie das von der BTU selbst vorgelegte Papier als Grundlage für die weitere Diskussion zu nutzen. „Die hierin enthaltenen Vorschläge eignen sich unserer Ansicht nach als gute Grundlage für eine echte Diskussion um den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Lausitz,“ so Wolfgang Neskovic. (pm)

Forderungen der Rathauspitze in Cottbus zur Hochschulentwicklung

Folgende 7 Forderungen stelle die Rathauspitze in Cottbus zur aktuellen Debatte der Hochschulentwicklung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) und der Hochschule Lausitz (HL)

1. Ein Teil der Äußerungen der Lausitzkommission beziehen sich auf die Unterfinanzierung des gesamten Hochschulbereiches im Land Brandenburg. Deswegen fordern wir eine schrittweise Erhöhung des Hochschul Etats für Lehre und Forschung im Land Brandenburg.
2. Das derzeitige Mittelverteilungsmodell muss ab 2013 für alle 9 Hochschulen im Land abgeschafft und durch eine fünfjährige Budgetfestlegung im Rahmen eines Hochschulvertrages zwischen MWFK/MdF und jeder einzelnen Hochschule ersetzt werden (Novellierung des Brandenburgischen Hochschulgesetzes).
3. Für die Hochschulentwicklung in der Niederlausitz fordern wir eine Budgetgarantie von 66 Millionen Euro für die nächsten 5 Jahre plus einer jährlichen Anhebung der Mittel entsprechend der jährlichen Aufstockung für alle Hochschulstandorte.
4. HL und BTU Cottbus müssen eine Fünfjahresgarantie für 228 Professorenstellen erhalten, die zum

Teil durch die Hochschulen variiert und umverteilt werden können.

5. Wir fordern, dass es vor der Hochschulstrukturplanung des gesamten Landes keine Einzelentscheidung zur Hochschulstruktur in der Niederlausitz geben wird. Wir wollen entsprechend dem Vorschlag der Lausitzkommission wissen, welche Fakultäten (und gemeinsamen Fakultäten), Studienangebote und Forschungsschwerpunkte an den Standorten Campus Senftenberg, Cottbus-Sachsendorf und Campus BTU angeboten werden.

6. Wir fordern, die Studierendenzahlen für die HL in Senftenberg auf 2.000 und für die Standorte HL in Cottbus-Sachsendorf auf 2.000 und BTU in Cottbus auf 8.000 zu erhöhen.

7. Im Land Brandenburg gibt es 19 bundesweite außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit finanzieller Beteiligung durch die öffentliche Hand, davon allein in Potsdam 13 - in der Niederlausitz gibt es keine Einrichtung!

Wir fordern die Landesregierung auf, sich für ein Helmholtz-Institut im Energiebereich am Standort der BTU Cottbus einzusetzen (siehe Koalitionsvereinbarung).

Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ sagt am 2. Juli Dankeschön

Am 02. Mai 2012 erblickte die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ das Licht der Welt. Eine Volksinitiative muss innerhalb eines Jahres mindestens 20.000 Unterschriften sammeln, um ihr Anliegen im Landtag behandeln zu lassen. Die Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ richtet sich gegen die Pläne der Wissenschaftsministerin, Sabine Kunst (parteilos). Nach dem Willen von Sabine Kunst sollen die BTU Cottbus und die Hochschule Lausitz zwangsfusioniert werden.

Nach nur einem knappen Monat wurde am 02. Juni die 20.000er Marke an Unterschriften geknackt. „Eigentlich wollten wir bis zur 30.000er Marke weitersammeln, um mit den gültigen Stimmen auf der sicheren Seite zu sein. Umso mehr freuen wir uns, mit allen gemeinsam am 2. Juli die 40.000er Marke ins Visier zu nehmen!“, so Alexander Misera, Pressesprecher der Volksinitiative. Dass die Unterstützung besonders aus der Bevölkerung und aus ganz Brandenburg so ungeheuer großartig sein würde, hat das Team der Volksini nicht voraussehen können. „Mit diesem Rückenhalt in der Bevölkerung sind wir uns unserer Sache absolut sicher, wenn wir vor den Landtag treten werden“, erklärt Sebastian Wirries,

Mitglied des Studierendenparlamentes der BTU.

Am 2. Juli lädt die Volksinitiative nun zu einem „Volksfest“ ein, um sich bei allen zu bedanken, die die Initiative so erfolgreich gemacht haben: ob mit ihren eigenen Unterschriften oder durch das Sammeln von Unterschriften. Ab 15.30 Uhr geht es im Innenhof zwischen Wohnheim IV und LG 10, direkt am quasiMONO los. Unterschriftenlisten können und sollen an diesem Tag auch abgegeben werden, es geht ja darum, eventuell schon 40.000 zu feiern.

Die Cheerleader der Crabettes werden das Fest einläuten. Ein spannendes Kinderprogramm erwartet die Jüngsten, u.a. Bobyparcour, Seilziehen, Kinderschminken und vieles mehr. Für die Großen gibt's u.a. Salsarhythmen mit Wolfgang und Bianca. Wer sich traut, kann sich auch am Seilziehen versuchen gegen ein symbolisches Wissenschaftsministerium. Schluss ist gegen 21 Uhr. Wer dann noch nicht genug hat, feiert einfach im quasiMONO weiter.

Informationen zur Volksinitiative gibt es unter: www.hochschulen-erhalten.de (pm/dh)

Wasserstoff-Forschungszentrum an der BTU Cottbus

Wasserstoff gilt als Energieträger der Zukunft. Dabei ist Wasserstoff selbst kein Energielieferant sondern nur ein Energiespeicher. Mit Hilfe von regenerativ gewonnener Energie (durch Sonnen- oder Windkraft) wird bei der Elektrolyse Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Wasserstoff und Sauerstoff können in Tanks flüssig oder gasförmig, gelagert und dann später in der Brennstoffzelle wieder in Energie umgewandelt werden. Im Vergleich zu anderen Verfahren entstehen bei diesem Prozess keine Schadstoffe.

Nach eininhalb Jahren Bauzeit wurde am 4. Juni 2012 die Inbetriebnahme der Druckelektrolyseanlage gefeiert. Mit der neuen Wasserstoff-Technologie kann regenerativ erzeugte Energie so gespeichert werden kann, dass sie genau zu dem Zeitpunkt abgerufen werden kann, wenn der Strom benötigt wird. Daher forschen weltweit Wissenschaftler an verschiedensten Möglichkeiten, Erneuerbare Energien speicherbar zu machen und somit in eine stabile ökologische Energieversorgung integrieren zu können. Im Cottbuser Wasserstoff-Forschungszentrum versuchen die BTU-Wissenschaftler das Verfahren entscheidend zu optimieren um den Wasserstoff zum Beispiel direkt in das Erdgasnetz einspeisen zu können. In solchen Kraftwerken wird die überschüssige Energie bei starkem Wind nicht mehr ins Stromnetz abgegeben, sondern dient dem Betrieb eines konventionellen Elektrolyseurs. Haben die Wissenschaftler der BTU Cottbus Erfolg, so kann der getestete und optimierte Prototyp der Elektrolyseanlage mit Hilfe der gewonnenen Ergebnisse aus dem Projekt, sinnvoll in ein Hybridkraftwerk eingebunden werden. Durch die zunehmende Einbindung derartiger Hybridkraftwerke – mit Speichermöglichkeit – können regenerative Energien verstärkt grundlastdeckend eingesetzt werden und damit klimaneutral die Energieversorgung sicherstellen.
(pm/dh)

Mitmachen bei der 20. Sozialerhebung!

Das Deutsche Studentenwerk (DSW) appelliert an alle 80.000 Studierenden, die von ihrer Hochschule den Fragebogen erhalten haben, an der 20. Sozialerhebung teilzunehmen und den Fragebogen auszufüllen. DSW-Präsident Prof. Dr. Dieter Timmermann: „Wie die Studienwirklichkeit aussieht, und wie Politik und Hochschulen diese nach studemtischen Bedürfnissen gestalten sollen, das können alle mit der Sozialerhebung mitbestimmen. Wie künftig die Studienfinanzierung in Deutschland ausgestaltet werden muss – auch das haben die Studierenden in der Hand!“ Er appelliert an die Studierenden, die den Fragebogen erhalten haben: „Machen Sie mit, nehmen Sie sich die Zeit für die Fragen und werfen Sie den vorfrankierten Umschlag in den Briefkasten. Je mehr Antworten zurückkommen, umso aussagekräftiger wird das Ergebnis. Es ist so leicht, sich für sich selbst und seine Mitstudierenden einzusetzen.“

Die Ergebnisse der großangelegten Studierenden-Befragung, die alle drei Jahre durchgeführt wird, sollen im Frühjahr 2013 vorgestellt werden. Links: www.sozialerhebung.de, die 20. Sozialerhebung auf Facebook: www.facebook.com/sozialerhebung
(pm/dh)

Soziologie der Energiewende

Die Energiewende fordern Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in nicht gekannter Eintracht. Während die große Umwälzung der zentralisierten Energieproduktion noch aussteht, gibt es im ländlichen Raum eine immer größer werdende Zahl an „Versuchslaboren“: Gemeinden und Dörfer verabschieden sich vom Import fossiler Energieträger. Sie werden unter Nutzung von Sonne, Wind und geothermischen Ressourcen selbst zu Produzenten.

Der Autor untersucht in seiner Studie den Wandel mit den Mitteln der empirischen Soziologie. Er zeigt im Lokalen die Bedeutung der Energiewende als Kulturwandel und umfassende Transformation des ländlichen Raums. Die Entwicklung lokaler, dezentraler Energie-Infrastrukturen wird als Interdependenz zwischen sozialer und technischer Komplexität the-

oretisch gefasst. Die weitere geographische Diffusion des Modells im deutschsprachigen Raum kann so als Folge spezifischer Sozialstrukturen erklärt werden.

Das Buch bietet Sozialwissenschaftlern wie auch Technikern einen Einstieg in die sozio-technischen Aspekte des Themas wie Wertschöpfung, Akzeptanz und Bürgerbeteiligung, Finanzierung und Lokalpolitik. Dr. Conrad Kunze promovierte am Lehrstuhl für „Sozialwissenschaftliche Umweltfragen“ und hat nun Teile seiner Doktorarbeit veröffentlicht. Der Titel „Soziologie der Energiewende“ ist sicherlich etwas

groß geraten, aber ein Einstieg in eine solche Soziologie. Etwas relativiert wird er durch den Untertitel „Erneuerbare Energien und die sozio-ökonomische Transition des ländlichen Raums“. Unsere Empfehlung: „Lesenswert!“. (pm/dh)

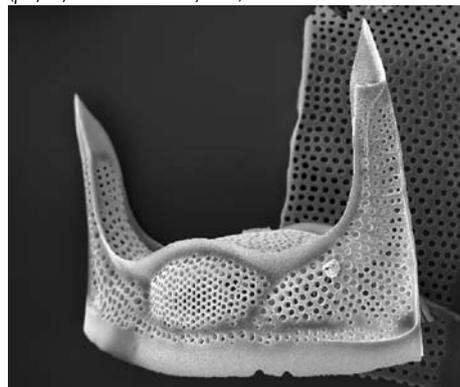


Wunderkammer Wissenschaft

Noch bis zum 6. Juli ist die Wanderausstellung „Wunderkammer Wissenschaft“ an der BTU Cottbus zu betrachten. Die Ausstellung zeigt 17 der 18 Helmholtz-Forschungszentren in „Wunderkammern“, die aus über zwei Meter hohen, aufklappbaren Aluminiumkoffern bestehen. Auf LCD-Bildschirmen werden animierte und mit sphärischen Klängen untermalte Wissenschaftsbilder präsentiert - mit unterschiedlichen Techniken erzeugte Bilder und Simulationen aus der täglichen Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch Aufnahmen von technischen Geräten und Werkzeugen, die sonst nur wenigen Helmholtz-Mitarbeitern vorbehalten sind. So werden mittels moderner Bildgebungsverfahren Stoffwechselaktivitäten von Pflanzen und Molekülstrukturen oder unsichtbare Nanowelten sichtbar, aber auch ferne Planeten können ganz nah betrachtet werden.

Mit rund 500 akustisch untermalten, bewegten und bewegenden Bildern lädt die Wanderausstellung „Wunderkammer Wissenschaft“ der Helmholtz-Gemeinschaft, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands, in die faszinierende Welt der Wissenschaften ein: Teilchenbeschleuniger, Vakuum- und Plasmakammern, Forschungssatelliten, Rasterelektronenmikroskope und andere wissenschaftliche Großgeräte liefern immer präzisere Einblicke in die Materie, die uns umgibt. Sie helfen, unsere oft rätselhafte Welt besser zu verstehen - und muten dabei selbst wie wundersame Gestalten an. Mit ihren Wissenschaftsbildern will die Ausstellung an den ursprünglichen Impuls des Erforschens anknüpfen - das Staunen über das Wunderbare unserer Welt, die Neugier und das Fragen nach ihrer Entstehung, Entwicklung und Zukunft.

Weitere Informationen: www.wunderkammer-wissenschaft.eu
(pm/dh/Foto: Friedel Hinz / AWI)



Spicken(d) lernen

Zur Ausstellung „Spickzettel – Bloß nicht erwischen lassen“ bietet das Museum Schloss und Festung Senftenberg ein museumspädagogisches Begleitprogramm an. Denn Spicker sind nicht nur ein historisch wie international allgegenwärtiges Phänomen an Schulen, sie haben auch positive Aspekte für Schüler UND Lehrer.

Im historischen Klassenzimmer lernen die Gruppen die Schule vor etwa 100 Jahren kennen. Sie untersuchen den Inhalt eines alten Schulranzens, probieren sich im Lesen der Frakturschrift und üben das Schreiben der Sütterlinschrift mit dem Griffel auf Schiefertafeln. Sie machen auch Bekanntschaft mit Fleißkärtchen und dem Rohrstock.

Dass auch dieser viele Kinder nicht vom Mogeln abhielt, sehen sie im Anschluss in der Spickzettel-Sonderausstellung „Bloß nicht erwischen lassen!“. 1000 Spicker gibt es hier zu sehen. Lehrer und Schüler können einmal die Rollen tauschen – Wer versteckt den besten Spicker und wer entdeckt die meisten Verstecke oder wer entlarvt im interaktiven Film die meisten Schummeler.

Warum Spickzettel auch im Sinne der Lehrer sein können, in Grenzen sogar an einigen Universitäten und Schulen erlaubt sind, lernen wir im letzten Teil. Denn mit einem gut gemachten Spicker erwerben die Schüler wichtige Lernkompetenzen. Der geringe Platz auf dem Zettel zwingt zu Auswahl und Strukturierung des Stoffes. Nur durch intensive Auseinandersetzung mit dem Stoff ist es möglich, viel Wissen mit wenigen Schlüsselbegriffen abrufbar zu machen. Diese Spickzettel-Lernmethode erlernen sie, damit der (illegale) Spicker danach möglichst überflüssig wird. Weitere Informationen: www.museum-osl.de
(pm/Foto: Georg Pöhlein)

Transnational Corner

Dear colleagues and friends, dear sir and madam, dear students and guests,

now we are facing the silly season ... and many students leave town... so, there are traditionally also fewer events in July and August. But there are still some interesting events and festivals in Cottbus. On July 2nd there is the feast of the initiative „Universities to stay“ and on July 7th the Subculture Festival will take place in the Strombad.

The climate camp in Lusatia will take place in August again - this time probably in Cottbus, more information and the program is then to be found at www.lausitzcamp.info

It is almost impossible to bring all Dates for nearly two months earlier in the double issue of a magazine like ours, but the latest information is always to be found at www.kultur-cottbus.de.

We are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

KILL ME PLEASE

By the producers of MAN BITES DOG

Duration 92 min

A film by Olias Barco

with Benoît Poelvoorde, Bouli Lanners, Virginie Efira, Saul Rubinek, Zazie de Paris

Genre: Comedy/Thriller

Language: French and some English with German subtitles
Medical pioneer Dr Kruger wants to modernize suicide. His dream is to create a therapeutic framework where suicide is no longer a tragedy but a simple, medically assisted act. His exclusive clinic attracts

a cast of strange characters with a death wish: a famous comedian with terminal cancer, a travelling salesman hiding sordid secrets, a rich Luxembourg heir, a beautiful but auto-destructive young girl, an old Berlin cabaret singer whose voice is destroyed and a man who has lost everything to his gambling addiction, including his wife.

After Dr Kruger consults with each of them about their motives to end it all, each one has the right to a final request. But in the isolated mountains where the good doctor Kruger realizes his dream of the "perfect suicide", Death itself, unwilling to bend to his commands, strikes only when IT decides the time has come.

KILL ME PLEASE

Par les producteurs de MAN BITES DOG

Durée 92 min

Un film de Olias Barco

Avec Aurélien Recoing, Virgile Bramly, Benoît Poelvoorde, Bouli Lanners, Virginie Efira, Saul Rubinek, Zazie de Paris
Genre: Comédie / Thriller

Langue: français et l'anglais avec sous-titres allemands

Le docteur Kruger est un pionnier décidé à faire entrer le suicide dans la modernité. Sa clinique reçoit une subvention gouvernementale afin que le suicide ne soit plus une tragédie, mais un acte médical assisté. Son rêve est de trouver un cadre thérapeutique à l'intérieur duquel la médecine parvient à dominer cette pulsion de destruction que les désespérés, ou les malades, veulent exercer contre eux-mêmes.

Chaque jour, le docteur Kruger reçoit ses malades et les écoute : Monsieur Demanet, acteur comique en phase terminale de cancer; Monsieur Breiman, commis voyageur canadien condamné par une tumeur au cerveau; Monsieur Vidal, héritier luxembourgeois perdu par le jeu; Virgile, jeune dépressif autodestructeur au nombre incalculable de TS; ou Madame Rachel, ancienne chanteuse de cabaret

berlinois à la voix cassée.

Tour à tour, les patients défilent dans le bureau du docteur Kruger et examinent avec lui les motifs qui justifient - ou non - leur suicide à venir. Lorsque la décision est prise, chacun a le droit de voir exercer un dernier souhait: déjeuner spécial, vin d'excellence, lubie personnelle. Le docteur Kruger est un humaniste qui cherche à rendre la mort des autres plus douce.

Mais dans la montagne isolée où le bon docteur Kruger a décidé de bâtir son rêve de «suicide idéal», quelque chose vient lui rappeler que personne ne contrôle la pulsion de mort: la mort elle-même.

Thursday, Jeudi 28.06. 20 Uhr

Friday, vendredi 29.06. 20 Uhr

Saturday, Samedi 30.06. 19.30 Uhr

Monday, Lundi 02.07. 20 Uhr

Tuesday, Mardi 03.07. 21 Uhr

Wednesday, Mercredi 04.07. 19.30 Uhr

All performances are in the OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus, instead.

Toutes les représentations sont dans le OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House, Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus, lieu.



Ein Plagiat?

Ein Kommentar über Glaubensfragen und Wahrscheinlichkeiten

Dem Prokuristen von Vattenfall, Prof. Dr. Detlef Dähnert wurde vorgeworfen, bei seiner Doktorarbeit an

der BTU Cottbus über technische und soziale Fragen bei der Umsiedlung plagiiert zu haben. Der Vorwurf wurde anonym veröffentlicht, verschiedene Medien berichteten und eine Kommission der Universität stellte nun fest, dass die Arbeit zwar schwere handwerkliche Mängel enthielt aber sonst frei von Plagiaten sei. Und die lokale Zeitung berichtete, oder sagen wir lieber, kommentierte, dass es eine Frechheit wäre, wie leicht Menschen heutzutage diskreditiert werden könnten - durch anonyme Vorwürfe im Internet. Ist am Ende nun alles gut?



so offensichtlich, dass weder lokale Zeitung noch Universität ein Interesse an so etwas wie Wahrheit

gehabt hätten. In überregionalen Medien wie Telepolis wird vermutet, dass das Ergebnis der (wissenschaftlichen) Kommission wohl eher eine notwendige Lösung war, weil es zu viele Verstrickungen um die Causa Dähnert gab. Vroniplag hatte immerhin 44% der 120 seitigen Doktorarbeit für Plagiate gehalten. Auf Telepolis heißt es da: „Besonders eindrucksvolle Beispiele finden sich [...] auf den Seiten

28 (wo etwas Text in der Mitte der Seite geändert wurde), 35 (wo man lediglich konkrete Verweise auf das Dorf Horno tilgte), 48 (wo die eigene Leistung offenbar im Einfügen von Kommata besteht) und 104 (hier wurde eine Zahl ausgeschrieben).“ Und der

zentrale Vorwurf, dass die verwendeten Daten von einer Firma stammten, die für Vattenfall arbeitete, wurde im Expertengremium scheinbar gar nicht erst behandelt.

Sicher, solche Fälle von Plagiaten sind schwierig zu behandeln, deshalb lassen Journalisten gern ihre Finger von solchen Themen. Interessant ist aber schon, dass es scheinbar verschiedene Perspektiven auf eine solche Angelegenheiten gibt - überregional wird ein „Mehltau“ von Vattenfall über der Region vermutet - regional sind die anonymen Skandalisierer moralisch schuldig.

Nun, vielleicht ist dies wirklich nur eine Frage der Perspektive oder von Glaubensfragen oder Wahrscheinlichkeiten.

der Daniel, Foto: privat

PS: Da es sich um einen Kommentar handelt, kann sich der Autor ordnungsgemäße Fußnoten ersparen...der Text ist per Programm aber auf Plagiate geprüft...

Ach, wäre die Welt nur so einfach und es wäre nicht



Cottbuser Aufbruch erhält das „Band für Mut und Verständigung“

Das Aktionsbündnis Cottbuser Aufbruch wurde am 11. Juni 2012 in Potsdam für sein jahrelanges Engagement gegen Rechtsextremismus und für sein Eintreten für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Matthias Platzeck (SPD) überreichte den Vertretern des Cottbuser Aufbruchs die Auszeichnung „Band für Mut und Verständigung“, mit dem seit 1993 in Berlin und Brandenburg Bürger und Initiativen ausgezeichnet werden.

In seiner Laudatio wies der Ministerpräsident auf die Notwendigkeit hin, die Arbeit gegen Rechtsradikalismus ständig fortzuführen. Eine Beendigung dieser Arbeit sei noch nicht in Sicht, obwohl sich seit der Wende viel Positives im Kampf gegen rechtsradikale Strömungen und für Demokratie und Toleranz gezeigt hat.

Im Cottbuser Aufbruch spiegeln sich die unterschiedlichsten Strömungen im Kampf gegen Rechts wider. Das Bündnis vereinigt diese Strömungen auf intelligente Weise, so dass verschiedene Methoden Ziel führend eingesetzt werden können.

Der Cottbuser Aufbruch ist ein breites gesellschaftliches Bündnis für ein gewaltfreies tolerantes Miteinander, das seit nunmehr 13 Jahren vielfältigste Aktivitäten gegen Rechts durchführt und einen gesellschaftlichen Diskussionsprozess angestoßen hat. (pm/dh)

Schlag gegen Nazi-Strukturen

Am 19. Juni erging von Innenminister Dietmar Woidke ein Verbot der rechtsradikalen Gruppierung „Widerstandsbewegung in Südbrandenburg“. Die Brandenburger Polizei war mit über 200 Beamten im Einsatz, um das Verbot zu vollstrecken und führte zahlreiche Hausdurchsuchungen durch.

Der nun verbotenen Vereinigung ist unter anderem die über die Szene hinaus bekannte Internetseite der „Spreelichter“ zuzuordnen. Mit bizarren Fackelzügen machten sie in südbrandenburger Kleinstädten, aber auch in Potsdam auf sich aufmerksam und wollten so Macht demonstrieren, die Zivilgesellschaft einschüchtern und ihre menschenverachtende Ideologie verbreiten. Kern der Kampagnen war der angebliche „Volkstod“ der „Deutschen“ weil sich diese nicht mehr in ausreichendem Maße vermehren sollen.

Zum Verbot der „Widerstandsbewegung in Südbrandenburg“ erklärte Cottbus Nazifrei!: „Es ist gut und richtig Organisationen zu verbieten, die so offen rassistisch sind und ihnen dadurch die Grundlage zu entziehen. Klar muss aber auch sein, dass sich rassistisches und nationalistisches Gedankengut nicht verbieten lässt. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe gegen den latenten Rassismus in unserer Gesellschaft vorzugehen, der erst der Nährboden für solche Organisationen ist – dieser Aufgabe müssen wir uns alle gemeinsam stellen.“ (pm/dh)

Brandenburger Sand vertreibt Rüstungskonzern

von „Ziel und Kurs Cottbus“

Eine gewisse Lausitzer Lokalzeitung versäumte es kürzlich nicht, beinahe täglich über das Schicksal eines Transportflugzeuges der Militärtochter des Airbus-Konzerns zu berichten. Mit Stolz und Ungeduld wurde der Anflug der A400M – so der Name des Vehikels – auf dem Flugplatz Cottbus-Drewitz entgegen gefiebert, wo eine Reihe von Leistungstests durchgeführt werden sollte. Dem „Superstar der Lüfte“, wie die LR das unförmige Fluggerät voller Demut bezeichnete, werden dabei hochkarätige Fähigkeiten nachgesagt. So habe es je nach Beladung eine Reichweite von bis zu 8 700 Kilometer und könne neben diversen Personen auch Panzer, Bagger, LKW's und sonstige Kriegsspielzeuge in die Ferne tragen. Aber vordergründig sei der humanitäre Einsatz in von Naturkatastrophen geplagten Gebieten angedacht. Da versteht es sich von selbst, dass der Transportflieger auch Kampffljets aus der Luft betanken kann. Doch anstelle über den Gewinn zu berichten, welchen seine Anwesenheit unserer Region bringen soll, setzt das Blatt lieber blinden Jubel ohne die Nutznießer der Baureihe zu erwähnen. Diese sind mit Sicherheit nicht in den Betrieben und Ausbildungsstätten, nicht in den Hochschulen oder vor dem Arbeitsamt zu finden. Nein, wir, die jeden Cent umdrehen müssen, sind die Financiers der neuen Flotte, die lediglich einer verschwindend kleinen Gruppe von Anteilseignern nebst Lakaien, hohen Offizieren und ähnlichen Schurken hohe Geldsummen einbringen wird. Insgesamt stehen 180 Exemplare auf der Bestellliste von Airbus Military, von denen allein 53 nach Deutschland und 50 an Frankreich geliefert werden sollen. Den Rest machen Spanien, Großbritannien, die Türkei, Belgien, Luxemburg und als einziges nichteuropäisches Land Malaysia unter sich aus. Für alle Maschinen wurde ein Fixpreis von 20 Milliarden Euro festgesetzt.

Offiziell heißt es, dass durch den A400M die veralteten Bestände von Transall C-160er und US-Amerika-

nischen Lockheedes ausgetauscht werden sollen, da diese nicht mehr „moderne“ Standards erfüllen würden. Dabei ist klar, dass hinter dem großen Deal ein wenig mehr steckt.

Nachdem die BRD über Jahrzehnte zu großen Teilen in den USA militärisches Gerät einkaufte, ist der neuerliche Vorstoß ein weiterer Beweis für das gestiegene Selbstbewusstsein der europäischen Hegemonialmacht, die mit Hilfe ihrer EU-Satelliten politische und wirtschaftliche Interessen weit über die Grenzen des alten Kontinents hinaus durchsetzen will. Zur Not eben auch militärisch, wie die enorme Reichweite des strategischen Transporters zeigt.

Ein anderer Effekt besteht in der Stärkung des EU-Gemeinschaftskonzerns Airbus, der in Folge des Auftrages mit enormen Profiten kalkulieren kann und dessen Stellung gegenüber seiner Konkurrenz, allen voran Boeing und Antonow, sehr gestärkt wird.

Hierbei handelt es sich um einen jener Fälle, bei denen die perverse Funktionsweise kapitalistischer Ökonomie klar zu Tage tritt: Die Großindustrie benötigt neue Kriege, damit ihre Produkte abgesetzt, verbraucht und neu produziert werden können und die Befehlsempfänger in den Parlamenten und Kommissionen erfüllen diese Wünsche zeitnah. Im Schulunterricht wird das Ganze „Angebot und Nachfrage“ genannt.

Einer der Einsatzbereiche des A400M sollte darin bestehen, Kriegsmaterial und Soldaten auch auf unbefestigtem Gelände in großer Zahl abzusetzen. Aber vorläufig wird daraus nichts, da bei einem der Testmanöver einige Räder im Märkischen Sediment versunken sind, woraufhin die Klapperkiste nach ihrer Bergung schleunigst zurück in die Zentrale nach Toulouse überführt wurde. Doch was des einen Leid, ist des anderen Freud. In diesem Sinne wünschen wir Airbus Military und allen anderen imperialistischen Rüstungskonzernen von ganzem Herzen weiterhin jede Menge Achsenshäden und Tragwerksbrüche!

Gegen Polizeigewalt – Kundgebung und Konzert

Am 12. Mai 2012 gingen in Cottbus erneut viele Menschen gegen einen Aufmarsch der NPD auf die Straße. Die Polizei setzte diesen Aufmarsch teils ruppig, teils mit unangemessener Gewaltanwendung durch. Um darauf aufmerksam zu machen organisierte Cottbus Nazifrei! Am 21. Juni eine Veranstaltung unter dem Motto „Polizeigewalt wegbassen“ CBN! wurde dabei durch den Politikwissenschaftler Prof. Pütter und die Band Elektrobär unterstützt.

Die polizeiliche Strategie, die Route des Neonaziaufmarsches wiederholt umzuleiten und dafür mehrere Hundert Blockierer_innen immer wieder gewaltsam zu räumen, prägte den Verlauf der Proteste. An vielen Orten gingen vermummte und bewaffnete Polizist_innen der „Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit“ (BFE) aus verschiedenen Bundesländern sehr rabiat gegen Blockierer_innen vor. Dies geschah durch den Einsatz von Pfefferspray und Schlagstöcken, Schmerz und Hebelgriffen sowie oft ohne die erforderliche dreimalige Aufforderung aufzustehen. Besonders schockierende Szenen ereigneten sich im Puschkinpark, wo ein Kind von einem Polizisten auf den Brustkorb geschlagen, und in Sandow, als ein Antifaschist brutal durch mehrere Polizeibeamte von hinten umgerissen und verletzt wurde.

„Erfahrungen aus anderen Städten und vergangene Proteste in Cottbus zeigen, dass es auch anders gehen kann und muss. Die Polizeigewalt stand in keinem Verhältnis zu den friedlichen Blockaden“, so

Angelika Müller von Cottbus Nazifrei!

Es ist wichtig, das Geschehene öffentlich zu machen und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen. Deswegen veranstaltete Cottbus Nazifrei! eine Kundgebung. Wissenschaftliche Unterstützung erfuhr Cottbus Nazifrei! von Prof. Dr. Norbert Pütter (Politik- und Sozialwissenschaftler) von der Hochschule Lausitz. Als Akademiker setzt er sich mit Polizeigewalt auseinander und hat bereits mehrere Veröffentlichungen zum Thema publiziert.

Cottbus Nazifrei! liegen verschiedene Fotos und Zeugenaussagen vor. Anbei finden sie ein Foto zur freien Verwendung, welches klar stellt, dass ein Polizist ohne Not oder äußere Bedrängnis sein Knie in den Oberkörper eines Wehrlosen rammt (12. Mai, gegen 15.00 Uhr Franz-Mehring-Str.).

(pm)



Rote Hilfe Ortsgruppe Cottbus – Solidarität muss Praxis werden

In den letzten Wochen fand sich ein Kreis von Mitgliedern der Roten Hilfe zusammen, um die Arbeit der Roten Hilfe im Raum Cottbus und Südbrandenburg wieder zu aktivieren. So wird die Neugründung einer Ortsgruppe in Cottbus angestrebt, um in konkreten Fällen wieder handlungsfähiger zu sein und somit Menschen, die aufgrund ihrer politischen Arbeit von staatlichen Repressionsorganen verfolgt werden, aktiv unterstützen zu können. Dazu wird es

am 07. Juli 2012 in der Galerie Fango (Amalienstraße 10/Ecke Karlstraße, Cottbus) eine Mitgliederversammlung geben, um gemeinsam mit allen Mitgliedern aus dem südbrandenburgischen Raum dieses Vorhaben zu besprechen und gemeinsame Wege zu einem solidarischen Vorankommen zu entwickeln.

Dies erscheint umso notwendiger, da gerade im Zusammenhang mit den Blockaden von Cottbus Nazifrei! gegen den NPD-Aufmarsch am 12. Mai die massive Polizeigewalt und die steigende Repression auch in Cottbus spürbar wurden.

Was ist die Rote Hilfe?

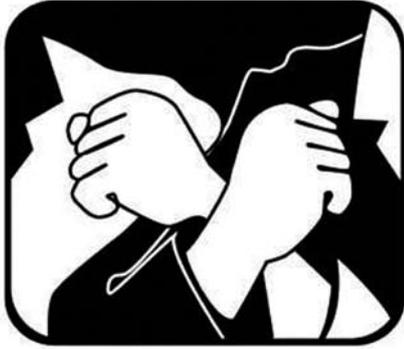
Die Rote Hilfe ist laut Satzung eine „parteionabhängige, strömungsübergreifende linke Schutz- und Solidaritätsorganisation. Die Rote Hilfe unterstützt nach ihren Möglichkeiten die Solidarität für alle, unabhängig von Parteizugehörigkeit und Weltanschauung, die in der BRD auf Grund ihrer politischen Betätigung verfolgt werden.“ (§2 der Satzung der Roten Hilfe).

Die Stärkung dieser bundesweit vernetzten Solidaritätsorganisation ist wichtig, sodass diejenigen, die sich an politischen Kämpfen beteiligen, dies in dem Bewusstsein tun können, dass sie später bei eventueller Strafverfolgung nicht alleine dastehen. Der Vorgehensweise des Staates Einzelne heraus zugreifen, zu isolieren und somit ganze Bewegungen zu versuchen zu spalten, soll das Gefühl der Solidarität entgegengesetzt werden. Der von den Herrschenden betriebenen Spaltung und Einschüchterung wollen wir gemeinsam (jenseits aller innerlinken Differenzen hinsichtlich politischer Theorie und Praxis) entgegengetreten und damit alle ermutigen, weiterhin für ihre politischen Ziele zu kämpfen.

Aufgaben der Roten Hilfe

Die wohl wichtigste Aufgabe der Roten Hilfe ist die konkrete finanzielle Unterstützung bei Anklagen

und Prozessen. Wir streben an, dass der finanzielle Druck durch Prozesskosten, Bußgelder und Anwälts_innenkosten kollektiv getragen wird. Jedoch wird nicht nur materielle sondern auch politische Unterstützung geleistet. Dies geschieht in Form von Spendensammlungen, Solidaritätsveranstaltungen, Prozessbeobachtungen und -begleitungen, Betreuung von politischen Gefangenen. Darüber hinaus sieht die Rote Hilfe ihre Aufgabe darin, sich im allge-



meinen Sinne an der Abwehr politischer Repression zu beteiligen. So wird versucht schon weit im Vorfeld von Demonstrationen über die verschiedenen Formen politischer Repression und die damit beauftragten Institutionen (Polizei, Staatsschutz, Geheimdienste, Militär, Justiz) aufzuklären. Mit Veranstaltungen, Flugblättern und Broschüren wollen wir darauf hinwirken, dass die Aktivist_innen sich selbst und andere möglichst effektiv vor Verletzungen und Verhaftungen schützen und um ihre jeweiligen (jedenfalls formalen) Rechte Bescheid wissen. Die Rote Hilfe engagiert sich allgemein gegen Verschärfungen im Versammlungsrecht, gegen Staatsschutzgesetze, gegen den Abbau von Verteidiger_innenrechten, gegen Isolationshaft und Folter, gegen Beschränkungen im Bereich der Meinungsfreiheit und anderer Bürger_innenrechte.

Warum brauchen wir eine Ortsgruppe Cottbus?

Die Neugründung einer Ortsgruppe in Cottbus erscheint notwendig, da eine ganze Reihe linker Strukturen in der Region um Südbrandenburg vorhanden sind und auch diese nicht frei von Repressionen sind. Eine Ortsgruppe schafft praktische Solidarität und kann somit gewährleisten, dass die Betreuung von Unterstützungsfällen auf einer persönlichen Ebene erfolgt, sodass allen politisch Aktiven geholfen werden kann und diese dazu ermutigt werden, trotz politischer Repression weiter zu kämpfen.

Wenn ihr auch Lust bekommen habt, andere Menschen zu unterstützen – und Mitglied zu werden – kommt am 07. Juli in die Galerie Fango und lernt uns kennen.

In diesem Sinne: Solidarität ist eine Waffe. Gemeinsam für eine solidarische Linke!

- Vorbereitungskreis zur Neustrukturierung der Ortsgruppe Cottbus der Roten Hilfe

Sand im Getriebe der Atomwirtschaft Urteil wegen Ankettaktion gegen Lubmin-Castor

Im Dezember 2010 hatten sich zwei Aktivist_innen mehrere Stunden an Schienen gekettet, um damit gegen den Transport hochradioaktiven Mülls nach Lubmin (nahe Greifswald) zu protestieren. Danach wurden sie u.a. angeklagt wegen Störung öffentlicher Betriebe (obwohl außer dem Castorzug kein weiterer Zug gefahren wäre), angeblicher Sachbeschädigung und Nötigung. Die Staatsanwaltschaft forderte dafür jeweils 120 Tagessätze a 30€ Geldstrafe. Dagegen legten sie Widerspruch ein. Die Vorwürfe

wegen Störung und Sachbeschädigung wurden nun fallen gelassen und die Geldstrafe auf 40 Tagessätze reduziert. Die beiden fordern weiterhin einen sofortigen Atomausstieg und dass Atommülltransporte unterlassen werden, da noch kein sicheres Endlager in Aussicht ist. „Was sind einige Stunden Sand im Getriebe der Atomwirtschaft gegenüber dem Millionen Jahre strahlenden Atommüll? Eigentlich gehört die Atommafia auf die Anklagebank!“ sagte die Aktivistin Sara. (pm/dh)

Lausitzer Klima- und Energiecamp 2012

Für eine Zukunft ohne Kohle und Atom!

Die Bundesregierung verkündet vollmundig die Energiewende und lässt gleichzeitig den Energiekonzernen freie Hand, den Ausstieg aus der fossilen Energiegewinnung so lange wie möglich hinaus zu zögern. Derweil wird der Klimawandel für jeden immer sichtbarer.

Maßlose Ausbeutung von Rohstoffen, Überproduktion und Überkonsum sind nicht nur Ursachen für extreme Ungerechtigkeiten bei der weltweiten Verteilung von Gütern und Ressourcen sondern bringt die Menschheit auch an den Rand ihrer Existenz.

Wir wollen nicht länger von den Profitinteressen der Konzerne abhängig sein sondern ein selbstbestimmtes und solidarisches Leben führen. Das bedeutet auch, die Macht und Verfügungsgewalt der Energiekonzerne über unsere Rohstoffressourcen in Frage zu stellen.

Wir kämpfen als ein Teil der weltweiten Bewegung für die Schaffung von demokratischen und dezentralen Strukturen. Energie muss so produziert werden, dass sie weder Umwelt noch Menschen schädigt.

Zukunftsfähige Energieversorgung bedeutet, fossile Rohstoffe im Boden zu lassen und erfordert, Forschung und Wirtschaft ab sofort und konsequent auf erneuerbare Energietechnologien auszurichten.

Unser Camp findet in der Lausitz statt, einer Region, die stark von den negativen sozialen und ökologischen Folgen einer untragbaren Energiepolitik gekennzeichnet ist und gleichzeitig das Potential besitzt, zu einer Vorbildregion für erneuerbare Energieerzeugung zu werden.

Wenn die rot-rote Landesregierung in Brandenburg in ihrer Energiestrategie 2030 und mit Braunkohle als (B/Kr)ückentechnologie am Neubau eines Kraftwerksblocks (mit oder ohne CCS) in Jämschwalde weiter festhält, macht dies das Erreichen der bereits verkündeten Klimaziele unmöglich.

In unserem Klima(gerechtigkeits)camp vom 11. bis 19. August 2012 werden wir vielfältige Diskussions-, Vernetzungs- und Aktionsräume schaffen und machen es damit zu einem Kristallisationspunkt für Energiekämpfe in Bewegung. Das Camp wird basisdemokratisch organisiert, das heißt, es lebt von mitdenkenden und mithelfenden Menschen – seid mit dabei! Jede Menge Workshops, Handwerk, ein Fußballfreundschaftsspiel mit dem ortsansässigen Fußballverein am 14.06., Podiumsdiskussion am 15.08., Theaterabend am 16.08. mit der Berliner Compagnie „So heiß gegessen wie gekocht“ und der Bandabend zum Abschluss am 18.08. stehen auf dem Programm – der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, ein geringer Teilnahmebetrag für Übernachtung und Essen sowie jede Art von Spenden wird erwünscht.

Zum Camp-Auftakt findet eine internationale Demonstration am 11.08. um 12:30 Uhr ab Cottbuser Hauptbahnhof unter dem Motto: Für eine Zukunft ohne Kohle und Atom! statt.

11.-19.08.2012, lausitzcamp.info



Erlebt: Blockupy Frankfurt – wir kommen wieder!

Zu vier widerständigen Tagen in Frankfurt am Main im Mai (16.-19.05.) hatte das Netzwerk European Resistance – bestehend aus 90 verschiedenen Organisationen, Parteien, Gewerkschaften und Kirchen – aufgerufen. Aus Anlass des 1. Jahrestages der Assemblies in Madrid sollte ein verschiedenstufiges Angebot von Campen (Occupieren), Blockieren und Demonstrieren rund ums Bankenviertel in Frankfurt am Main auf die undemokratische Macht der aufmerksam machen.

Eine wahre Verbotsorgie der Stadt Frankfurt für sämtliche Blockupy-Proteste, angefangen von Briefen mit Aufenthaltsverboten für alle 480 am 31.03. in Frankfurt festgestellten Personalien bis hin zum Verbot der Großdemonstration am 19.05. sorgten für einen wahren Aufruhr und einen harten Kampf aller beteiligten Rechtsanwälte, das Widerstandsrecht aller Deutschen lt. Grundgesetz Artikel 20, Absatz IV, zu verteidigen.

Dies besagt, dass wenn es einen Angriff auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung besteht, alle Deutschen das Recht auf Widerstand haben.

An dem zentralen Finanzmarkt- und Börsenhandelsplatz Frankfurt am Main wurde der Finger genau richtig in die Wunde gelegt. No Troika – gegen das Fiskalpaket und die Aushöhlung der Demokratie durch Europäische Zentralbank, IWF und EU-Kom-

mission – die Proteste sind dank der Polizei und der Berichterstattung genau richtig angekommen. Das Subversivste, was die Protestierer dazu beigetragen haben, war, dass alles friedlich verlaufen ist.

Blockupy Frankfurt war ein voller Erfolg. Auch dank der Polizei, die bereits von allein mit einem riesigen Absperrgürtel die Banken ab 6 Uhr morgens blockiert hatte. Allen Protestlern wurde die Fratze unserer sehr wackligen Demokratie vor Augen geführt. Die beteiligten Polizisten müssen sich fragen lassen, wen sie wohl als Gemeinwohlaufgabe schützen wollen. Die Banken oder die Bürger. Nicht die Krise ist das Problem, sondern das kapitalistische Wirtschaftssystem. Deshalb Banken entmachten, Reichtum umverteilen, Schulden streichen, Demokratie erkämpfen!

Danke für die späte Ehrung (bin jetzt Mitte Vierzig) als „gewaltbereiter Autonomer“ – und ja, ich saß in einem der Busse aus Berlin, die 7 Stunden am Männertag direkter Polizeipräsenz unterlegen waren. Wie übrigens alle Insassen der Busse aus unterschiedlichsten Richtungen am Donnerstag das Aufenthaltsverbot für die Frankfurter Innenstadt bekamen. Danke für die vielen Soli-Aktionen in verschiedenen Städten wie Dresden, Berlin, Rom! Alle Verbote mussten rückgängig gemacht werden, alle vorbeugenden Gewahrsamnahmen aufgehoben werden. Beschwerden gegen den unverhältnismäßigen Polizeieinsatz werden nachgereicht.

Am Freitag haben wir gegen 9 Uhr (außerhalb unserer Platzverweiszonen) die Friedensbrücke in FFM für einige Minuten blockiert. Bevor es zu einer Räumung durch die Polizei kam, haben wir uns sofort friedlich aufgelöst um an anderer Stelle unser Glück zu versuchen. Dies wurde durch eine brutale Jagd und Überwältigung einschließlich Gewahrsamnahme zunichte gemacht. Wieder um eine Erfahrung reicher!

Zur bunten, lauten, friedlichen und kreativen Demonstration kamen am Samstag 30.000 Menschen und ich wünschte, bei den nächsten „grundsätzlichen“ Krisen-Protesten kämen noch ein paar Nulzen zur Anzahl dazu.

Antje von attac Cottbus



Gemeinsam verwaltetes Eigentum ist möglich - Nachruf auf Elinor Ostrom

Elinor Ostrom ist am 12. Juni im Alter von 78 Jahren gestorben. Für ihr Lebenswerk zum Gemeineigentum erhielt sie im Jahr 2009 den Wirtschaftsnobelpreis.



Ostrom hat sich nie als revolutionäre Denkerin im engeren Sinne des Wortes verstanden. Und doch war es ihr Verdienst, einen heute schon revolutionär anmutenden Gedanken ins 21. Jahrhundert und vor der Mottenkiste zu retten: von der Möglichkeit einer

Welt jenseits des Privateigentums.

Auf der Höhe des neoliberalen Dogmas von der Allheilkraft der Privatisierung, als diese sich anschickte auch die ökologischen Gemeingüter wie Wasser, Erdatmosphäre und Gensequenzen einzuzäumen, zog Ostrom diesem den theoretischen Boden unter den Füßen weg.

An zahlreichen Beispielen konnte Ostrom beweisen, dass gemeinschaftlicher Besitz Bewässerungssysteme oder Fischbestände besser bewahrt als staatlicher oder privater. Garrett Hardins Aufsatz von 1968 über die „Tragedy of the Commons“ war widerlegt und der Raum für diese Richtung des Denkens wieder geöffnet. Dass Ostrom für diese Häresie den Nobelpreis erhielt ist ein erstaunlicher Glücksfall.

Weniger erstaunt waren die Ethnologen. Nach dem Fall des Sozialismus haben viele Studien in Osteuropa gezeigt, was hierzulande jeder denkende Mensch schon verstanden hatte: Privateigentum als eine Möglichkeit menschlichen Zusammenlebens ist so wenig Allheilmittel, wie es das staats-sozialistische gewesen war.

Beide, Ethnologen und Ostros „Bloomingtoner Schule“, sind sich einig, dass Besitz und Eigentum hochkomplexe soziale Kategorien sind, welche sich bei weitem nicht in den Vereinfachungen „privat“, „staatlich“ oder „gemein“ erschöpfen. Die Frage ist vielmehr, was daraus folgt. Welche Lebensform verbindet sich mit einem bestimmten Eigentumssystem? Welcher Glaube steckt dahinter?

Da heute selbst die VWL selbst nicht mehr so Recht an die Unendlichkeit des „Wirtschaftswachstums“ glauben mag, da sich der Planet als ineffizienter Verlierer erweist, da die Natur als kommunistischer Delinquent entlarvt ist, stellt sich die Frage mehr als je zuvor. Welches System von Rechten und Pflichten kann Eigentum/Besitz so gestalten, dass sie dem „guten Leben“ dienen.

Wie weit das Bewusstsein darum verschüttet ist, zeigt der Verlust der Differenz zwischen Besitz und Eigentum. Zwei Wörter die durchaus nicht Dasselbe meinen. So scheitert, wie man hört, das cottbuser Hausprojekt Zelle regelmäßig am Versuch das Haus zu kaufen. Man möchte als „Eigentümer“ nicht zu „den Kapitalisten“ gehören.

Ostroms Verdienst besteht weniger im Finden dieser Wahrheiten als in der Übersetzung. Erst nach ihrem zweiten großen Werk „Understanding institutional diversity“ erhielt sie den Nobelpreis. Dabei sagt sie das Gleiche wie in „Governing the commons“ nur mit vielen Statistiken und im VWL-Sprech. Kein besonders lesbare aber dafür nobelpreiswürdiges Buch.

Als eine, die sich in der dominanten Sprache auszudrücken verstand, ohne sich von ihr vereinnahmen zu lassen, wird sie der Welt fehlen. Ihr geistiges Erbe lebt in den Ideen der „Commons“ und der „Post-Wachstums-Gesellschaft“ fort. Ohne diese Worte zu wählen, hat Ostrom es deutlich gesagt: eine andere Welt ist möglich.

Conrad Kunze



TART
DER
OFFENEN

Samstag, 8. September 2012, 10-16 Uhr
Sandower Straße 56-58 in Cottbus

Schnupperstunden in vielen Fächern wie Gitarre, E-Gitarre, Bass, Geige, Keyboard, Klavier,
Schlagzeug, Flöte, Querflöte, Saxophon und Weiteren – musikalische Früherziehungsprogramme
für Kinder ab dem 4. Lebensmonat – Musical-Ensemble »Fantasia«
mit Tanz, Gesang und Schauspiel – Livemusik

1.7. Sonntag

Event

19:45 Stadt Cottbus
Fussball EM Live, Fange-
deck für 4 €

Kino

18:00/20:00 KinOh
Türkisch für Anfänger

Ausstellung

10:00 Schloss Branitz
Die Zwillinge Siegmund
und Siegbert Hahn - Ein
Graphiker und ein Maler,
Sonderausstellung im
Schloss

10:00 Branitz
Friedrich der Große und
Graf Brühl - Geschichte
einer Feindschaft

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**

Thoralf Knobloch - Im
Abseits, 29. April 2012 bis
1. Juli 2012

10:00 Oberkirche

Skulpturen in Marmor, bis
04.08

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**

Die ganze Heimatkunde
von Manfred Butzmann,
12. Mai 2012 bis 19.
August 2012

**10:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus**
Dieter Zimmermann, Der
Grübelzwang, 23. Juni
2012 bis 26. August 2012

eine grandiose Farce im Angesicht des Todes und ein Muss für alle, die Schluss machen wollen mit Lebens- und Todeslügen aller Art: Witzig, bössartig und garantiert tabulos. In seiner Art der Umsetzung erinnert KILL ME PLEASE ein wenig an den einst populären belgischen Film MANN BEIßT HUND, in dem ebenfalls Benoît Poelvoorde spielte.

Fest der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“

EVENT: 2.7. 15:30 Uhr, quasiMONO

Wer zusammen für eine bessere Hochschulpolitik streitet kann auch zusammen feiern. Viele Menschen haben die Volksinitiative Hochschulen erhalten unterstützt - erfolgreich. Bereits mehr als 30.000 Unterschriften kamen in kürzester Zeit zusammen. Auf der Wiese vor dem LG10 und dem quasiMONO soll nun gefeiert werden. Nachmittags ab 15.30 Uhr auch mit Kinderprogramm, denn die Kinder sind ja unsere zukünftigen Studierenden. Und so gibt es nachmittags die Klassiker: Tauziehen, Bobbycarparcour, Eierlaufen, Sackhüpfen, Kinderschminken und vieles mehr. Dazu leckerste Fassbrause und kostenlose Bio-Zuckerwatte - Crepes, Kaffee und Kuchen gibt es für die älteren Semester. Die Cheerleader werden das Programm eröffnen und für die Volksinitiative rocken. Der Präsident der BTU Cottbus, Prof. Zimmerli, wird 17 Uhr als Gastredner erwartet. Ab ca. 18:00 Uhr werden Wolfgang und Bianca zu heißen Salsaklängen das Blut in Wallung bringen. Weitere kulturelle Beiträge von Studenten folgen als Überraschung Ab ca. 20:30: können die Erwachsenen bei gepflegten musikalischen Ohrwürmern im quasiMONO das Tanzbein schwingen.

2.7. Montag

Event

09:30 Pegasus, Senftenberg

„Sommer in Senftenberg“
- Eine Dokumentation

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

11:00 Lila Villa

Malwettbewerb

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne,
Sterntheater ab 9 J.

15:30 quasiMONO

Fest der Volksinitiative
„Hochschulen erhalten“

20:00 Zelle 79

Vokü

20:30 quasiMONO

Party der Volksinitiative
Hochschulen erhalten

Kino

18:00/20:00 KinOh

Türkisch für Anfänger

20:00 Obenkino

KILL ME PLEASE

KILL ME PLEASE



Foto: Obenkino

KINO: 2.7. 20:00 Uhr, Obenkino, OmU, Belgien 2010, 95 Min s/w, Regie: Olias Barco, Weitere Veranstaltungen: 03.07. 21:00 Uhr, 04.07. 19:30 Uhr

Tief im Wald liegt Dr. Krugers Klinik. Hier wird gestorben was das Zeug hält. Kruger bietet etwas ganz Besonderes: schöner Sterben für alle, die es sich leisten können. Die Patienten sind entweder todkrank, lebensmüde oder total verrückt. Vor allem aber sind sie reich und zahlreich. Kruger muss entscheiden: wer darf bleiben, um individuell zu sterben, und wer muss gehen, um wie alle weiterzuleben? Die morbide Gemeinschaft macht sich damit nicht nur Freunde. Sterben auf Rezept ruft Kritik auf den Plan, und damit wird scharf geschossen. Ein mysteriöser Serienkiller geht um, der es auf die Sterbewütigen abgesehen hat. Das tödliche Curriculum gerät in heillose Verwirrung: Wer hat es auf wen abgesehen - die Klinik auf ihre Patienten? Der Killer auf die Klinik? Oder gar die Patienten aufeinander? Und welche Rolle spielt die schöne Finanzfahnderin Evrard, die Dr. Krugers Reich unter eine misstrauische Lupe nimmt? KILL ME PLEASE, der Gewinner des Filmfests Rom ist

3.7. Dienstag

Event

09:30 Pegasus, Senftenberg

„Sommer in Senftenberg“
- Eine Dokumentation

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne,
Peter entdeckt ein Mär-
chen am Himmel - ab 6

12:00 Oberkirche

Das kleine Orgelkonzert

15:00 Planetarium

Zenzi und der Himmels-
stein, Besuch aus dem
All, ab 7 J.

**20:00 Kreuzkirche am
Bonnaskenplatz**

Hausgemeinschaftsfest,

Live mit Musik aus Irland
(WKX-Block Workshop)

Kino

17:00/19:00 KinOh

Türkisch für Anfänger

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The music never stopped

21:00 Obenkino

KILL ME PLEASE

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesekraftwerk Cottbus
Dieter Zimmermann. Der
Grübelzwang mit Jörg
Sperling, Führung

Zenzi und der Himmelsstein

EVENT: 3.7. 15:00 Uhr, Planetarium, Besuch aus dem All, ab 7 J., Weitere Veranstaltungen: 12.07. 11:00 Uhr, 15.07. 11:00 Uhr, 18.07. 15:00 Uhr, 25.07. 11:00 Uhr, 31.07. 11:00 Uhr

Zenzi heißt eigentlich Vinzenzia Cecilia Ziesel und lebt auf der Wiese hinter dem Haus. Eines Tages werden die kleine Zieselmaus und ihr Freund, der Maulwurf Bruno, von einem gewaltigen Bums erschreckt. Ein Stein ist vom Himmel herab auf ihre Wiese gefallen. Nun behauptet dieser ein Meteorit zu sein. Er erzählt merkwürdige Dinge über das Sonnensystem; über Planeten, die wie die Erde um die Sonne kreisen. Auch wenn das alles recht interessant und spannend

klingt, so richtig glauben kann man ihm wohl nicht. Auch Hannibal Hunter, als Kampffameise für Ordnung und Sicherheit zuständig, kann nicht zulassen, dass sich einfach ein Fremdling einschleicht. Ihr seid natürlich viel schlauer und wisst, dass ein Meteorit viel über das Weltall erzählen kann, wenn man sich intensiv mit ihm beschäftigt. Und auch eure Eltern werden sicher Spaß haben, wenn sie euch ins Planetarium begleiten. Die Geschichte ist auch als Kinderbuch, erschienen im Regia-Verlag Cottbus, erhältlich.

4.7. Mittwoch

Event

09:30 Pegasus, Senftenberg

„Sommer in Senftenberg“
- Eine Dokumentation

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne
auf, Auf einem Bauernhof
passieren seltsame Dinge,
ab 5 J.

15:00 Planetarium

Hannibal Hunter rettet die
Welt, Neue Abenteuer von
Zenzi, Hannibal & Co.

16:30 Planetarium

Sternbilder und Wandel-
sterne, Populärwissen-
schaftliches Unterhal-

tungsprogramm

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel
50/50

18:00/20:00 KinOh

Türkisch für Anfänger

19:30 Obenkino

KILL ME PLEASE

Ausstellung

17:00 Lila Villa

Sommer XXL, Ausstel-
lungseröffnung von
Hobbykünstlern aus
Zielona Gora.

20:00 Galerie Fango

Mariana Moreira - Scape-
goats

Hannibal Hunter rettet die Welt

EVENT: 4.7. 15:00 Uhr, Planetarium, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co., Für Kinder ab 7 J. geeignet, ca. 50 min., Weitere Veranstaltungen: 06.07. 11:00 Uhr, 12.07. 15:00 Uhr, 20.07. 11:00 Uhr, 21.07. 15:00 Uhr, 25.07. 15:00 Uhr, 26.07. 11:00 Uhr, 30.07. 15:00 Uhr

Wer die Geschichte „Zenzi und der Himmelsstein kennt, der kennt auch die Mitwirkenden in dieser Fortsetzung. Zenzi, die kleine Zieselmaus, interessiert sich sehr für Horoskope. Sie findet die in alten Zeitungen, die jemand in den Komposter geworfen hat. Schließlich kommen Sterne darin vor. Aber sagen sie auch die Wahrheit? Plötzlich ist auch Monthy, der Meteorit wieder da. Maulwurf Bruno, Fledermaus Xaver und vor allem die ehemalige Kampffameise Hannibal Hunter haben alle Hände voll zu tun, um die Welt zu retten.

5.7. Donnerstag

Event

09:00 Pegasus, Senftenberg

Bring Bewegung in deine
Ferien - zweitägiger Work-
shop, bis zum 25.06.2012
anmelden!

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem
Mann im Mond, Traumrei-
se zum Mond - ab 6 J.

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

22:00 LaCasa

Jam Session, Offene
Bühne! Eintritt frei!

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Mariana Moreira - Scape-
goats

6.7. Freitag

Event

09:00 Pegasus, Senftenberg

Bring Bewegung in deine Ferien - zweitägiger Workshop, bis zum 25.06.2012 anmelden!

11:00 Planetarium

Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.

11:00 Lila Villa

Sommernode damals und heute - wir gestalten um

20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsterntarte

20:00 Comicaze

The Oldtime Rock Gang, Animals, Stones, ZZ Top

20:00 Klosterkirche

Poesie und romantische Musik, Konzertabend in der Klosterkirche

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Thank God it's Friday, RnB-Black-Dancefloor

22:00 Bebel

King Kong Kicks Party

Theater

20:30 TheaterNativeC

Der Watzmann ruft - Open Air, PREMIERE

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Mariana Moreira - Scapegoats

Prinzen, bis der, verführt durch eine fremde Fürstin, sie verlässt. Als ihn Reue packt und er zu Rusalka zurückkehren will, kann sie ihm nur noch den Tod bringen. Dvoráks spätes Bühnenwerk wurde nach der Uraufführung am Prager Nationaltheater 1901 in kurzer Zeit weltweit zu einer der bekanntesten Opern, deren Faszination bis heute ungebrochen ist. Die märchenhafte Handlung diente Dvorák und seinem Librettisten Jaroslav Kvapil als Material, um innere, seelische Vorgänge gestalten zu können; ein Umstand, den Regisseur Ralf Nürnberger in seiner Inszenierung betont.

nern Mona Reloaded aus Bernau, Who killed Bambi aus Lübbenau und den Berlinern Hang them High gewaltig euren Spaß haben. DJ Mo wird uns in den Umbaupausen mit kultigem Sound begleiten. Zum krönenden Abschluss geht es ab 23:30 rinn ins CHEKOV zum Abzappeln, Liquid-Jungle ist Cottbus finest Drum'n'Bass und hat diesmal niemand geringeren als Audite am Start, DJ und Veranstalter etlicher großer Events im Großraum Leipzig, der mit seinen Sets immer wieder viele Leute bewegt. Neben den alten Jungle-Hasen Steve Slot und Jungel.Kat, die schon mehrfach bewiesen haben, dass sie die Publikums-Brühe zum Kochen bringen, wird das ganze von Cyprunx mit pushenden Vocals begleitet. Wem die Partys ein Begriff sind, weiß nur ein bisschen was ihn erwartet, weil wie immer jede Party anders ist. Checkt Liquid-Jungle.de für einen kostenlosen Promo-Mix. Natürlich werdet Ihr von unseren Local Heroes freundlich versorgt mit Vegan Food, Fleischzeug, Seitensprung Mexikanern und natürlich Merchandise.

Vicki Vomit

Soloprogramm

KONZERT: 7.7. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.vicki-vomit.de

Vicki Vomit trat 1993 erstmals mit seiner Single „Arbeitslos und Spaß dabei“ an die Öffentlichkeit. Schon bald gab er eine lange Reihe von Konzerten in der gesamten Bundesrepublik, sowohl mit einem Soloprogramm als auch mit eigener Band. Nach Auftritten als Support von z. B. Helge Schneider und „Badesalz“ folgten Gastspiele auf allen großen Open Airs (Wacken Open Air, With Full Force, Rock am Ring, Rock im Park usw.). Zwischenzeitlich sorgte Vicki mit Skandalen für Schlagzeilen, so unter anderem mit einer Klage der damaligen Familienministerin Claudia Nolte, der er ein Lied gewidmet hatte. Bis zum heutigen Tage sind mittlerweile 8 CDs und eine DVD von Vicki Vomit erschienen. Neben den Rockkonzerten mit seiner Band, ist Vicki Vomit immer wieder mit einem kabarettistischem Soloprogramm auf Tour, in welchem es aber auch Musik, nämlich Akustikversionen der bekannten Lieder sowie neue, unveröffentlichte Songs zu hören gibt. Vicki Vomit ist wie Harald Schmidt auf Speed. Er ist schneller, härter und böser. Er traut sich Witze zu machen, über die man lacht, obgleich man eine leise Stimme im eigenen Hinterkopf hört, die das etwas ungehörig findet. Der Erfurter Kabarettist und Musiker schert sich einen Dreck um „political correctness“, er ist zynisch, er ist böse - er ist klasse.



Foto: Kulturhof Lübbenau

King Kong Kicks Party

EVENT: 6.7. 22:00 Uhr, Bebel, www.myspace.com/wearekingkong, guitar pop & indie electro sensations

Der große Affe rockt auch in diesem Monat wieder im Club und mischt mit dem stets neuesten und heißesten Scheiben kräftig auf. Die King Kong Kicks Partys gelten zu Recht als Meinungsmacher in Sachen indie pop & electro sensations. Hier könnt ihr bereits heute hören, was die Medien euch im Herbst und Winter so vorspielen werden. Für die erste Stunde gilt auch heute wieder - freier Eintritt!

7.7. Samstag

Event

16:00 Chekov

Strombad Subculture Festival - feat. Liquid Jungle, Open Air und Indoor-Aftershow

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Tanzzeit, 1-2-Tipp bis Disco

21:00 Kulturhof Lübbenau

Vicki Vomit - Soloprogramm

21:00 Manitu in Forst

Shawue

22:00 LaCasa

Traktor Bärenklau

22:00 Fabrik e.V. Guben

MIXERY- Party mit DJ MAT, Jedes Mixery geht zum Preis von 1,50 € über die Theke, 5€

22:00 Bebel

80er Jahre Party Explosion

Kino

17:00 Weltspiegel

50/50

Theater

19:30 Staatstheater Großes Haus

RUSALKA - Lyrische Oper von Antonín Dvorák



RUSALKA

Lyrische Oper von Antonín Dvorák

THEATER: 7.7. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Foto: Mark Frost

Am Samstag, 7. Juni 2012, 19.30 Uhr, Großes Haus, kommt Antonín Dvoráks berühmte lyrische Oper Rusalka im Staatstheater Cottbus zur Premiere. In der Titelpartie ist Judith Kuhn zu erleben, es dirigiert Evan Christ. Die letzte Produktion der Spielzeit 2011/2012 erzählt mit faszinierenden Klangwelten und einer gelungenen Mischung von liedhaften und hochdramatischen Momenten die eingängige Geschichte der Nixe Rusalka, die aus Liebe zu einem Prinzen ein Mensch werden will. Ihr Vater warnt sie vor den Menschen, doch Rusalka lässt sich nicht beirren und bittet die Hexe Ježibaba, ihr zu helfen. Ježibaba verachtet die Menschen und hält Rusalka die Konsequenzen ihrer Entscheidung vor Augen: Sie wird stumm sein, auch wenn sie in der Menschenwelt Liebe findet. Wenn sie keine Liebe erfährt, muss sie zurück in die Tiefe und dort fluchbeladen und voller Leid leben. Wenn ihr Geliebter sie verstößt, ist er durch den gleichen Fluch dem Tod geweiht. Rusalka besteht auf ihrem Vorhaben und erlebt eine glückliche Zeit mit dem

Strombad Subculture Festival

feat. Liquid Jungle

EVENT: 7.7. 16:00 Uhr, Chekov, Open Air und Indoor-Aftershow, AK: 10,-€, ab 24°: 4,-€ (mit Tageskarte ist Eintritt inkl!), www.CHEKOV.info

Das Strombad Subculture Festival geht in die dritte Runde. Neben den Duisburger Alt-Punkern Dödelhaie, die mit Ihrem Fun-Punk die Leute zum Grölen bringen, holen wir auch die ostdeutsche Kult-Band Möped aus Leipzig her, die auch 2010 bei uns im CHEKOV schon mal fast den Schuppen nieder brannten. Die Berliner Baretta Love bringen nicht nur frische Songs von Ihrem neuen Album Minimal Play, sondern auch jede Menge gute Laune mit. Ihr werdet natürlich auch mit den anderen regionalen Headli-

80er Jahre Party Explosion

EVENT: 7.7. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada * DJ Dick



Für manche unter euch könnte die Musik der 80er Jahre eine Neuentdeckung sein, für viele aber ist sie eine Reise in die Vergangenheit. Wie dem auch sei, die 80er sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte, die wirklich zeitlose Hits hervorgebracht hat. Auf keiner Party fehlen die Hits von Depeche Mode, The Cure, OMD, Nena, Billy Idol oder all die anderen Helden dieser Ära. Die 80er bleiben absolut unvergessen, partytauglich, zeitlos und sind - KULT!

Für manche unter euch könnte die Musik der 80er Jahre eine Neuentdeckung sein, für viele aber ist sie eine Reise in die Vergangenheit. Wie dem auch sei, die 80er sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte, die wirklich zeitlose Hits hervorgebracht hat. Auf keiner Party fehlen die Hits von Depeche Mode, The Cure, OMD, Nena, Billy Idol oder all die anderen Helden dieser Ära. Die 80er bleiben absolut unvergessen, partytauglich, zeitlos und sind - KULT!

8.7. Sonntag

Event	Theater
11:00 Planetarium Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Mär- chen am Himmel - ab 6	20:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft, Open Air
Kino	Ausstellung
17:00 Weltspiegel Bis zum Horizont, dann links!	16:00 Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann, Führung mit Jörg Sperling

Bis zum Horizont, dann links!

KINO: 8.7. 17:00 Uhr, Weltspiegel, www.biszumhorizont-dannlinks.de, exklusive Spielfilmpremiere im Weltspiegel

Angelica Domröse stellt Sommerkomödie im Weltspiegel vor. Am 8. Juli feiert der neue Film von Bernd Böhlich, Bis zum Horizont, dann links! Premiere im Weltspiegel in Cottbus. Die renommierte Darstellerin Angelica Domröse wird den Film persönlich vorstellen. In der herzerfrischenden Komödie über eine Gruppe Senioren, die vom Alltag im Heim genug haben und Reißaus nehmen, sind die Leinwandgrößen Otto Sander, Angelica Domröse, Ralf Wolter, Herbert Köfer, Herbert Feuerstein, Marion van de Kamp, Monika Lennartz, Tilo Prückner, Us Conradi, Robert Stadlober und Anna Maria Mühe in den Hauptrollen zu sehen. Bis zum Horizont, dann links! startet am 12. Juli bundesweit im Kino und wird in Cottbus im Weltspiegel anlaufen. Zum Film: Die stolze und überaus attraktive Annegret Simon (Angelica Domröse) ist neu im Seniorenheim und erweckt sofort die Aufmerksamkeit von Herrn Tiedgen (Otto Sander). Doch Annegret scheint der Tapetenwechsel nicht zu bekommen. Und das zu Recht, denkt sich der alte Tiedgen, der ebenfalls lieber allein als betreut wohnen würde. Bewegungstherapie, Chorsingen und Lesenachmittage sind für ihn der Imbegriff der Langeweile. Als die Bewohner des Seniorenheims Abendstern eines Tages zu einem Rundflug mit einem Propellerflugzeug geladen werden, hat Tiedgen eine kühne Idee, mit der er vor allem Annegret zu beeindrucken hofft. Als die Maschine in der Luft ist, verschwindet Tiedgen unauffällig im Cockpit - um kurz darauf als neuer Kapitän wieder heraus zu kommen. Und Tiedgen weiß auch schon, wohin die Reise gehen soll: ans Meer. Tiedgen wird zum Anstifter einer Revolte, über die basisdemokratisch abgestimmt wird. Bald schon sind sich Fanny, Hanni, Klausner, das Ehepaar Miesbach, Margarete und der alte Herr Stronz einig: ausbrechen wollen sie, dahin, wo sie angeblich nicht mehr hingehören - ins Freie, wo sie von der Sonne beschienen und in Gesellschaft sind. Doch die Flugzeugführung ist nicht unbemerkt geliebt. Während sich Presse und Polizei mit Spekulationen und Rettungsplänen überschlagen, fliegen die Alten im Flugzeug immer weiter Richtung sonniger Süden - bis ihnen das Benzin ausgeht.

9.7. Montag

Event	15:00 Planetarium
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	20:00 Zelle 79 Vokü
11:00 Lila Villa Wir dichten & denken - lesen, Gedichte schreiben	Kino 15:00/20:00 Weltspiegel Leb wohl, meine Königin

Foto: Pieter Hugo



Das Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus eröffnet am Mittwoch, 11. Juli 2012, 19.00 Uhr die Ausstellung ROAD ATLAS. Straßenfotografie aus der DZ BANK Kunstsammlung. Der Eintritt an diesem Tag ist ab 18.00 Uhr frei. Die Straße als Schauplatz des Alltags und zivilisatorisches Merkmal übt von jeher eine besondere Faszination auf Fotografinnen und Fotografen aus. Die Ausstellung „Road Atlas“ vereint rund 130 Fotografien aus der DZ BANK Kunstsammlung zum Thema Straße: 28 Positionen und 50 Jahre Straßenfotografie. Das Spektrum der ausgewählten Bilder zeigt Straßen rund um den Globus in der Zeitspanne der Nachkriegsfotografie bis heute. Die Fotografien halten Gebäudeansichten, Alltagssituationen sowie radikale

10.7. Dienstag

Event	Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem	15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

11.7. Mittwoch

Event	22:00 LaCasa
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	Rockzilla Night - Fatso Jetson (Desert Rock, USA)
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Kino
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.	17:00 Weltspiegel Leb wohl, meine Königin
16:30 Planetarium Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	Theater
18:30 Galerie Fango Aktzeichnen	20:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft, Open Air
	Ausstellung
	19:00 Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus ROAD ATLAS
	20:00 Galerie Fango Mariana Moreira - Scape- goats

Aktzeichnen

EVENT: 11.7. 18:30 Uhr, Galerie Fango, Anmeldung bitte per Mail an: atelier@fango.org oder telefonisch: 0176 80 233 2281, Weitere Veranstaltungen: 25.07. 18:30 Uhr

Profi- und Hobbyzeichner treffen sich alle zwei Wochen im Atelier Fango zum Aktzeichnen in lockerer, persönlicher Atmosphäre. Modell, Raum und Staffeleien sind vorhanden, bevorzugte Materialien (Papier, Farben, Kreide etc.) sind selbst mitzubringen. Teilnahmegebühr (für das Modell und die Raumnutzung): 10 € pro Sitzung.

ROAD ATLAS

AUSSTELLUNG: 11.7. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Straßenfotografie aus der DZ BANK Kunstsammlung, 11.7. - 26.8.2012, Weitere Veranstaltungen: 22.08. 14:00 Uhr

Veränderungen im Bild fest und dokumentieren so Zeiten des Wohlstands, der Stagnation und Spuren des Verschwindens städtischer Räume. Darüber hinaus zeigen sie Menschen des urbanen Raums. Bis heute hat die Straße in der Fotografie eine besondere Bedeutung. Neben kulturellen Phänomenen üben formale Kriterien und lineare Qualitäten dauerhafte Anziehungskraft aus. Der Reigen der vorgestellten Fotografinnen und Fotografen beginnt bei Helen Levitt (1913-2009), der Klassikerin der Street Photography, und endet bei Zeitgenossen wie Pieter Hugo (*1976). Mit über 6500 Werken von rund 600 Künstlerinnen und Künstlern zählt die DZ BANK Kunstsammlung zu den bedeutendsten Sammlungen, die sich mit dem fotografischen Bild auseinandersetzen. Die 1993 begonnene Sammlung legt ihr besonderes Augenmerk auf Fotografen, die sich in ihrer Arbeit sowohl kunsthistorischen Genres widmen als auch einer großen Materialvielfalt bedienen, was ebenfalls in dieser Ausstellung nachvollziehbar ist. Die Ausstellung wurde erstmals im Sommer 2011 in den Opelvillen Rüsselsheim präsentiert. Im Anschluss an Cottbus wandert die Ausstellung 2013 weiter in die Kunsthalle Erfurt und wird im Sommer 2014 im ART FOYER DZ BANK Kunstsammlung in Frankfurt am Main gezeigt.

Rockzilla Night

Fatso Jetson (Desert Rock, USA)

KONZERT: 11.7. 22:00 Uhr, LaCasa

Fatso Jetson wurde 1994 in Kalifornien gegründet und gilt als einer der Väter des Desert Rock, genauer gesagt sind sie auch die ersten, die den Desert-Einschlag in den Stonerrock brachten (siehe danach KYUSS, FU MANCHU, QUEENS OF THE STONEAGE), eine Zeit lang war sogar Brant Bjork mit in der Band. Also ein hochkarätiger US-Stonerrock-Act, den Ihr auf jeden Fall anschauen solltet!



12.7. Donnerstag

Event	20:00 Bebel
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	Slow Slam
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmels- stein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	Theater
11:00 Lila Villa Kokett ist nett - wir gestalten Schmuck	20:30 TheaterNativeC Nun bleibense mal ganz geschmeidig, Dr. Vogel liest und spielt aus seinem Buch
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango Mariana Moreira - Scape- goats

Slow Slam

LESUNG: 12.7. 20:00 Uhr, Bebel, www.slowslam.de

Sommerpause? Von wegen, was raus muss, muss raus! Deswegen packt das Slow Slam Team mal wieder die Koffer und zieht ins Bebel. Jede Menge Texte stecken in den Mappen, die dem hungrigen Publikum vorgetragen werden wollen. Über Prosa, Poesie oder gar lustige Anekdoten ist hier alles zu finden was aufgeschrieben werden kann. Ob in einem Buch, auf einem Blatt Papier oder schlicht weg auf einen Bierdeckel gekrakelt, komm vorbei und lass uns an deinen Gedanken teilhaben. Hier gibt es feuchte Dichterhände, tränende Augen und gut trainierte Lachmuskeln.

13.7. Freitag

Event

09:00 Pegasus, Senftenberg

„In fünf Tagen um die Welt“
- Ferienspiele im „Pegasus“

11:00 Lila Villa

Wir kochen feiern à la
Amerika

20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte
der Weltbilder, ab 14. J.

20:00 Comicaze

Silent Green-Duo

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus
Center City R&B, 90's-
Black-RnB

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e
Tanzabend

Kino

18:00/20:00 KinOh

My Week With Marilyn

Theater

20:30 TheaterNativeC

Nachts in der Künstlerkantine - Ein Stern, der deinen Namen trägt, Ramona

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Mariana Moreira - Scapagoats

8 [Walls]

EVENT: 14.7. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Kunstperformance auf den Wänden der Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 18.07. 20:00 Uhr, 19.07. 20:00 Uhr, 20.07. 20:00 Uhr, 21.07. 20:00 Uhr, 25.07. 20:00 Uhr, 26.07. 20:00 Uhr, 27.07. 20:00 Uhr, 28.07. 20:00 Uhr

Am 14. Juli wird die Galerie Fango selbst ein temporäres Kunstwerk. Da die Räume im August einer umfassenden Erfrischungskur unterzogen werden sollen, stellt der dafür nötige Abriss eine grandiose Gelegenheit für eine Ausstellung der besonderen Art dar. Künstler sind dazu aufgerufen, sich bei uns zu bewerben, um an dem Tag der Eröffnung die schwarzen Wände als weißes Blatt, quasi als Leinwand zu betrachten. Direkt auf die Ausstellungswände soll gemalt, gezeichnet, gekratzt, gesprüht und geklebt werden. Aber auch der Fußboden und alles, das die spätere Renovierung nicht überleben wird, soll Medium dieser Performance werden, die währenddessen fotografisch und filmisch dokumentiert wird und Teil der Jubiläumsausstellung im Oktober sein wird. Teile des Gesamtkunstwerkes können gekauft werden, um den Umbau der Galerie finanziell zu unterstützen. Das Ergebnis der Aktion wird nur für knapp 2 Wochen, ab dem 14. Juli bis zum 28. Juli zu sehen sein. Künstler, die Teil dieser Performance und des Gesamtkunstwerkes 8 Walls werden möchten, melden sich bei uns: info@fango.org oder telefonisch: 0176 231 228 85

Wishing Well (AUS) Folkrock & Oktoberquell



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 14.7. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.thewishingwellband.com

Mit ihren energetischen, orchestralen Klängen weckt die australische Band The Wishing Well vielfältige Emotionen. Dreistimmiger Gesang, wehmütige Geigen und majestätische Rhythmen verweben sich zu einem bunten Teppich aus fesselndem Folk, Pop und Rock. Seit vier Jahren stehen „The Wishing Well“ gemeinsam auf der Bühne verfügen über eine bemerkenswerte musikalische Reife und bringen einiges an Erfahrung mit. Leadsänger Jai Larkan begleitet bereits Künstler wie Bob Geldof, Andy White, Liam O'Maonlai und Tim Finn. Gemeinsam haben „The Wishing Well“ ihren Stil in kürzester Zeit deutlich definiert, indem sie allein 2008 während ihrer Australientournee nicht weniger als 270 Auftritte spielten, darunter 12 Festivals. Außerdem gehörten sie zu den Finalisten des Music Oz Awards (2007). Gedankenvolle Texte bestimmen die Debüt CD Life On The Border. Musikalisch schwingt sich die Band in Schwindel erregende Höhen auf und hält kurz inne, um sich dann in ein gewaltiges Crescendo zu stürzen. Mit ihrer melodischen Nähe zu Ryan Adams, David Gray, Dave Matthews Band und The Waterboys sprechen The Wishing Well vor allem Freunde emotional gefärbter Texte und Melodien an. 2010 spielten die Australier auf dem Montreux Jazz Festival, dem Edinburgh Fringe Festival, Skagen Festival and Nibe Festival und gaben mehr als 100 Konzerte. Unterstützt werden die Australier von der Dresdener Folkrockband Octoberquell



**Forstunternehmen
Florian Baumert**

Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

**Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz**

www.forstunternehmen-baumert.de

AMADEUS

**PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER**



Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlsru.

**Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h**

03 55 - 35 54 545

Karlstr. 2

Der schön gemein(t)e Tanzabend

EVENT: 13.7. 22:00 Uhr, Bebel

Dem Künstlerkollektiv vom schön gemein(t)en Tanzabend wurde in diesem Jahr kurzerhand der Sommerurlaub gestrichen. Sie wurden dazu verdonnert im Club für Frohsinn zu sorgen und euch von den Straßen zu holen. Und abtanzen bei echter Musik im Club ist ja wohl immer noch das allergrößte. Exakt bis elf garantieren sie freien Eintritt – die ganze Nacht aber freies Tanzen und freie Liebe.

14.7. Samstag

Event

14:00 KulturFabrik Hoyerswerda

AusZeit - Nachdenken
über H., 14.07.- 04.08.,
Sommerprojekt

20:00 Fabrik e.V. Guben

Live im merino: Mr. Texas

20:00 Galerie Fango

8 [Walls]

20:00 Alte Chemiefabrik

Sommernachts Schlager
Party, VVK: 9€ (inkl. Gebüh-
ren), AK: 10€

21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Endlich Tanzen, 1-2-Tipp
bis Pop

21:00 Kulturhof Lübbenau

Wishing Well (AUS) Folk-
rock & Oktoberquell

22:00 Bebel

Culture Beats Party

23:00 LaCasa

Zappelparty, 1. Floor: Indie,
Alternative, Electronica
2. Floor: 80er-Indie-Disco
Bis 24.00 Uhr ermäßigter
Eintritt! Für Frauen ein Glas
Sekt gratis!

Kino

16:00 KinOh

Sams im Glück

18:00/20:00 KinOh

My Week With Marilyn

Theater

20:30 neue Bühne 8

Rabota Karoshi versus
Notausgang (Berlin), Nach
dem siegreichen Battle
der Rabotas gegen das
Berliner Improtheater
Notausgang gibt es nun
das Rückspiel in Cottbus!



Getränke SHOP

Friedrich-Ebert-Str. 15

**Skat
Billard
Würfeln
Dart**

einmal monatlicher Preis/skat

reichhaltiges Angebot an Getränken

Öffnungszeiten
Mo - So
16.00 Uhr - open End

Inh.: S. Meier
Fr. -Ebert-Str.35
03044 Cottbus

Culture Beats Party

EVENT: 14.7. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong- DJ Mik

Den beiden Partyganoven Isong und Mik brauchte nix gestrichen zu werden, sie verzichteten in diesem Jahr freiwillig auf den Sommerurlaub. Denn an den Decks im Bebel fühlen sie sich wohler als an jedem Strand dieser Welt. Denn hier wird gefeiert und getanzt bis der Arzt kommt, die erste Stunde auch heute wieder zum - Nulltarif!

15.7. Sonntag

Event	18:00/20:00 KinOh My Week With Marilyn
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	Theater
Kino	20:30 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine
16:00 KinOh Sams im Glück	

16.7. Montag

Event	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Pierre Bosolum, WK X-Block
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	20:00 Zelle 79 Vokü
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	Kino
11:00 Lila Villa Wir bauen eine Mühle	15:00/20:00 Weltspiegel Buck
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	16:00 KinOh Sams im Glück
	18:00/20:00 KinOh My Week With Marilyn
	Ausstellung
	19:30 BTU (IKMZ) 60 Augen-Blicke, Fotoausstellung

60 Augen-Blicke

AUSSTELLUNG: 16.7. 19:30 Uhr, BTU (IKMZ), Fotoausstellung, Vom 16. Juli bis 2. August

Vom 16. Juli bis 2. August 2012 findet im Foyer des IKMZ der BTU eine Fotoausstellung im Rahmen des Projektes Frauen in der Wissenschaft und Kultur des Frauenzentrums Cottbus e.V. statt. Der Titel 60 Augen-Blicke fasst die Arbeit dreier junger Fotografinnen zusammen, die ihre Arbeit und ihr Schaffen präsentieren. Jennifer Hnyk, Romy Winkler und Gardy Wölcke stellen eine Auswahl dessen dar, was ihr (weibliches) Auge erblickt und inszenieren so 60 Momentaufnahmen bzw. Augenblicke. Durch den Schritt in die Selbstständigkeit und ihre Arbeit im kulturellen / künstlerischen Bereich ermöglicht die Ausstellung das Kennenlernen junger, regionaler Fotografinnen, die Phantasie und Kreativität einer Frau visuell umsetzen.



17.7. Dienstag

Event	ab 5 J.
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	22:00 LaCasa DEMONICAL + ARROGANZ, (Black-/Death Metal), (Oldschool Death Metal / Schweden)
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	Kino
12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert	10:00 KinOh Sams im Glück
15:00 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises	17:00/19:00 KinOh My Week With Marilyn
	Theater
	20:30 TheaterNativeC Bella Donna, Kriminalko- mödie von Stefan Vögel

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

18.7. Mittwoch

Event	16:30 Planetarium Pücklers Garten
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	Kino
11:00 Planetarium Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	10:00/16:00 KinOh Sams im Glück
11:00 Lila Villa Wir lesen & spielen Märchen von damals & heute	17:00 Weltspiegel Buck
15:00 Planetarium Zenzi und der Himmels- stein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	18:00/20:00 KinOh My Week With Marilyn
	Theater
	20:30 TheaterNativeC „Bella Donna“
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

Pücklers Garten

EVENT: 18.7. 16:30 Uhr, Planetarium, Eine Wanderung durch den Branitzer Park, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €

Natürlich sollen auch im Cottbuser Planetarium die Sterne Hauptdarsteller bleiben. Aber hin und wieder wollen wir die Kuppel auch für ganz irdische Darstellungen nutzen. Im letzten Jahr produzierten wir dazu unser Programm Blaue Stunde. Mit den Erfahrungen, auch den unange- nehmen, der letzten Produktion stürzten wir uns in ein neues Abenteuer: Fürst Pückler kehrt für eine kurze Zeit auf die Erde zurück und betrach- tet sein Alterswerk, den Branitzer Park, wie er sich heute zeigt. Er ist natürlich ein Geist, denn seinen Körper hat er nahezu vernichten lassen. Frank Trosien lieferte auch diesmal die 360° Panoramafotos, aus denen wir Kuppel füllenden Bilder berechnet haben. Pückler und seine Frau Lucie werden mittels einer speziellen Video-Spie- geltechnik selbst in diesen Bildern agieren. Wir wollen nicht in Konkurrenz zu einer echten Park- führung treten. Vielmehr wollen wir neugierig machen, das, was man bei uns in ungewöhnlicher Perspektive sehen kann, selbst im Park zu entde- cken. Vielleicht gelingt es uns sogar, gemeinsam mit der Stiftung Park und Schloss Branitz unsere Besucher auf beide Sehenswürdigkeiten der Stadt hinzuweisen.

19.7. Donnerstag

Event	Kino
09:00 Pegasus, Senftenberg In fünf Tagen um die Welt - Ferienspiele im Pegasus	18:00/20:00 KinOh Russendisko
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumrei- se zum Mond - ab 6 J.	Theater
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.	20:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft
	Ausstellung
	19:00 Wendisches Haus Cottbus rozswetlenje - Erleuchtung,
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

rozswetlenje

Erleuchtung

AUSSTELLUNG: 19.7. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus, Marija Šolcic / Maria Scholze, Keramikerin, Malerin, Erzieherin, Ausstellung vom 20.07.2012 bis 02.11.2012, täglich Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

In der Ausstellung rozswetlenje - Erleuchtung zeigt die Künstlerin Maria Scholze neben interessanten Arbeiten in Acryl und Öl auch sehr plastische Bilder in verschie- denen Techniken und mit verschiedenen Materialien, zum Beispiel in Kombination mit Bleiglasur oder Por- zellangold als Patina. Bereichert wird diese Ausstellung durch Exponate aus Keramik, Glas und Porzellan. Maria Scholze, gebürtige Obersorbin, hat in der Lausitz gelebt und gearbeitet, bis sie das Leben 1996 nach Frankreich versetzte, wo sie heute als Künstlerin mit Ton und Por- zellan kreativ tätig ist. Als Sozialpädagogin absolvierte sie in den 80er Jahren eine Ausbildung zur Keramikma- lerin in der Lausitz. Die Meißener Manufaktur war auch ihr Ausbildungsplatz. In Frankreich ist sie Lehrerin für Deutsch und Französisch und gibt nebenbei in ihrem eigenen Atelier wöchentlich bis zu 60 Personen die Mög- lichkeit, von ihrem künstlerischen Handwerk zu profitie- ren und der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Laudatio zur Ausstellungseröffnung spricht Frau Christina Kliem, Kuratorin im Wendischen Museum Cottbus. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den Musikern des Sorbischen Folklorensembles Schleife.

20.7. Freitag

Event	21:00 Tanzcafé Stadt Cottbus Thank God it's Friday, RnB- Black-Dancefloor
09:00 Pegasus, Senftenberg „In fünf Tagen um die Welt“ - Ferienspiele im „Pegasus“	22:00 LaCasa La Casa - Karaoke
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	22:00 Bebel Bad Taste Party - Don't Turn Around
11:00 Lila Villa Wir kochen wie zu Kaisers Zeiten	Kino
20:00 Planetarium Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum	18:00/20:00 KinOh Russendisko
20:00 Comicaze Trinitus, Stoppok, Clapton, van Morrison	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

Bad Taste Party

Don't Turn Around

EVENT: 20.7. 22:00 Uhr, Bebel, www.myspace.com/bad-tasteinc

Don't Turn Around, forderten 1994 die Schweden- rätselförderung von Ace Of Base. Eine Ironie, dass der

Song selbst ein Cover war, Ace Of Base sich also selbst poptechnisch im Kreise drehen. Eine Ironie die die beiden 90er-Freaks Faxzen Dicke und Alex Pop gewaltig gefällt. Immerhin sind sie selbst ganz tief der Vergangenheit, den 90ern, verfallen. Experten versuchen immer noch herauszufinden, wie man so sehr auf die schlechteste Musik, die dieser Planet hervorgebracht hat, abfahren kann. Man geht bisher von einem unbekanntem medizinischen Phänomen aus und das scheint ansteckend zu sein. Denn immer mehr Partypeople in Cottbus, dem Epizentrum dieser Epidemie, leiden ebenfalls unter den Symptomen: fehlender bis schlechter Klamottengeschmack, ästhetische Verwirrung und dem absoluten Verlangen die Party zu rocken. Keine Therapie, aber Linderung gibt es heute Nacht, wenn die Bazillenherde Faxzen und Alex das beste ...äääh... schlechteste von 90 bis 99 auflegen.



die Generation die weiß, was noch gute Musik ist. Die Radiopartys sind dir zu langweilig? Statt dem guten alten Zeug kommt doch nur die Chartplatzierungen von letzter Woche? Bei der My Mixtape Party wird der schlechten Musik der Kampf angesagt! Wir suchen die Generation die noch eigene Musiktapes durch den Freundeskreis gegeben hat um gute Musik zu sammeln und zu teilen. Die DJs Mo & Co servieren euch die besten Kracher einer fast vergessenen Musikgeneration. Seid dabei wenn wir die Zeit zurück drehen!

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

21.7. Samstag

Event	22:00 Bebel
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	My Mixtape - Die Indieparty für Erwachsene
19:30 Burg/Spreewald Lennon was a Beatle, Weidenburg	22:00 Fabrik e.V. Guben BECKS-Party mit DJ MAT
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Sommer-Nachts-Konzert, WK X-Block	22:00 KulturFabrik Hoyerswerda Kellerdekadancen II, In der Kufa
20:30 TheaterNativeC Alles braucht Zeit - Musiklivekonzert mit Torsten Karow und Sebastian Thiele	Kino 18:00/20:00 KinOh Russendisko
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Tanzzeit, 1-2-Tipp bis Disco	Theater 20:30 neue Bühne 8 Taugenichts
	Ausstellung 20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

22.7. Sonntag

Event	Theater
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	20:30 TheaterNativeC Der Watzmann ruft, Open Air
Kino 18:00/20:00 KinOh Russendisko	Ausstellung 16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Dieter Zimmermann, Der Grübelzwang mit Jörg Sperling

23.7. Montag

Event	Kino
09:30 Pegasus, Senftenberg Musik-Workshop im Pegasus, (Anmeldung bis 15.07.2012)	15:00 Lila Villa Stars & Sternchen: Hollywoodparty
11:00 Planetarium Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6	20:00 Zelle 79 Vokü
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	Kino 15:00/20:00 Weltspiegel Wie zwischen Himmel & Erde
	18:00/20:00 KinOh Russendisko
	Theater 09:30/13:30 Piccolo Puppen- und Figurenspiel Workshop

24.7. Dienstag

Event	Kino
09:30 Pegasus, Senftenberg Musik-Workshop im „Pegasus“, (Anmeldung bis 15.07.2012)	17:00/19:00 KinOh Russendisko
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	19:00 Weltspiegel Triple zum Start von Dark Knight Rises, mit Batman Begins und The Dark Knight, 0.01 Uhr Dark Knight Rises
12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert	Theater 09:30/13:30 Piccolo Puppen- und Figurenspiel Workshop
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.	20:30 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine

25.7. Mittwoch

Event	Kino
09:30 Pegasus, Senftenberg Trickfilm-Workshop im „Pegasus“, Anmeldung bis 15.07.2012, telefonisch 03573 2472, pegasus@stiftung-spi.de	Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & C
10:30 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Kohle, Kunst und ENERGIE, Sondertour der Energie-Route Lausitzer Industriekultur mit Zwischenstopp im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus	16:30 Planetarium Weißt du welche Sterne stehen...? - Sternenspaziergang
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	18:30 Galerie Fango Aktzeichnen
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die	Kino 18:00/20:00 KinOh Russendisko
	Theater 09:30/13:30 Piccolo Puppen- und Figurenspiel Workshop
	20:30 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine
	Ausstellung 20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

Weißt du welche Sterne stehen...?

Sternenspaziergang

EVENT: 25.7. 16:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €, Weitere Veranstaltungen: 27.07. 20:00 Uhr

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM** Multi Mediale Cooperative

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

CaffeeCentrale Cottbus
Inhaber Bernd Schiue

Mühlenstraße 44
Cottbus 03046
Tel. 0355.28948148
www.caffeecentrale.de

Alle Angaben nach zum Mindestmaß.
Buchungen und Reservierungen für die Business Lounge am 11.00 Uhr oder telefonisch.

Taugenichts



THEATER: 21.7. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Stephan Hehl, Kabarett, Eintritt: 8/4Euro

Eine romantische Revue! Mit Musik, einen gehörigen Schuss Faulheit und viel viel viel viel viel Liebe! Der Taugenichts will endlich sein Frauchen. Früh aus den Federn und in einer Chipfabrik arbeiten will er nicht. Größenwahnsinnig wie Faust schließt er einen Pakt mit Mephisto und dessen Pudel Guru Guru, um sein Frauchen zu finden.

My Mixtape

Die Indieparty für Erwachsene

EVENT: 21.7. 22:00 Uhr, Bebel, AK: 6€, www.cbook-agency.de

Red Hot Chili Peppers, The Clash, Nirvana, The Cure, Depeche Mode, Faith No More, ... Na? Neugierig geworden? Am 21.07. öffnet das Bebel die Pforten für

26.7. Donnerstag

Event	19:30 Obenokino GLÜCK
09:30 Pegasus, Senftenberg Trickfilm-Workshop im „Pegasus“	Theater
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	09:30/13:30 Piccolo Puppen- und Figurenspiel Workshop
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J	20:30 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine
Kino	Ausstellung
18:00/20:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine	18:00 Rathaus Fürstliche Paradiese, Schlossgärten und Gartendenkmalpflege in Deutschland, Eröffnung, 27. Juli bis 10. Oktober 2012
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

Fürstliche Paradiese

AUSSTELLUNG: 26.7. 18:00 Uhr, Rathaus, Schlossgärten und Gartendenkmalpflege in Deutschland, Eröffnung, 27. Juli bis 10. Oktober 2012

Ob Renaissance-, Barock- oder Landschaftsgarten, eine Vielzahl verschiedenster Parks und paradiesischer Gartenanlagen werden erlebbar. Es ist eine Ausstellung der Staatlichen Schlösser und Gärten Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlösserverwaltungen.

GLÜCK



Foto: Obenokino

KINO: 26.7. 19:30 Uhr, Obenokino, BRD 2012, 112 Min, Regie: Doris Dörrie, Weitere Veranstaltungen: 29.07. 20:00 Uhr, 30.07. 20:00 Uhr, 31.07. 21:00 Uhr, 01.08. 19:00 Uhr
Noah Leyden ist Strafverteidiger und bezeichnet sich als Spezialist für die Suche nach Glück und den Moment, wo das Glück uns verlässt. Er erzählt die unfassbare Geschichte von Irina und Kalle, die diesen Moment erleben. Zwei Gestrandete, die zueinander finden und das eben erst entdeckte gemeinsame Glück mit allen Mitteln zu verteidigen suchen. Irina verlässt das Glück, als ihr Land vom Krieg überrollt wird, Soldaten in ihr Zuhause eindringen, ihre Familie töten und sie vergewaltigen. Traumatisiert flüchtet sie nach Berlin und arbeitet dort als Prostituierte. Auf der Straße lernt sie den obdachlosen Punk Kalle kennen. Die beiden verlieben sich zaghaft und beginnen, sich ein kleines Leben aufzubauen. Bis eines Tages ein Freier tot in der gemeinsamen Wohnung zusammenbricht, Irina flüchtet in Panik, Kalle kommt nach Hause, entdeckt die Leiche - und beschließt, sein Glück mit Irina zu bewahren. So oder so ähnlich hat sich dieser Fall für den Anwalt Ferdinand von Schirach zugetragen. GLÜCK ist eine von zahlreichen Erzählungen in seinem schriftstellerischen Debüt „VERBRECHEN“. Jetzt kommt die erste Kurzgeschichte als Kinofilm auf die große Leinwand. Doris Dörrie hat bei diesem außergewöhnlichen und spannenden Filmprojekt das Drehbuch geschrieben und Regie geführt.

27.7. Freitag

Event	Kino
09:30 Pegasus, Senftenberg Trickfilm-Workshop im „Pegasus“	10:00/16:00 KinOh Das Geheimnis des Regenbogensteins
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.	18:00/20:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine
20:00 Planetarium Weißt du welche Sterne stehen...? - Sternenspaaziergang	22:00 Obenokino DEIN WEG, SOMMERKINO
20:00 Comicaze Lausitz Blues, Zwei Gitarren, Zwei Stimmen	Theater
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Center City R&B, 90's-Black-RnB	09:30/13:30 Piccolo Puppen- und Figurenspiel Workshop
22:00 Bebel Discotheque	20:30 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
	20:30 neue Bühne 8 Nebelschlucht
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls]

Nebelschlucht

THEATER: 27.7. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von John M. Synge, Regie: Volkmar Weitze, Eintritt: 8/4Euro



Foto: neue Bühne 8

Die Nebelschlucht thematisiert die Anfänge weiblicher Selbstbefreiung. Synge's Stücke begründeten den Welt- rufm des irischen Theaters. Die junge Nora Burke führt eine freudlose Ehe mit ihrem viel älteren Mann Dan, einem Schaffhirten irgendwo im Hinterland der irischen Ostküste. Das Leben ist einsam im verlassen gelegenen Haus in der Schlucht, aus der die Nebel steigen, Sturm und Regen um es peitschen. Kein Wunder, dass Nora ab und zu ein Auge auf Dans jüngere Kollegen wirft, die ihre Herden an ihrem Haus vorbei auf die Weiden treiben. Michael Dara hat es ihr besonders angetan. Dan Burke beschließt, die Treue seiner Frau auf die Probe zu stellen. Er verfallt auf eine bizarre Idee, die Nora in Angst und Schrecken versetzt. Einem Landstreicher gewährt sie Schutz vor dem schlimmen Wetter. Im Gespräch mit ihrem Gast bilanziert sie ihr Eheleben, dann nimmt das Geschehen einen unerwarteten Verlauf.

DEIN WEG



Foto: Obenokino

KINO: 27.7. 22:00 Uhr, Obenokino, SOMMERKINO, USA/ Spanien 2010 123 Min wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise Regie: Emilio Estevez Kamera: Juan Miguel Azpiroz, Weitere Veranstaltungen: 28.07. 22:00 Uhr
Tom Avery ist ein erfolgreicher Augenarzt aus Kalifornien. Sein Leben abseits der Arbeit beschränkt sich auf Golfspielen im Country Club. Erst ein schicksalhafter Anruf verändert alles: Toms erwachsener Sohn Daniel ist auf dem Jakobsweg ums Leben gekommen. Um seinen Sohn nun auf

seiner letzten Reise zurück nach Hause zu begleiten, setzt sich Tom in das nächste Flugzeug nach Spanien. Dort angekommen steht er vor seiner bisher schwersten Aufgabe. Wie soll er die Trauer um seinen Sohn verkraften, und warum hatte dieser mystische Ort solch eine unerklärliche Anziehungskraft auf seinen Sohn? Tom begibt sich selbst auf die Suche nach Antworten, und er ahnt auch, wo er diese finden wird: entlang des Camino. Ein Unterfangen, in das sich der Einzelgänger zunächst alleine stürzt, nur um schon bald von einer kleinen Truppe schillernder Mitpilger begleitet - und genervt - zu werden. Jeder mit einem eigenen Päckchen beladen, kämpfen sich Tom, die Kanadierin Sarah, der mit seinem stetigen Übergewicht belastete Holländer Joost und der Ire Jack fortan durch skurrile, traurige und herzerwärmende Zeiten. DEIN WEG ist eine inspirierende Reise entlang des Camino de Santiago, dem Jakobsweg. Emilio Estevez ist es gelungen, den Mythos des Jakobswegs in wundervollen Bildern einzufangen und ein bewegendes Stück Freiheit auf der Kinoleinwand zum Leben zu erwecken. Eine hinreißende Hommage an Familie, Freundschaft und die Freiheit des Einzelnen.

28.7. Samstag

Event	21:00 Bebel Salsa Club
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Kino
20:30 TheaterNativeC Heiko Selka - Der Cott- buser Liederpirat, Zu Gast in der TheaterNative C	16:00 KinOh Das Geheimnis des Regenbogensteins
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Endlich Tanzen, 1-2-Tipp bis Pop	18:00/20:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine
21:00 KulturFabrik Hoyerswerda 2Amateurfilmfest, WK X-Block	22:00 Obenokino DEIN WEG, SOMMERKINO
	Ausstellung
	20:00 Galerie Fango 8 [Walls], Finissage 8 [Walls] - Verkauf der Wand- stücke, letzter Abend vor dem Umbau!

Salsa Club

EVENT: 28.7. 21:00 Uhr, Bebel, mit Tanzanleitung DJ Pelao, info: www.latin-lausitz.de

Am letzten Samstag im Monat ist natürlich wieder Salsa Time im Club - und wie immer mit Tanzanlei- tung, geeignet für Neueinsteiger wie auch für Fort- geschrittene. Dj Pelao begleitet euch heute durch die Nacht und verzaubert euch mit Salsa, Merengue, Bachata oder Cha Cha Cha. Taucht ein in die kari- bische Traumwelt, zum abtanzen, abschwitzen - und glücklich sein

29.7. Sonntag

Event	Kino
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumrei- se zum Mond - ab 6 J.	16:00 KinOh Das Geheimnis des Regenbogensteins
11:00 KulturFabrik Hoyers- werda Das literarische Früh- styxsei extra, WK X-Block	18:00/20:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine
14:00 Fabrik e.V. Guben Familiensonntag	20:00 Obenokino GLÜCK
	Theater
	20:30 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe

30.7. Montag

Event	20:00 Zelle 79
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	Voku Kino
11:00 Lila Villa Sport & Spieltag mit modernen Spielen	15:00/20:00 Weltspiegel Wir kaufen einen Zoo
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, Neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	16:00 KinOh Das Geheimnis des Regenbogensteins
	18:00/20:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine
	20:00 Oben kino GLÜCK

Himmels. Berühmte Sternbilder wie das Kreuz des Südens oder der Centaurus erheben sich über unseren Köpfen, aber auch beeindruckende Objekte wie die Magellanschen Wolken oder Omega Centauri sind in all ihrer Pracht sichtbar. Vom Observatorium mit seinen Teleskopen neuester Technologie führt die Reise zu den Sternen und Nebeln unserer Galaxis, Roten Riesen, Weißen Zwergen, Supernovae und Schwarzen Löchern. Über unsere Milchstraße hinaus geht es bis ans Ende der Welt zu Galaxien und Galaxienhaufen sowie der rätselhaften dunklen Materie.

Rockzilla Night

Sons Of Otis

KONZERT: 1.8. 22:00 Uhr, LaCasa, (Stoner Rock/Doom, Kanada)

Sons of Otis ist eine Stoner Rock/Doom Band aus Toronto, Kanada. Sie standen bereits gemeinsam mit Kyuss, Queens of the Stone Age, Clutch, Fu Manchu, New Kingdom, Voivod, Electric Wizard und Shallow North Dakota auf einer Bühne und nun schauen sie auf ihrer Europa-Tour im La Casa vorbei. Auf keinen Fall verpassen!!!



31.7. Dienstag

Event	Regenbogensteins
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	17:00/19:00 KinOh The Lucky One - Für immer der Deine
11:00 Lila Villa Wir hängen am Netz - ein vernetztes Planspiel	21:00 Oben kino GLÜCK
12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert	Theater
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	20:30 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine
Kino	Ausstellung
10:00 KinOh Das Geheimnis des	16:30 Kunstmuseum Dieselmuseum Cottbus ROAD ATLAS. Straßenfotografie aus der DZ BANK Kunstsammlung, mit Carmen Schliebe

2.8. Donnerstag

Event	22:00 LaCasa
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.	Jam Session, Offene Bühne! Eintritt frei!
15:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	Kino
19:00 Oberkirche Konzert der Philharmonie der Nationen, mit Justus Franz	15:30/18:00 KinOh Wir kaufen einen Zoo
	20:00 Oben kino TABU - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Nachts in der Künstlerkantine

TABU

Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden

KINO: 2.8. 20:00 Uhr, Oben kino, Österreich/BRD/Luxemburg/Frk 2011 93 MinRegie: Christoph Stark Kamera: Bogumil Godfrejow, Weitere Veranstaltungen: 04.08. 20:00 Uhr, 05.08. 20:00 Uhr, 06.08. 20:00 Uhr, 07.08. 21:00 Uhr, 08.08. 19:00 Uhr

Als Georg Trakl zum Studium der Pharmazie nach Wien geht, erzwingt die impulsive und willensstarke Grete die Erlaubnis, ihrem Bruder in die Metropole zu folgen. Als eine der ersten Frauen ihrer Zeit will sie an der Musikakademie studieren, aber vor allem will sie ihn. Sie fegt alle Skrupel beiseite und inspiriert Trakl mit ihrer unbändigen Liebe zu seinen weltberühmten Gedichten. Es folgt eine Zeit ungetrübten Glücks, in der Grete von einem gemeinsamen Leben träumt, irgendwo, wo sie keiner kennt. Aber Georg hält dem sozialen Druck nicht stand und betäubt seine Schuldgefühle im Drogenrausch. Er zwingt seine Schwe-



Foto: Oben kino

ster, ihren zwanzig Jahre älteren Musikprofessor zu heiraten. Grete fügt sich scheinbar in ihr Schicksal, versucht jedoch, ihren Bruder in einer letzten verzweifelten Tat zurückzugewinnen. Denn für die beiden geht es entweder zusammen oder gar nicht. TABU - ES IST DIE SEELE EIN FREMDES AUF ERDEN ist ein radikaler Film, der den Zuschauer mitleiden lässt und ihn dazu verführt, das Verbotene gut zu heißen. Ein Film, der bei den Internationalen Filmfesten in Moskau und München vom Publikum gefeiert wurde und über den das Filmfest München schreibt: Eine Liebe, die nicht sein darf, doch die so fesselnd und durchdringend portraitiert wird, dass der Zuschauer ihre Erfüllung herbeisehnt.

3.8. Freitag

Event	Live mit Musik aus Irland
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Thank God it's Friday, RnB-Black-Dancefloor
11:00 Lila Villa Wir feiern uns durch die Jahrhunderte	22:00 Bebel The Rock Disco
20:00 Planetarium Einstein und die Schwarzen Löcher - Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches	Kino
20:00 Comicaze Stretch Time Blue, Rock, Blues, Psychedelic Beat	10:00/15:30/18:00 KinOh Wir kaufen einen Zoo
20:00 Klosterkirche Virtuoses Orgelkonzert mit Jee-Young Park (Korea)	22:00 Oben kino SCHWARZE KATZE, WEIßER KATER, SOMMERKINO
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Hausgemeinschaftsfest,	Theater
	19:30 Piccolo Präsentation des Tanzworkshops 2012
	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft - Open Air

Präsentation

des Tanzworkshops 2012

THEATER: 3.8. 19:30 Uhr, Piccolo

Polnische, Tschechische und Deutsche Jugendliche des inzwischen schon zum 6. Mal stattfindenden „Tanzworkshops“ präsentieren ihre erlernten, phantasievollen Choreografien in verschiedenen Stilrichtungen. Der Tanzworkshop ist ein Austauschprojekt und findet abwechselnd in Polen, Tschechien und Deutschland statt.

Einstein und die Schwarzen Löcher

Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

EVENT: 3.8. 20:00 Uhr, Planetarium, für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene / ca. 45 min

Das internationale Einstein-Jahr wurde 2005 gefeiert. Kein anderer Physiker (1879-1955) besitzt solch eine Popularität wie er. Sein Name ist Mythos. Jeder hat schon von seiner berühmten Formel $E = mc^2$ gehört. Die Relativitätstheorie brachte der Menschheit nicht nur die Nutzung der Atomenergie mit allen Konsequenzen, sondern führte auch zu neuen Theorien über den Ursprung des Universums. Das Programm zeigt den Menschen Albert Einstein, wir zeichnen seinen Lebensweg nach: vom unangepassten Schüler zum genialen Wissenschaftler und engagierten Pazifisten. Sie sehen wie grundlegend Einstein unser Bild vom Kosmos verändert hat.

Geheimnisse des Südhimmels

Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

EVENT: 1.8. 16:30 Uhr, Planetarium, für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene / ca. 45 min, Weitere Veranstaltungen: 31.08. 20:00 Uhr

Ausgangspunkt ist die Atacama Wüste im Norden der chilenischen Anden. Am Cerro Paranal, einem der trockensten Gebiete der Erde, befindet sich das Very Large Telescope der ESO, eines der modernsten astronomischen Observatorien der Welt. Täglich wenn die Nacht hereinbricht, beginnt die Erforschung des

SCHWARZE KATZE, WEIßER KATER

KINO: 3.8. 22:00 Uhr, Obenkino, SOMMERKINO, BRD/FR/JU 1997 130 Min wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie: Emir Kusturica

Der Zigeuner Matko lebt vom Schwarzhandel mit den Russen an den Ufern der Donau. Doch er plant einen neuen Coup: er will einen mit Benzin beladenen Güterzug umleiten und so mit einem Schlag reich werden. Allerdings benötigt er dazu Startkapital. Er trifft sich mit dem Paten der Zigeuner-Gemeinde, Grga Pitic, der bereit ist, das Unternehmen zu finanzieren. Aber natürlich wird Matkos Plan durch viele unvorhergesehene Ereignisse durchkreuzt ... Eine turbulente und urkomische Geschichte über eine Bahnladung Benzin, die spurlos verschwindet - einen durchgeknallten Zigeuner-Banditen und dessen Schwester, die so klein ist, dass sie in einer Hosentasche Platz hat - drei Todesfälle und zwei Auferstehungen - einen Jungen, der zweimal an einem Tag zum Traualtar geht und den Triumph der Liebe über alle Unwägbarkeiten des Lebens ...

4.8. Samstag

Event

09:30 Piccolo

Einschulungsfest der Nevoigt GS Cottbus

10:00 bis 00:00 Filmpark Babelsberg

Lange Babelsberger Filmparknacht - Nacht der Helden

10:30 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Kohle, Kunst und ENERGIE, Sondertour der Energie-Route Lausitzer Industriekultur mit Zwischenstopp im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Tanzzeit, 1-2-Tipp bis

Disco

21:00 Chekov

CHEKOV Punk Attack, alle Infos unter www.chekov.info

22:00 Bebel

80er Jahre Party Explosion

22:00 Alte Chemiefabrik Fritz Disco - Die Sommerparty

Kino

15:30/18:00 KinOh

Wir kaufen einen Zoo

20:00 Obenkino

TABU - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden

Theater

20:00 TheaterNativeC

Der Watzmann ruft - Open Air

Lange Babelsberger Filmparknacht

Nacht der Helden

EVENT: 4.8. 10:00 bis 00:00 Uhr, Filmpark Babelsberg, www.filmpark-babelsberg.de



Foto: Filmpark Babelsberg

Nacht der Helden heißt das Motto der diesjährigen Langen Babelsberger Filmparknacht - einem spektakulären

Mix aus Shows und Performance, Live-Musik und Kostümen, Walk-Acts und grandiosen Bühnen-Künstlern. Auch in diesem Jahr wird die Flying Steps Family gemeinsam mit der Stuntcrew Babelsberg eine spektakuläre Show der Superlative performen. HERO, so der Name der neuen Show, wird noch mehr Technik, Tanz und spektakuläre Choreografien zeigen. Die Protagonisten Superman, Batman, Men in Black und Co. sind gefordert. Die Gefahren lauern bereits. Ein Stakkato von Bild- und Kostümwechseln, Akrobatik,

Stunts und Explosionen werden die Show zu einem unvergesslichen Event machen. „German Garrison“ - auch der deutsche Ableger des weltweit größten Star Wars Kostümclubs gastiert im Filmpark. Unter der Führung von Darth Vader zelebrieren die populären Sci-Fi-Helden gemeinsam mit dem Team von Saberproject eine intergalaktische XXL-Show-Parade und lassen die Lichtschwerter tanzen... Auch die Berliner Rittergilde reist auf dem Zeitstrahl. Das Mittelalter ist ihr Schauplatz. Ob buntes Markttreiben aus dem 13. Jahrhundert, Ritterspiele oder Waffenhandwerk - perfekte Illusionen sind garantiert, wenn die Truppe Station in der mittelalterlichen Originalkulisse des Filmparks macht. Jesse James, Wyatt Earp und Doc Holiday heißen die Idole der „First Western Reenactors“. Echte Helden aus vergangenen Zeiten und spannende Kapitel der amerikanischen Geschichte werden in den Darstellungen der größten Reenactment Formation Europas erlebbar. Fantastische Live-Musik darf zum Sommernachtsfest nicht fehlen! Die Berlin Blues Brothers haben Soul- und Rhythm & Blues Musik im Gepäck und begeisterten ihr Publikum u.a. bei Gastspielen von Frankreich bis Südafrika. Mit EVERYBODY NEEDS SOMEBODY, SOULMAN, DO YOU LOVE ME oder CHAIN OF FOOLS und unter strengster Bewachung von zwei singenden Polizistinnen erinnern sie an Dan Aykroyd und John Belushi, die coolen Leinwandhelden aus den 70ern. Auch Fortunate Fools, vier echte Potsdamer Jungs und Vollblutmusiker, lassen mit ihren Songs, dem Sound und Feeling der 70er verschrieben, die Bühne beben... Bis Mitternacht wird der Filmpark Babelsberg mit vielen weiteren Programmpunkten, u.a. den Walk-Acts der Berliner FILM FAN FORCE, zur erlebnisreichen Open-Air-Kulisse. Traditionell krönt um 24.00 Uhr ein virtuoses Brillant-Feuerwerk die Filmpark-Szenerie.

Fritz Disco

Die Sommerparty

EVENT: 4.8. 22:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, VVK: 6€, Karten im Vorverkauf und weitere Informationen gibt es bei City Ticket im Heron Buchhaus, Mauerstraße 8, 03046 Cottbus, Tel. 0355 - 355 4994 und auf facebook.com/Cityticket.Cottbus

Die Sommerferien sind bald vorbei und der normale Alltag wird wieder Einzug halten. Wir lassen uns davon aber nicht abschrecken das letzte Wochenende der Ferien noch mit einer ordentlichen Fritz Disco zu verabschieden! Am 04.08. wird wieder getanzt, bis es hell wird. Die Fritz Disco in der Alten Chemiefabrik verabschiedet die Urlaubszeit mit einer fetten Sommerparty. Coole Leute, neue Musik und genug Gelegenheiten um Spaß zu haben. DJ DISSN und DJ DANGERCLAUS wissen was und vor allem wie es am aktuellen Musikmarkt läuft. Ob Rock, Pop, Indie, Electro oder Black. Ganz egal, was in der FRITZ Wunschbox landet, es wird gespielt, bis die Tanzsohlen qualmen. Auf dem zweiten Floor wird euch DJ Le More eine satte Packung 90er Jahre Musik auf die Ohren geben, nichts aber auch wirklich gar nichts wird ausgelassen! Für Erfrischung wird neben den Getränken auch der wunderbare Sommergarten sorgen. Mal kurz die Beine hoch um Kraft zu tanken und dann kann weiter gezappelt werden. Als besonderes Special gibt es im Garten ein Lagerfeuer an dem ihr Marshmallows rösten könnt, natürlich wenn es das Wetter zulässt! Für all die Leute, die sich im Vorverkauf die Karten sichern gibt es eine Portion Stock und Marshmallows geschenkt! Seid wieder dabei, habt wieder Spaß, denn es heißt Fritz... und das tanzt man!

5.8. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft

Kino

15:30/18:00 KinOh

Wir kaufen einen Zoo

20:00 Obenkino

TABU - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden

Theater

14:00 Marktplatz Altstadt Hoyerswerder

4.Braugassentheater, 4.Straßentheaterfest Marktplatz Altstadt

20:00 TheaterNativeC

Der Watzmann ruft - Open Air

Ausstellung

10:00 bis 17:00 Oberkirche

Ausstellung Dennoch Rosen, Gedichte von Rose, bis 22.09

Der Mond auf Wanderschaft

EVENT: 5.8. 11:00 Uhr, Planetarium, ca. 45 min., Weitere Veranstaltungen: 06.08. 11:00 Uhr, 14.08. 11:00 Uhr, 22.08. 11:00 Uhr, 27.08. 11:00 Uhr

In diesem Programm treten die Sonne und der Mond als selbständige Akteure auf. Sie sprechen miteinander und berichten dabei über sich selbst, über Sterne und Sternbilder. Die Sonne ist ein riesiger Gasball, der selbst leuchtet und wärmt. Sie braucht ein ganzes Jahr, um die Sternbilder des Tierkreises zu durchlaufen. Der Mond ist viel kleiner und schafft den Weg um die Erde herum in einem Monat. Fuhrmann und Wassermann erzählen, wie die Sternbildfiguren nach alten Sternsagen entstanden sind. Kinder von etwa 5 bis 9 Jahren erleben so kurzweilige Astronomie, die sie unterhalten und zugleich anregen soll, ihre Umwelt aufmerksam zu beobachten.

6.8. Montag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne

15:00 Lila Villa

Fit for Fun

20:00 Zelle 79

Vöku

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel

17 Mädchen

15:30/18:00 KinOh

Wir kaufen einen Zoo

20:00 Obenkino

TABU - Es ist die Seele ein

Fremdes auf Erden

Sonne, Mond und Sterne

EVENT: 6.8. 15:00 Uhr, Planetarium, Für Kinder ab 9 J. geeignet, ca. 42 min., Weitere Veranstaltungen: 13.08. 15:00 Uhr, 23.08. 15:00 Uhr, 29.08. 15:00 Uhr

Das Programm gibt den Kindern einen Einblick in natürliche Vorgänge am Tages-, besonders aber am Nachthimmel und veranschaulicht deren Ursachen. Sternbilder werden erläutert. Es wird gezeigt, wie man sich am nächtlichen Sternhimmel orientieren kann. Modellprojektionen helfen, den Aufbau unseres Sonnensystems mit Sonne, Mond und den Planeten zu verstehen. Seit 1961 fliegt der Mensch ins All und schickt Raketen in ferne Welten, um Erkenntnisse zu sammeln und Gefahren für die Erde zu erkennen und abzuwenden.

7.8. Dienstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	14:30/17:00 KinOh Wir kaufen einen Zoo
12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert	21:00 Oben kino TABU - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden
15:00 Planetarium Zenzi und der Himmels- stein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	Theater
15:00 Lila Villa Rocktag	20:00 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe

8.8. Mittwoch

Event	Kino
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	15:30/18:00 KinOh Wir kaufen einen Zoo
15:00 Planetarium Mit Professor Pho- ton durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.	17:00 Weltspiegel 17 Mädchen
15:00 Lila Villa AG Kreativ	19:00 Oben kino TABU - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden
16:30 Planetarium Gefahren aus dem All, Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	Theater
	20:00 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
	Ausstellung
	18:30 Branitz Begleitprogramm zur Son- derausstellung Fürstliche Paradiese, Besucherzen- trum auf dem Gutshof Branitz

9.8. Donnerstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	21:30 Oben kino DER LADEN - Teil 1, SOM- MERKINO
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Theater
15:00 Lila Villa AG Trommeln	20:00 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
Kino	Ausstellung
17:30/20:00 KinOh Best Exotic Marigold Hotel, Komödie, Drama (Großbritannien)	16:30 Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus ROAD ATLAS. Straßenfo- tografie aus der DZ BANK Kunstsammlung, mit Carmen Schliebe

DER LADEN

Teil 1

KINO: 9.8. 21:30 Uhr, Oben kino, SOMMERKINO, BRD 1998 ca. 90 Min pro Teil, Regie: Jo Baier, Vor der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit Carmen Maja Antoni statt., Weitere Veranstaltungen: 10.08. 21:30 Uhr, 11.08. 21:30 Uhr

DER LADEN, ein dreiteiliger Spielfilm von Jo Baier, basiert auf der Romantrilogie DER LADEN von Erwin Strittmatter. Der Film erzählt die Geschichte der Familie Matt und des Dorfes Bosssdom vom Beginn der Weimarer Republik bis zur Zwangsvereinigung von

SPD und KPD in der DDR und den Anfangsjahren des neuen Staates. Esau Matt erzählt als alter Mann die Geschichte seiner Familie Matt über drei Generationen. 1919 zieht er als Neunjähriger mit seinen Eltern und Großeltern nach Bosssdom in der Niederlausitz. Dort macht der Vater einen Kaufmannsladen mit Bäckerei auf. Darin arbeitet der jähzornige Müller Sasstapeit. Dessen alkoholranke Frau erhängt sich. Der sensible Esau leidet unter dem gewalttätigen Lehrer Rumposch und schwärmt für sein Kindermädchen Hanka. Im zweiten Teil ist Esau im Jahr 1927 Gymnasiast und verliebt sich in die Jüdin Ilonka Spadi; im dritten Teil kommt er 1946 als Deserteur der Wehrmacht in sein Heimatdorf zurück, verliebt sich in die Gemeindegewesener Christine und beginnt zu schreiben.

10.8. Freitag

Event	Kino
11:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern	Gitar-Abend
16:00 Lila Villa Orientalischer Tanz	17:30/20:00 KinOh Best Exotic Marigold Hotel
20:00 Planetarium Raum in Zeit - Geschichte der Weltbilder	21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst, Start Open Air Kino (Kufa-Terrasse)
20:00 Comicaze Marie Joana	21:30 Oben kino DER LADEN - Teil 2, SOMMERKINO, Vor der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit Michael Becker statt.
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Center City R&B, 90's- Black-RnB	Theater
22:00 Bebel King Kong Kicks Party	20:00 TheaterNativeC Typisch Mann oder was hat er was ich nicht habe
22:00 LaCasa Der Silberrücken, Ein Solo-	

Raum in Zeit

Geschichte der Weltbilder

EVENT: 10.8. 20:00 Uhr, Planetarium

Heute fliegen Flugzeuge, Raketen, Satelliten und ganze Raumstationen durch den Weltraum. Voraussetzung hierfür sind genaue Kenntnisse über Naturgesetze und dessen mathematische Beschreibung. Das Bestreben der Menschheit, die Welt zu erkennen ist nicht neu. So entstanden Vorstellungen von der Welt, die dem jeweiligen Erkenntnisstand der Menschen entsprachen, die so genannten Weltbilder. Anfangs schien die Erde flach zu sein, darüber der Himmel mit den Sternen. Die Seefahrer bemerkten, dass auf ihren Fahrten neue Sterne über dem Horizont erschienen. Die Erde musste eine Kugel sein, aber sie war der Mittelpunkt der Welt. Kopernikus erkannte, dass nicht die Erde sondern die Sonne im Mittelpunkt stand. Er war der Begründer des Heliozentrischen Weltbildes. Kepler und Newton fanden Gesetze nach denen sich die Himmelskörper bewegen. Einstein wies nach, dass sich Raum und Zeit gegeneinander beeinflussen. Allein die Lichtgeschwindigkeit ist ein konstanter Wert. Mit seiner Relativitätstheorie gelang es ihm die Welt bisher am präzisesten zu beschreiben. Aber er erkannte auch, dass dies nicht das Ende im Erkenntnisprozess ist. für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene / ca. 45 min

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

11.8. Samstag

Event	Kino
12:30 Cottbuser Haupt- bahnhof Lausitzer Klima- und Energiecamp 2012, Camp- auftakt, Demonstration, www.lausitzcamp.info	ElectroBis 24.00 Uhr ermä- ßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	17:30/20:00 KinOh Best Exotic Marigold Hotel
19:00 F60 Lichterfeld Pyro Games 2012	21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Endlich Tanzen, 1-2-Tipp bis Pop	21:30 Oben kino DER LADEN - Teil 3, SOMMERKINO, Vor der Filmvorstellung findet ein Gespräch mit Dr. Manfred Schemel
21:00 Chekov LETS FIGHT WHITE PRIDE!!!	Ausstellung
22:00 Bebel Culture Beats Party	15:00 Branitzer Park Sonderführung zur Ausstellung Friedrich der Große und Graf Brühl, Ge- schichte einer Feindschaft, Marstall Branitzer Park
23:00 LaCasa I Love T(w)o Disco, 1. Floor: Indie-Rock-2. Floor: Minimal, Techno, House,	

LETS FIGHT WHITE PRIDE!!!



Foto: Chekov

KONZERT: 11.8. 21:00 Uhr, Chekov, LASHDOWN (Berlin / Hardcore), FELLOWS (Zwickau / Hardcore), Thorns of Cognition (Melodic Metalcore / Berlin)

LASHDOWN: Die vierköpfige Hardcore-Band, welche sich in Berlin neu formierte geht mit einer geballten Ladung neuer Tracks an den Start. Sie überzeugen durch ausgefeilte Arrangements gepaart mit einem niederschmetternden Sound. Hardcore ist für sie MORE THAN MUSIC, - es ist Leidenschaft und das spiegelt sich in klaren Statements und energiegeladenen Shows wieder.

www.facebook.com/Lashdownmusic
FELLOWS entstand nicht nur aus Lust und Laune. Die Ambitionen der fünf Männer, etwas anderes als nur Hardcore zu machen, war viel zu groß, um die Songs im Proberaum verrecken zu lassen.

www.facebook.com/fellowshardcore
THORNS OF COGNITION ist eine fünfköpfige Melodic Metalcore Band aus Berlin. Ihre Musik ist ein Gesamtpaket aus harten, rythmischen Parts und eingängigen melodischen Strukturen. Abgerundet wird das Ganze mit abwechslungsreichen Shoutings und cleanem Gesang.
www.facebook.com/thornsofcognition

12.8. Sonntag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	17:30/20:00 KinOh Best Exotic Marigold Hotel
16:00 Oberkirche Aschira „Ich will singen“, Chor und Tanzgruppe der israelischen Gemeinde laden ein. Eintritt frei!	20:00 Oben kino HABEMUS PAMAM - EIN PAPST BÜXT AUS
	Theater
	20:00 TheaterNativeC Deutschland. Ein Winter- märchen

HABEMUS PAPAM

EIN PAPST BÜXT AUS

KINO: 12.8. 20:00 Uhr, Obenkino, Italien 2011 100 Min, Regie: Nanni Moretti, Weitere Veranstaltungen: 13.08. 20:00 Uhr, 14.08. 21:00 Uhr, 15.08. 19:00 Uhr

Die Kirchenglocken läuten, weißer Rauch steigt in den Himmel, und Abertausende auf dem Platz vor dem Petersdom harren in froher Erwartung. Aber Kardinal Melville ist panisch. Man hat ihn zum Papst gewählt. Was soll er bloß tun? Er kann sich der Welt nicht zeigen - und tut es auch nicht. Schnell ist die ganze Welt in Sorge, während der Vatikan verzweifelt nach Lösungen sucht. Wie der Papst selbst auch, nur eben auf seine Art: Er büxt aus ... HABEMUS PAPAM - EIN PAPST BÜXT AUS ist ein sanftes und irre witziges Portrait darüber, dass man Angst und Zweifel haben und sie zeigen darf. Mit einem großartig sanften Michel Piccoli, dessen Kardinal Melville ebenso viel Verletzlichkeit wie Würde ausstrahlt, zeigt Nanni Moretti („LIEBES TAGEBUCH“, „DAS ZIMMER MEINES SOHNES“) das Oberhaupt der katholischen Kirche von einer ganz und gar ungewohnten Seite ... An der Seite von Michel Piccoli brillieren Nanni Moretti als Psychoanalytiker, der vom Pressesprecher des Vatikan zu Hilfe gerufen wird sowie Italiens Kinostar Margherita Buy

13.8. Montag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne

15:00 Lila Villa

Fit for Fun

20:00 Zelle 79

Vokü

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel

Deutschland von Oben

17:30/20:00 KinOh

Best Exotic Marigold Hotel

20:00 Obenkino

HABEMUS PAPAM - EIN PAPST BÜXT AUS

Theater

09:30 Piccolo

Tropfen, Tropfen - Theater

für die Aller kleinsten

19:00 Piccolo

Der goldene Drache

Der goldene Drache

THEATER: 13.8. 19:00 Uhr, Piccolo, Roland Schimmelpfennig, Spielleitung Angelika und Reinhold Koch, Weitere Veranstaltungen: 14.08. 19:00 Uhr, 15.08. 19:00 Uhr

Das TadW (Theater an der Wendeschleife) in seinem 20. Jahr zu Gast im Piccolo. Neben Schülern und Studenten spielt in dieser Inszenierung auch eine Seniorin in unserer Gruppe mit. Der goldene Drache ist ein Märchen und doch keines, erzählt eine Fabel, die, aktuell weitergesponnen, brutalste Realität zeigt. Hauptsächlich ist die Handlung in der Küche eines Thai-China-Vietnam-Schnellrestaurants in irgendeiner Stadt in Deutschland angesiedelt. Fünf Asiaten, der jüngst dazugekommene leidet unter furchtbaren Zahnschmerzen. Da er keine Papiere hat, kommt ein Arztbesuch nicht in Frage. Die Köche werden mittels einer Rohrzange zu Zahnärzten. Sein Zahn landet durch einen unglücklichen Zufall im Wok und hierauf in der Thai-Suppe einer Stewardess, die als Gast öfter im Restaurant isst, weil sie im selben Haus wohnt. Der Autor baut die altbekannte Fabel von der Ameise und der Grille in die Handlung ein und zieht die Moral ins Hier und Heute: Die Ameise wird zum Zuhälter der Grille. Die Welt der Globalisierung mit ihrem ganzen Jammer und Elend findet sich am Handlungsort und kommt uns näher als die vielen vollmundigen Politikerreden.

14.8. Dienstag

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft

12:00 Oberkirche

Das kleine Orgelkonzert

15:00 Planetarium

Von Pol zu Pol um die Erde, Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde

15:00 Lila Villa

AG Kochen

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DAS LEBEN LEBT VOM WANDEL

Kino

16:30/19:00 KinOh

Best Exotic Marigold Hotel

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Nathalie küsst

21:00 Obenkino

HABEMUS PAPAM - EIN PAPST BÜXT AUS

Theater

09:30 Piccolo

Tropfen, Tropfen - Theater für die Aller kleinsten

19:00 Piccolo

Der goldene Drache

20:00 TheaterNativeC

Bella Donna

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Dieter Zimmermann, Der Grübelzwang mit Jörg Sperling

DAS LEBEN LEBT VOM WANDEL

LESUNG: 14.8. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Alte Tislerie im Großen Haus, Open Air



Foto: Marijus Krass

Dr. Annette Leo nähert sich mit ihren neuen Publikation Erwin Strittmatt: Die Biographie der Geschichte des Autors mit Briefen, Tagebüchern, Erinnerungen von Zeitzeugen und Archivdokumenten, die sie zum großen Teil erstmals sichten konnte. Die Lesung der renommierten Historikerin und Publizistin wird umrahmt von Kostproben aus der aktuellen Inszenierung Der Laden. Erster

Abend. Dazu gibt es Schnitte und Bier. Die Lesung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Staatstheater Cottbus und HERON Buchhaus.

15.8. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

15:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

16:30 Planetarium

Blaue Stunde, Ein Abendspaziergang durch Cottbus

Kino

17:00 Weltspiegel

Deutschland von Oben

17:30/20:00 KinOh

Best Exotic Marigold Hotel

19:00 Obenkino

HABEMUS PAPAM - EIN PAPST BÜXT AUS

Theater

09:30 Piccolo

Tropfen, Tropfen - Theater für die Aller kleinsten

19:00 Piccolo

Der goldene Drache

20:00 TheaterNativeC

Bella Donna

16.8. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

Kino

18:00/20:00 KinOh

Superclassico ... Meine Frau will heiraten

20:00 Obenkino

SONS OF NORWAY

Theater

09:30 Piccolo

Tropfen, Tropfen - Theater für die Aller kleinsten

20:00 TheaterNativeC

Bella Donna

SONS OF NORWAY



Foto: Obenkino

KINO: 16.8. 20:00 Uhr, Obenkino, Norwegen/Schweden/ Dänemark/Frk, 88 Min, Regie: Jens Lien, Weitere Veranstaltungen: 17.08. 20:00 Uhr, 19.08. 20:00 Uhr, 20.08. 20:00 Uhr, 21.08. 21:00 Uhr, 22.08. 19:00 Uhr

Es rebelliert sich schlecht, wenn der eigene Vater noch lauter dagegen ist als man selber. Als der Punk in den späten 70ern die Vororte von Oslo erreicht, hört Nikolaj zum ersten Mal die „Sex Pistols“ - eine musikalische Offenbarung, die sein Leben verändert. Doch es ist nicht leicht gegen das Establishment zu sein, wenn der eigene Vater ein waschechter Hippie ist, der seinen Sohn zum Sommerurlaub ins Nudistencamp schleppt und auch mal den Schuldirektor zusammenfaltet. SONS OF NORWAY ist skandinavisches Kino par excellence: mächtig schräge, herzensgute Charaktere, eine Story, die sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken bringt, und ein Soundtrack, der gleich in Ohren und Knie geht. SONS OF NORWAY ist neben der herrlich spleenigen wie charmanten Geschichte um Nikolaj und seinen antiautoritären Hippie-Vater vor allem auch ein krachiger Tribut an den Punk und die legendären „Sex Pistols“. In der Rolle von Hippie-Vater Magnus glänzt Sven Nordin, bekannt aus ELLING, als Idealbesetzung.

Tropfen, Tropfen

Theater für die Aller kleinsten



Foto: Piccolo

THEATER: 13.8. 09:30 Uhr, Piccolo, Bitte für Kinder trockene Ersatzkleidung mitbringen! Regie: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 14.08. 09:30 Uhr, 15.08. 09:30 Uhr, 16.08. 09:30 Uhr, 17.08. 09:30 Uhr

Nach der Performance Drapene von Steffi Lund und Turid Ousland Eine farbige Bühnenwasserlandschaft aus Gießkannen, Luftballons, Eimern, Gummistiefeln und Regenschirmen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge und Geräusche des Elements Wasser erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein erstes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1½ bis 4 Jahren.

17.8. Freitag

Event

Cottbus
PolkaBEATS - Die Polka ist tot - es lebe die Polka!

11:00 Planetarium
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

16:00 Lila Villa
Orientalischer Tanz

20:00 Planetarium
Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

20:00 Comicaze
Stashbox, Hardrock unplugged

20:00 Zelig
VLADIMIRSKA, POLKA-GEIST, JAMS, RALF SCHÜSTERS ASO, akustisch, live, hautnah

21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus
Thank God it's Friday, RnB-Black-Dancefloor

22:00 Bebel
Der schön gemein(t)e Tanzabend

22:00 LaCasa
La Casa - Oke, Karaoke

Kino
18:00/20:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

20:00 Oben kino
SONS OF NORWAY

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nathalie küsst

Theater
09:30 Piccolo
Tropfen, Tropfen - Theater für die Aller kleinsten

20:00 TheaterNativeC
Nachts in der Künstlerkantine

18.8. Samstag

Event

15:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Alte Chemiefabrik
POLKATRÖDEL auf der Parzellenstraße, DICKBAND, JAMS TANZHAUS, PALKOIMUSKI, STARA LAUBEMIA, THE SHANES, BRANKO GALOIC & SKAKAVAC ORKESTAR, PolkaTröde, PolkaClub

17:00 Oberkirche
55 Minuten Träumereien, Musik und Texte von Edelgard Handreg u. J. Melchior, Eintritt frei

21:00 Stadthalle
Latsch sucht Bommel - Single- und Tanzparty in

der Stadthalle Cottbus
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus
Tanzzeit 1-2-Tipp bis Disco

22:00 Bebel
My Mixtape

23:00 Alte Chemiefabrik
DIE SCHÖNE POLKA PARTY

Kino
18:00/20:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nathalie küsst

Theater
20:00 TheaterNativeC
Nachts in der Künstlerkantine

My Mixtape

EVENT: 18.8. 22:00 Uhr, Bebel, AK:6€

Alt werden können wir ein anderes mal. Aber so lange wir wissen, was gute Musik ist und was sie ausmacht, feiern wir sie auch noch! Bei My Mixtape kann es gar nicht anders sein. Die geballte Ladung der Indie Musikgeschichte wird an diesen Abend zelebriert. Sex Pistols, Smashing Pumpkins, Joy Division. Heroen, Idole, Vorreiter für ein Zeitalter der Musik, die den Namen „Unvergesslich“ trägt. All diejenigen, die das Gefühl kannten, die Musik aus der Ferne, für sich, auf seinen Kassetten festzuhalten, sind am 18.08. im Bebel komplett richtig, bei My Mixtape - die Indieparty für Erwachsene.

19.8. Sonntag

Event

10:00 Alte Chemiefabrik
PolkaFrühshoppen, ORCHESTER LAUSITZER

BRAUNKOHL, BARDO-MANIACS, offene Bühne + PolkaPokal + PolkaTrödel
11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

17:00 Piccolo
Strittmatter Lesung

Kino
18:00/20:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

20:00 Oben kino
SONS OF NORWAY

Theater
15:00 Piccolo
Baba Jaga

20:00 TheaterNativeC
Nachts in der Künstlerkantine

Ausstellung
15:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann, Finissagen, Der Künstler Manfred Butzmann im Gespräch vor den Bildern mit Barbara Martin und Jörg Sperling Es singt und musiziert Hans-Eckardt Wenzel, Eintritt 8,00 €

Baba Jaga

THEATER: 19.8. 15:00 Uhr, Piccolo, nach dem berühmten russischen Volksmärchen / Regie: Jörg Bretschneider, Ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, mit SonntagsSpielSpaß, Weitere Veranstaltungen: 23.08. 09:30 Uhr, 24.08. 09:30 Uhr, 26.08. 10:00 Uhr, 28.08. 09:30 Uhr, 29.08. 09:30 Uhr



Foto: Piccolo

Hexe zu weit. Sie will das Gerippe heiraten und man möchte doch meinen, dass es eine Ehre für so ein Gerippe wäre, oder dass es sich wenigstens ein bisschen darüber freut. Doch das Gerippe möchte keine „alte Hexe“ zur Frau. Donnerwetter. Da muss sich Baba Jaga erstmal hinsetzen. Doch unsere Hexe wäre keine, wenn ihr da nicht etwas einfiel. Wenn das Gerippe meint dass sie zu alt ist, wird sie sich eben verjüngen. Um diesen Zauber wahr werden zu lassen, benötigt Baba Jaga die Tränen einer jungen, schönen Frau. Die Zarentochter Maschenka scheint ihr gerade die Richtige zu sein... Ob Maschenka diese Gefahr abwenden kann und was ein verwunschener Bär Namens Mischka damit zu tun hat, erfahren alle Leute ab vier Jahren im neuen Puppenspiel des Piccolo Theaters.

Was für eine Frechheit... Die Hexe Baba Jaga hat wirklich schon einiges miterlebt, aber was jetzt kommt geht auch einer gestandenen

20.8. Montag

Event

11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

15:00 Lila Villa
Fit for Fun
20:00 Zelle 79
Vokü

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel
Dein Weg

18:00/20:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

20:00 Oben kino
SONS OF NORWAY

Theater
10:00 bis 19:00 Piccolo
Raus bist Du + Besser wär der leichte Weg + EINgeRAHMT

Raus bist Du + Besser wär der leichte Weg + EINgeRAHMT

THEATER: 20.8. 10:00 bis 19:00 Uhr, Piccolo, Raus bist Du (10Uhr), Besser wär der leichte Weg (17Uhr), EINgeRAHMT (19Uhr)

Raus bist Du: Ein Theaterstück zum Thema „Möbing“ wie es authentischer kaum sein kann - aus dem Alltag von Schülern auf die Bühne gebracht. Ein Stück von Kindern für Kinder über ein Thema mit großer Aktualität und Brisanz.

Besser wär der leichte Weg: „Unterwegs“ berichtet von einer großen Reise mit kleinen Schwierigkeiten.

EINgeRAHMT:
Das Leben ist ein Rahmen. Ein Rahmen, in dem wir uns bewegen, in dem wir manchmal gefangen sind



Foto: Piccolo

oder aus dem wir uns heraus wagen. Fall doch nicht schon wieder aus dem Rahmen! Die Piccoteens 2 tun es, sie testen die Grenzen von Rahmen, fallen heraus und gehen hinein - und das nicht nur im Übertragen sondern auch im ganz wörtlichen Sinn.

21.8. Dienstag

Event

10:00 bis 19:00 Piccolo
Kater Zorbas + Schüler-Lehrer-Zimmer + Ausgelenkt

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

12:00 Oberkirche
Das kleine Orgelkonzert

15:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf

unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

Kino

17:00/19:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Nathalie küsst

21:00 Oben kino
SONS OF NORWAY

Theater

20:00 TheaterNativeC
Nachts in der Künstler- kantine

Kater Zorbas + Schüler-Lehrer-Zimmer + Ausgelenkt

EVENT: 21.8. 10:00 bis 19:00 Uhr, Piccolo, Kater Zorbas (10Uhr), Schüler-Lehrer-Zimmer (17Uhr), Ausgelenkt (19 Uhr)

Kater Zorbas: Die Geschichte eines ungewöhnlichen Hamburger Hafenkaters, der einer kleinen Möwe das Fliegen beibringt!

Figurentheater: Schüler-Lehrer-Zimmer: Eine Auseinandersetzung mit all den drastischen und schönen Momenten im Schulalltag.

Ausgelenkt: Zwanzig Jahre ist es her, dass sie sich das letzte Mal bei ihrer Abschlussfeier gesehen haben. Jetzt treffen sie sich wieder. Was ist aus den Absolventen des Jahrgangs 1992 geworden? Haben Freund- oder Feindschaften nach so vielen Jahren noch Bestand? Haben sich ihre Träume erfüllt. Was ist ihnen heute wichtig?

22.8. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wander- schaft

15:00 Planetarium
Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.

15:00 Lila Villa
AG Kreativ

16:30 Planetarium
Weißt du welche Sterne stehen ...?, Sternenspa- ziergang

Kino
17:00 Weltspiegel
Dein Weg

18:00/20:00 KinOh
Superclassico ... Meine Frau will heiraten

19:00 Oben kino
SONS OF NORWAY

Theater

20:00 TheaterNativeC
Nachts in der Künstler- kantine

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
ROAD ATLAS - Kunstkreis 60 + Straßenfotografie aus der DZ BANK Kunst- sammlung

23.8. Donnerstag

Event	Theater
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	09:30 Piccolo Baba Jaga
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne	19:00 Piccolo Die Verwandlung
15:00 Lila Villa AG Trommeln	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft - Open Air
Kino	Ausstellung
18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien	16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
20:00 Obenkino LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!	ROAD ATLAS. Straßenfotografie aus der DZ BANK Kunstsammlung, mit Carmen Schliebe

Die Verwandlung

THEATER: 23.8. 19:00 Uhr, Piccolo, Piccolo Jugendklub, Weitere Veranstaltungen: 24.08. 19:00 Uhr, 27.08. 19:00 Uhr, 28.08. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt. Er lag auf seinem panzerartig harten Rücken und sah, wenn er den Kopf ein wenig hob, seinen gewölbten, braunen, von bogenförmigen Versteifungen geteilten Bauch, auf dessen Höhe sich die Bettdecke, zum gänzlichen Niedergleiten bereit, kaum noch erhalten konnte. Seine vielen, im Vergleich zu seinem sonstigen Umfang kläglich dünnen Beine flimmerten ihm hilflos vor den Augen. Was ist mit mir geschehen? Der Piccolo Inszenierungsjugendklub hat sich in der Spielzeit 11/12 mit Kafkas berühmtester Novelle befasst. Auf der Bühne wird die Geschichte von Gregor Samsa zu sehen sein, aber auch die eigenen Assoziationen und Interpretationen der Jugendlichen werden eine Rolle in der Inszenierung spielen. Was ist mit mir geschehen? Welche "Verwandlung" vollziehe ich? Wer war ich davor? Wer werde ich sein?

LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!

KINO: 23.8. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/Spainien 2012, 100 Min, Regie: Benoît Jacquot, Weitere Veranstaltungen: 26.08. 20:00 Uhr, 27.08. 20:00 Uhr, 28.08. 21:00 Uhr, 29.08. 19:00 Uhr

Versailles, im Juli 1789. Am Hof König Ludwigs XVI., weit entfernt von den wachsenden Unruhen in Paris, führen die Bewohner des Schlosses ein sorgenfreies und unbefangenes Leben. Nachdem das Gerücht vom Sturm auf die Bastille die höfische Gesellschaft erreicht, werden hinter den Schlossmauern Fluchtpläne für den Ernstfall geschmiedet. Sidonie Laborde aber, die treu ergebene Vorleserin der Königin Marie Antoinette, will nicht an die Gerüchte glauben und klammert sich an ihre gewohnten Pflichten. Sie weiß noch nicht, dass dies die letzten drei Tage sein werden, die sie an der Seite ihrer geliebten Königin verbringen wird ... Nach dem gleichnamigen preisgekrönten Roman von Chantal Thomas schildert Regisseur Benoît Jacquot die Anfangstage der Französischen Revolution aus der Sicht der jungen Bediensteten Sidonie Laborde. Mit einer opulenten Ausstattung und ironischen Zwischentönen schafft er ein dramatisches Geschichtsbild in einer aufgebrachten, schwül-heißen Atmosphäre.

24.8. Freitag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien
15:00 Lila Villa Body Performance	21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst
16:00 Lila Villa Orientalischer Tanz	21:00 Obenkino BLAUE STUNDE, SOMMERKINO
20:00 Planetarium Weißt du welche Sterne stehen...?, Sternenspaziergang	Theater
20:00 Comicaze Lutz Fuhrmann Solo, Oldie Mix & eigene Songs	09:30 Piccolo Baba Jaga
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Center City R&B, 90's-Black-RnB	19:00 Piccolo Die Verwandlung, Piccolo Jugendklub
22:00 Bebel Bad Taste Party	20:00 TheaterNativeC Der Watzmann ruft
22:00 LaCasa Naam (USA), Rockzilla Night	Ausstellung
	19:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Dieter Zimmermann. Der Grübelzwang, Finnische

BLAUE STUNDE

KINO: 24.8. 21:00 Uhr, Obenkino, SOMMERKINO, BRD 2011 70 Min Regie: Erik Schiesko Kamera: Clemens Schiesko

Der 16-jährige Niklas befindet sich im Schwebestadium. Es fällt ihm schwer, zwischen Realität und Traum zu unterscheiden, denn er ist stark schizophran veranlagt. Die 10. Klasse hat er nicht geschafft und es brechen die letzten Sommerferien seines Lebens an. Während andere die Zeit für Partys, Spaß und Liebe nutzen, zieht er sich zurück. Als er das aufgeschlossene Mädchen Lotta kennenlernt, kann er seine Krankheit scheinbar überwinden. Sie zeigt ihm ein neues Leben voller Liebe, Fun und Festivals. Anfänglich geht alles gut, bis Niklas mit sich und den Anforderungen nicht mehr zurechtkommt und einen folgenschweren Fehler begeht ...



Foto: Obenkino

25.8. Samstag

Event	Kino
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Endlich Tanzen, 1-2-Tipp bis Pop
15:00 Branitzer Park Begleitprogramm zur Sonderausstellung Friedrich der Große und Graf Brühl - Geschichte einer Feindschaft, Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz	23:00 LaCasa Zappelparty, 1. Floor: Indie, Alternative, Electronica 2. Floor: 80er-Indie-Disco Bis 24.00 Uhr ermäßigter Eintritt! Für Frauen ein Glas Sekt gratis!
17:00 Oberkirche Brandenburgisches Sommerkonzert, Es spielt das Sinfonie Orchester Berlin	Kino
19:30 Obenkino BOOM BOX	18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien
21:00 Bebel Salsa Club	21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst
	Theater
	19:00 Piccolo Varieté Show

Varieté Show

THEATER: 25.8. 19:00 Uhr, Piccolo

An diesem Samstag werden die besten Jongleure und Artisten euch in eine Welt voller Zauber und Magie führen. Die Varieté Show im Piccollotheater ist der beste Beweis das Unmögliche möglich gemacht werden kann. Vieles von dem was ihr sehen werdet, kann man nicht verstehen, aber das ist auch nicht so wichtig. Seit also dabei und lasst euch in Erstaunen versetzen.

BOOM BOX



Foto: Obenkino

KONZERT: 25.8. 19:30 Uhr, Obenkino, + Jean-Paul Bourelly - KISS THE SKY, Jazz-Open-Air 2012

BOOM BOX, das heißt: Saxophon trifft Drums trifft Bass - und das mit aller Wucht. In langen, häufig fließenden Stücken erschaffen Borgmann, Willi Kellers und Akira Ando eine Musik, die sich zwischen lyrisch friedlichen und ekstatischen Phasen, zwischen weiträumigem und dichtem Spiel hin und her bewegt. „Free Bop“ nennen sie ihr beseeltes Zusammenspiel selbst. Die taz spricht von „Intensitätsmusik“, um gleich erklärend hinzuzufügen: „Darf man auch Jazz zu sagen, wenn einem kein anderes Wort dafür einfällt.“ Felix Klopotek, Kritiker und Jazzproduzent, bezeichnet BOX kurz und knapp als „super-coole Free-Jazz-Combo“. BOOM BOX als Trio-Idee gründete sich 2000 zunächst mit Tony Buck (drums) & Joe Williamson (bass), zeitweilig dann auch mit Tony Buck und Akira Ando, seit zwei Jahren dann nur noch mit Achim Krämer (drums) und Jan Roder (bass). Neu - und weil der Gedanke wohl schon lange im Raum stand - nun das Trio mit Willi Kellers & Akira Ando. Kellers & Borgmann arbeiten seit über 20 Jahre zusammen - aber bislang niemals als klassisches Trio mit „sax/drums/bass“.

Jean-Paul Bourelly: Vor 40 Jahren ist Jimi Hendrix im Alter von 27 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass wollen Jean-Paul Bourelly, Daryl Taylor und Kenny Martin unter dem Titel KISS THE SKY Jimi Hendrix musikalisch gedenken. Der in Chicago geborene Gitarrist und innovative Musiker Jean-Paul Bourelly hat sich in seinen verschiedenen Bands, Kollaborationen, Aufnahmen und musikalischen Experimenten schon immer darum bemüht, frische musikalische Erfahrungen zu erleben. Die Namensliste der Musiker, mit denen er spielte, ist endlos: Archie Shepp („Quasimodo“), Rod Stewart, Jack Bruce („Cream“), George Adams, Pee Wee Allis, Marc Ribot, Trilloc Gurtu, Steve Coleman und auch Miles Davis! Der Bassist Daryl Taylor arbeitete mit zahlreichen Größen der Soul-Musik wie dem Drummer von James Brown, Jab'o Starks, zusammen. Zu seinen Lehrern zählten u.a. Artie Simmons, Wes Landers, Billy Cobham, Tony Williams und Jack DeJohnette.

26.8. Sonntag

Event	LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	Theater
Kino	10:00 Piccolo Baba Jaga, mit Sonntags-SpielSpaß
18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien	15:00 Branitzer Park Spielplanpräsentation 2012/2013
20:00 Obenkino	

Spielplanpräsentation 2012/2013

THEATER: 26.8. 15:00 Uhr, Branitzer Park, THEATER UND MUSIK IN PÜCKLERS PARK

Bereits zum zehnten Mal finden sich Natur und Kunst vereint, wenn das Staatstheater am letzten Sonntag im August zu einer ungewöhnlichen Präsentation seines neuen Spielplans in den Branitzer Park einlädt. Theaterfreunde und Schaulustige können beim Spaziergang auf verschlungenen Pfaden szenische Miniaturen aus dem Spielplanangebot 2012/13 erleben. Dabei lassen sich an festen und wandernden Spielorten, vergnügliche theatralische Darbietungen von Opernensemble, Schauspiel, Ballett und Philharmonischem Orchester entdecken. Wer erkennt, aus welchen Werken die dargebotenen Szenen, Couplets, Arien und Tänze stammen, kann bei einem Quiz mitmachen und gewinnen. Als glanzvolles Finale erklingt ein Konzert am Schloss mit Solisten des Opernensembles, Opernchor und Philharmonischem Orchester. Die traditionsreiche Veranstaltung ist ein beliebter Publikumsmagnet für Kulturinteressierte aus Nah und Fern.

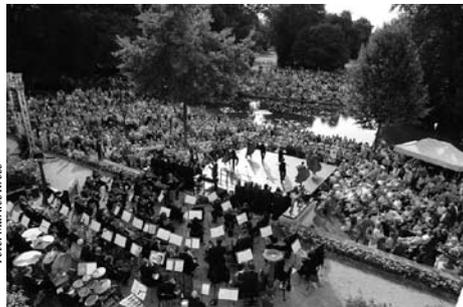


Foto: Marius Krass

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

27.8. Montag

Event	Kino
11:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft	15:00/20:00 Weltspiegel Marike und die Männer
15:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien
15:00 Lila Villa Fit for Fun	20:00 Obenkino LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!
20:00 Zelle 79 Vokü	Theater 19:00 Piccolo Die Verwandlung, Piccolo Jugendklub

28.8. Dienstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	17:00/19:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien
12:00 Oberkirche Das kleine Orgelkonzert	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst
15:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	21:00 Obenkino LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!
15:00 Lila Villa AG Kochen	Theater 09:30 Piccolo Baba Jaga 19:00 Piccolo Die Verwandlung, Piccolo Jugendklub

29.8. Mittwoch

Event	Kino
11:00 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.	lung Fürstliche Paradiese, Besucherzentrum auf dem Gutshof Branitz
15:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne	17:00 Weltspiegel Marike und die Männer
16:30 Planetarium Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park	18:00/20:00 KinOh Ausgerechnet Sibirien
18:30 Branitzer Park Der Dresdner Zwinger - eine Orangerie, Begleitprogramm zur Sonderausstellung	19:00 Obenkino LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!
	Theater 09:30 Piccolo Baba Jaga

30.8. Donnerstag

Event	Kino
11:00 Planetarium Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	15:00 Lila Villa AG Trommeln
15:00 Planetarium Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern	19:00 Stadt- und Regionalbibliothek Krippenkinder
	20:00 Bebel Olaf Schubert, ausverkauft
	Kino 19:30 Obenkino MARLEY

Krippenkinder

LESUNG: 30.8. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung

Eine thematische Filmdiskussion mit Sequenzen von der gleichnamigen DVD. Unter welchen Voraussetzungen profitieren schon 1- bis 3-jährige von früher Tagesbetreuung? Wie gelingt eine gute Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern und Tagesbetreuung? Worauf muss bei der Eingewöhnung geachtet werden?

MARLEY

KINO: 30.8. 19:30 Uhr, Obenkino, GB/USA 2012 144 Min, OmU, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie: Kevin Macdonald, Weitere Veranstaltungen: 02.09. 19:00 Uhr, 03.09. 20:00 Uhr, 04.09. 21:00 Uhr, 05.09. 19:00 Uhr



Foto: Obenkino

Bob Marley schrieb mit Reggae-Klassikern wie „No Woman No Cry“ und „Get up, stand up!“ unzählige Welt-hits. Aber er ist viel mehr als ein Phänomen der Popmusik. Millionen Menschen in aller Welt haben seine Botschaft von Liebe, Frieden und Freiheit zu einem Teil ihres Lebens gemacht. Wie kein anderer steht er für den großen Traum, dass eine andere Welt möglich ist. Doch wer war Bob Marley wirklich? Über 30 Jahre nach seinem Tod hat sich Oscar-Preisträger Kevin Macdonald auf Spurensuche begeben. Für seine Filmdokumentation traf er Marleys Familie, alte Freunde und Weggefährten, die zum Teil noch nie vor der Kamera gesprochen haben. Sie alle erzählen von dem Menschen hinter der Legende, von seiner Kindheit in Jamaika, seinen ersten Schritten in die Musikwelt und der einmaligen Kraft, die diesem aufrichtigen

Menschenfreund innewohnte. Entstanden ist Marleys ultimative Biografie, die unterhaltsame und zutiefst berührende Geschichte eines Mannes, der uns trotz seines frühen Todes ein riesiges Erbe

31.8. Freitag

Event	Kino
11:00 Planetarium Hannibal Hunter rettet die Welt, neue Abenteuer von Zenzi, Hannibal & Co.	Black-Dancefloor 22:00 Bebel Facebook Party
20:00 Planetarium Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsternwarte	Kino 21:00 KulturFabrik Hoyerswerda Nathalie küsst
20:00 Comicaze No Suspect, Frischer Rock & eigene Songs	21:00 Obenkino TAKING WOODSTOCK, SOMMERKINO
21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus Thank God it's Friday, RnB-	Theater 20:00 TheaterNativeC Achtung Deutsch, PREMIERE, Komödie von Stefan Vögel

TAKING WOODSTOCK



Foto: Obenkino

KINO: 31.8. 21:00 Uhr, Obenkino, SOMMERKINO, USA 2009, 121 Min, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie: Ang Lee

Eigentlich träumt der junge Elliot Tiber von einer Karriere als Innendesigner. Doch das Motel seiner Eltern läuft alles andere als berauschend, und so hockt er weiter in seinem heimatlichen Kaff und sinnt nach einer Idee, wie man die Geschäfte wieder zum Laufen bringen könnte. Als er aus der Zeitung erfährt, dass einem groß angekündigten Open-Air-Konzert in New York die Erlaubnis entzogen wurde, wittert Elliot die Chance: Er bietet den Veranstaltern ganz einfach die Kuhwiese hinter dem elterlichen Grundstück als Austragungsort an - ohne zu ahnen, welche Welle er mit diesem Angebot losschlägt. Denn schon bald zieht nicht nur ein Bataillon von Organisatoren und schrillen Musikern in die kleine, konservative Gemeinde. Auf den Weg machen sich auch mehr als eine halbe Million Musikkfans und Hippies, um das größte Happening aller Zeiten zu feiern. Nach diesem Wochenende mit „Love, Peace and Understanding“ wird nichts mehr so sein wie vorher ... Nach so unterschiedlichen Filmen wie BROKEBACK MOUNTAIN, SINN UND SINNLICHKEIT und TIGER & DRAGON wechselt Oscar-Preisträger Ang Lee einmal mehr das Genre und kehrt zurück mit einer bunten, mitreißenden Komödie, die in das Jahr 1969 zurückführt, zu einem legendären Ereignis, das das Lebensgefühl einer ganzen Generation bestimmte: Woodstock. Nach einer wahren Geschichte, an Originalschauplätzen gedreht und mit einem ausgelassen agierenden Cast sowie Tausenden von Statisten in Szene gesetzt - ein rasanter und überaus amüsanter Trip zurück in eine Ära, die längst nicht nur Musikgeschichte geschrieben hat.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstraße 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltdladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscafé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encafé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebnechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibli-

othek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebnechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel.: 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 494596

43 OBLOMOWTEE

Laden & Stube

Wendenstraße 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web.: www.oblomowtee.de

44 CaffeeCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/CaffeeCentraleCottbus

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

